**Morgen-Ausgabe.**

# Wiesbadener Tagblatt.

**43. Jahrgang.**
Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

**13,000 Abonnenten.**

**Anzeigen-Preis:**
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

**No. 147.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 28. März.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1895.**


# H. Rabinowicz,

**Langgasse 33—37.** **Langgasse 33—37.**

Grösste Auswahl in

**Damen-Kleiderstoffen,**

Weisswaaren, Gardinen, fertiger Wäsche etc. etc.

in allen Arten und Qualitäten zu den billigsten Preisen. 3737

# H. Rabinowicz.

## Continental Bodega, Wilhelmstrasse 18, I. Etage.

Aeltestes Special-Geschäft in **Sherry, Portwein, Madeira, Malaga, Marsala, Vermouth, Whisky** etc. — Glasweiser Ausschank direct vom Fass. — Flaschenverkauf zu Original-Preisen. — Grosse Auswahl in **Rhein- u. Moselweinen**, glas- und flaschenweise
**Elegante Lokalitäten. Austern-Salons. Kaltes Büffet. Damen-Zimmer.** 1357

Die billigste und beste Bezugsquelle für

## Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das **älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze**
**(gegründet 1859)**

von **H. Schweitzer,** Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
**Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.** 1586

**Gardinen,** crême, weiss und bunt, deutsch., franz., engl. und Schweizer Fabrikat, von **Mk. 4.—** per Paar an bis zu den feinsten **Spachtel- und Guipure-Rideaux.** 2535

Restbestände und ältere Dessins bedeutend unter Preis!

Filiale des Gardinen-Engros-Geschäfts D. Bonn

**Gustav Schupp Nachf.**
**(Hugo Menke)**
Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

# Putz- und Modewaaren-Versteigerung.

Wegen **vollständiger Geschäftsaufgabe** läßt Fräulein **Käth. Bornträger, Putz- u. Modegeschäft, heute Donnerstag, den 28. März cr.,** und den folgenden Tag, jedesmal **Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr** anfangend, in dem Laden

## 2. Taunusstraße 2

die vorhandenen **Waarenvorräthe, Ladeneinrichtung und sonstigen Geschäfts-Utensilien** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. F 351

**Zum Ausgebot kommen:**

Garnirte u. ungarnirte Sommer- u. Winter-Hüte, Atlasse, Plüsche, Bänder in Rein- u. Halbseide, Federn in allen Farben, Schmelz, Passementerien, Tüllspitzen in allen Farben, leinene u. woll. Spitzen in allen Breiten, Litzeneinsätze, Federbesätze, Sammet in allen Farben u. Qualitäten, Hutagraffen, Nadeln, Jetbesätze, Steppfutter, Echarpes, Valencienne-Spitzen, Stickereien, Schleier, Gold- u. Silberbänder, Herren- u. Damen-Dominos in Atlas u. Seide, sowie alle erdenklichen Mode-Artikel; ferner Theke, Reale, großer 3-thür. Spiegelschrank, Tische, Stühle, Stauberker, Spiegel, Leiter, Ofenschirm, Gaslüster und Arme mit Gasglühlicht, Sonnenläden, Hutständer, Nähmaschine, Kleidergestell, Kasten für Bänder und andere Waaren, Portièren, Austragekasten, Decimalwaage, Firmenschild u. dgl. m.

**Wilh. Klotz,**
Auctionator u. Taxator.
**Büreau u. ständig. Versteig.-Lokal: Adolphstr. 3.**

---

# Heute Donnerstag,
## Nachmittags 2 Uhr,

versteigern wir im

## Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- u. Neugasse,

**ca. 300 Paar Herren- u. Damen-Knopf- u. Zugstiefel, Kinder-Schuhe, Halbschuhe, Pantoffel, Reste Baumwoll- u. Druckstoffe, Blousen, Kinder-Kleidchen, Strümpfe, Socken, Rockstoffe, Betttücher, Unterjacken, Normal- u. Sporthemden, bunte Herren-Hemden, Bettzeug** ꝛc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 373

**Reinemer & Berg,**
Auctionatoren und Taxatoren.

---

# Freihand-Versteigerung
## von Mänteln und Stoffen.

**Heute, den 28. März, u. die folgenden Tage,** Vormittags 9—1 Uhr u. Nachmittags 2—6 Uhr wird im Laden

## Querstraße 1

wegen Umzug nach **Langgasse 29:**

Eine große Parthie Damen- und Kinder-Mäntel, Jaquetts, Capes in Seide, Wolle und Spitzen, Kleiderstoffe, Tuche, Buckskin, Rester u. s. w.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Wir machen auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam

**Reinemer & Berg,**
**Auctionatoren und Taxatoren.**

---

# Billiger Wein!

Naturreiner 1892r Wein zu 48 Pf. pro Liter (incl. Accise) gegen Baar bei Abnahme von 50 Liter. Proben Walramstraße 9, Part. 3122

---

# Bekanntmachung

**Heute Donnerstag, 28., u. Freitag, den 29. d. M., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, versteigere ich im Auftrage der Firma **Gerstel & Israel, Webergasse 14,** dortselbst in dem Laden wegen Umzug nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

**Seidene Blousen, Woll- u. Waschblousen, Stroh- und Filzhüte, feine Unterröcke, Stickereien, Spitzen, Bänder, Korsetts, Handschuhe, Regen- und Sonnenschirme, Plaids, Schürzen, Ball-Echarpes, spanische Fichus, sowie noch viele einschlagende Artikel.**

**Adam Bender,**
**Auctionator.**

---

# Nachlass-Versteigerung

## Heute Donnerstag,

**den 28. März, Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden in dem Hause

## Moritzstraße 30, Hth.,

nachverzeichnete Mobilien durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert:

**Vollständige Betten, Kleiderschränke, Waschtische, 2 antike Kommoden, 1 antike Uhr mit Kasten, Secretär, Tische, Stühle, Weißzeug, Porzellan, Haus- u. Küchengeräthe, Kartoffeln, Kohlen u. dergl. mehr.** F 364

**Ferd. Marx Nachf.,**
Auctionator und Taxator.
**Büreau Kirchgasse 2b.**

---

# Bezirksverein Altstadt.

**Heute Donnerstag, 28. März, Abends 8½ Uhr,** findet im oberen Saale der **„Mainzer Bierhalle“,** Mauergasse 4, die F 388

## ordentliche General-Versammlung

statt, wozu wir die verehrl. Mitglieder ergebenst einladen.

**Tagesordnung:**

1) Rechenschaftsbericht und Rechnungsablage.
2) Neuwahl des Vorstandes.
3) Verschiedenes.

**Der Vorstand.**

---

# Trierer Classen-Lotterie.

Die Erneuerung zum Planpreise hat bis 30. d. M., Abends 6 Uhr, längstens zu geschehen. Original-Kauflose habe zu bekannten Preisen noch einige abzugeben. 3674

**de Fallois, Lotteriebank,**
**10. Langgasse 10.**

---

# Für Schaufenster.

**Spiegelglasplatten** (Krystallglas) zum Ausstellen von Waaren in allen Größen empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen 2646

**Val. Schaefer,**
Dotzheimerstraße 34.

Waaren-Credit-Haus.

Waaren auf bequeme Theilzahlung.

# Neu eröffnet.

# 4. Bärenstrasse 4,

**Entresol.**

# J. Jttmann.

Um den vielen an mich ergangenen Aufforderungen nachzukommen, gleich meinem Haupt-Geschäft in Frankfurt a. M., welches seit seiner Gründung im Jahre

**1878**

mit dem grössten Erfolg betrieben wird, das die stattliche Zahl von

**28936** Kunden

wohl am Besten beweist, habe ich mich entschlossen, auch

**am hiesigen Platze eine Zweigniederlassung**

zu gründen.

Ich gebe jede gewünschte Waare

# auf Credit.

**Mein Motto.**

„Ob Mittelstand, ob arm, ob reich,
Sie sind fürwahr mir alle gleich,
Wer borgen will kann zu mir kommen,
Wer's ehrlich meint sei mir willkommen,"

sichert mir gewiss in kurzer Zeit auch hier einen grossen Kundenkreis.

## Waaren-Verzeichniss.

1. **Damen-Confection.**
2. **Damen-Costüme,** elegante Anfertigung im eigenen Atelier.
3. **Herren-Garderobe.**
4. **Nouveautés** in **Kleiderstoffen** aller Art.
5. **Leinenstoffe, Tischzeuge.**
6. **Möbelstoffe, Läufer, Teppiche, Gardinen, Portièren etc.**
7. **Damen- und Herren-Wäsche.**
8. **Schirme.**
9. **Wand- und Taschen-Uhren.**
10. **Polsterwaaren und Betten.**
11. **Möbel, sowie vollständige Einrichtungen.**

Vorstehendes Verzeichniss bildet nur eine gedrängte Uebersicht meiner Waaren-Abtheilungen. Alle hier nicht verzeichneten Artikel sind entweder vorräthig oder werden prompt beschafft.

Ich lade höflichst zum Besuche meines Waarenhauses ein und bitte um Besichtigung meines Lagers, auch wenn Kauf nicht beabsichtigt ist.

Hochachtungsvollst

**4. Bärenstrasse 4,**
**Entresol.**

**J. Jttmann.**

Die neuesten **Er-scheinungen** eleganter **Frühjahrs-Stoffe** sind in **grossartigster Auswahl** eingetroffen und empfehlen dieselben zur Anfertigung **nach Maass** auf's Beste.

**Eleganter Schnitt. Tadellose Arbeit. Mässige Preise.**

**Gebrüder Süss,**
**am Kranzplatz.** 2569

---

# Handschuhe.

**Specialität in allen Sorten Handschuhen**
zur Frühjahrs- und Sommer-Saison.

**Seid. u. Fil de perse Handschuhe** mit verstärkt. Fingerspitzen.
**Flor-Handschuhe** mit hübschen durchbrochenen Manschetten und doppelten Spitzen, Paar 1 Mk.
**Waschächte leinene Handschuhe** in großer Auswahl.
**Stoff-Handschuhe,** prima Halb-Leinen, von 50 Pf. an.
**Seidene Handschuhe,** 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar 1 Mk.
**Halb-Handschuhe,** Neuheit, Dänisch-Leder, Imitat. **Bajadere-** und **Spitzen-Handschuhe.**
Prima **schwarze Glacé-Handschuhe,** vorzügliche Qualität.
**Hellgelbe Waschleder-Handschuhe,** Paar 2.25, 3 Paar 6 Mk.
**Sued-Handschuhe,** 4-knöpf., gute Qual., Paar von 1.90 Mk. an.
**Alle Sorten Glacé-, Sued-, Wasch- u. Juchtenleder-Handschuhe.**

**Gg. Schmitt, Wiesbaden,**
**Handschuhfabrik, 17. Langgasse 17.**

**Größte Auswahl in Cravatten und Hosenträgern. Lawn-Tennis- und Seiden-Gürtel.** 3584

---

# Bettfedern und Daunen

in weiss, halbweiss u. grau, **garantirt staubfrei und geruchfrei,** von den geringeren bis zu den feinsten Sorten 2771

**zu sehr billigen Preisen.**

**S. Guttmann & Co.,**
**Webergasse 8.**

---

# Zur Confirmation

empfiehlt **Ringe** in Silber und Gold in größter Auswahl zu den billigsten Preisen 3594

**Jul. Mössinger,** 5. Langgasse 5.

---

**Frühkartoffeln,** nicht blühend, **Magnum bonum, blaue Riesen,** frostfrei und gesund, zum Setzen. 3129
**Fr. Köhler,** Friedrichstraße **10,** Thoreingang.

---

Specialität:

# Herren-Hemden

**nach Maass.**

**Grösstes Lager**
**fertiger** 2629
**Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.**

**Billigste Preise.**

**Ad. Lange,**
**16. Langgasse.** **Langgasse 16.**
**Gegründet 1871.**

---

# Frisch

sortirt in allen Preislagen u. jeder Geschmacks-Richtung ist meine Special-Abtheilung für
**Herren-Garderoben.**
Neuer eleg. Schnitt, solide Stoffe, beste Verarbeitung, feste billigste Preise sichtbar. 3025
**Carl Meilinger,**
**Marktstrasse 26. 1. Stock.**

---

# 2. Schützenhofstraße 2,

**Ecke der Langgasse.**

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung nach Maß von guten Stoffen und Futter-Zuthaten. Ein **Herren-Anzug** von Mk. 48 an, ein **Herren-Paletot** von Mk. 40 an, **Herren-Hosen** von Mk. 12 an. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen und Reinigung bei schneller und billiger Berechnung. 3215

**Robert Doppelstein,**
**Schneidermeister.**

# N. Goldschmidt Nachf.,

**Wiesbaden, Langgasse 36, Zur Krone, Mainz, am Markt,**

empfehlen als besonders preiswerth in grosser Auswahl 3125

## Kleiderstoffe:

**Schwarze u. weisse**
Kleiderstoffe in uni und gemustert, **reine Wolle,** doppelbreit, per Meter —.75, —.90, 1.—, 1.20, 1.50, 1.70, 2.—, 3.— Mk.

**Foulé,** reine Wolle, in den neuesten Farben, per Meter von 75 Pf. an.

**Cheviots,** reine Wolle, per Meter von 90 Pf. an.

**K'garn-Diagonal**
und Armüre-Gewebe, reine Wolle, kräftig, solide Qualität, in den feinsten Farben 1.50, 1.60, 2.—, 2.50 Mk.

**Beige Diagonal**
in hellen Farben, doppelbreit, per Meter von 75 Pf. an.

**Nouveautés**
in engl. Genre und Rayé von 1.20, 1.40, 1.50, 2.— Mk. und höher.

## Confection:

**Moderne Kragen**
in allen Farben
—.70, 1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.— bis 25.— Mk.

**Jaquettes**
in den neuesten Façons
6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.— bis 35.— Mk.

**Capes**
von 7.— Mk. an bis zu den **elegantesten.**

**Sammet- u. Seiden-Kragen**
in geschmackvoller Ausführung.

**Jupons und Blousen**
in grosser Auswahl.

## Weisswaaren:

**Gardinen**
in weiss und crême, per Meter 5, 10, 15, 20, 30, 40, 50, bis 110 Pf.

**Abgepasste Gardinen**
in weiss und crême, das Paar 2.50, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 9.— bis 25.— Mk.

**Portièren**
das Stück 1.50, 2.—, 2.25, 3.— bis 15. – Mk.

**Billigste Bezugsquelle.**
**Leinen, Halbleinen, Madapolam, Piqué.**

**Damen-Wäsche.**
**Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher.**

---

# Conservirte Gemüse, junge Schnittbohnen

**per 5-Pfd.-Dose 80 Pf.**

empfiehlt, so lange Vorrath,

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

---

**Die beliebten kleinen Linsen**
à 11 Pf. pro Pfund wieder vorräthig bei 3735
**A. Mollath, Michelsberg 14.**

---

# „Reichshallen"

**Stiftstrasse 16.**
Direction: **Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. März 1895:

**The Krezicks.** (Drei Damen.) Production auf freistehenden Leitern. (Grossartig. Von Damen bisher noch nicht ausgeführt.)
**Mr. Rudino Rudinoff,** Feuermaler. (Das Einzige, was in diesem Genre besteht. Bis jetzt hier noch nicht gesehen.)
**Anna u. Siegmund Linné** (die besten deutschen Duettisten).
**Mr. Daria Paini,** Zauberkünstler. (Grossartig.)
**Herr Georg Rösser,** Originalhumorist.
**Gesch. d'Elvert,** Costüm-Duettisten.
**Frl. Elsa Ferry,** Soubrette. F 340

---

**Prima Nürnberger Ochsenmaulsalat**
3-Kilo-Faß Mk. 2.50, 5-Kilo-Faß Mk. 3.20 franco g. Nachn., Bahnsendungen per Center Mk. 22.— ab hier, versendet 3661
**M. Stahl, Ochsenmaulsalatfabrik, Nürnberg.**

---

# Die besten Qualitäten

feine **Spitzen,** weiss und schwarz, **Klöppel-Spitzen** und **Einsätze,** Schweizer **Stickereien, Perlen-Besätze** für Kleider, feine **Knöpfe,** seidene **Bänder** etc. habe ich während der stattgefundenen Versteigerung zurückgezogen und verkaufe diese Artikel in meinem **Eckladen Webergasse 6**

**zu sehr billigen Preisen aus.**

**W. Thomas.**

3619

Staatsmedaille 1888.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

# Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

**Man versuche und vergleiche!**

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig. F 145

**Theodor Hildebrand & Sohn,** Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

---

## Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

Prämiiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883, Leipzig 1892.

In Flaschen à ca. 100 gr M. 1.—, à 250 gr M. 2.—, à 700 gr M. 4.50. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei **schwachem** oder **verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung,** bei den Folgen des übermässigen Genusses v. Bier u. Wein etc.

☞ Man verlange ausdrücklich: **„Burk's Pepsin-Wein"** und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Hofapoth. von **Dr. Lade.** (Auftr.-No. 4667) F 5

---

## Ca. 1000 Fl. Cognac,

**deutsches Fabrikat, in verschiedener Preislage werden billig abgegeben, à Flasche Mk. 1.20 — Mk. 2.—, da ich diese Sorten eingehen lasse.**

**Carl Eduard Herm. Doetsch,**
vorm. C. Doetsch,
**Weinhandlung, Geisbergstr. 3.**

3146

---

## Ia Vollmilch,

**das Liter 20 Pf.,** liefert frei ins Haus

**L. Lendle, Gutspächter, Sonnenberg.**

Meine Milchkühe stehen unter fortwährender thierärztlicher Controlle.

---

**Limburger Käse,** Ia, per Pfd. **40 Pf.,** bei Mehrabnahme billiger, Schwalbacherstraße **71.**

---

## Weinstube zum Bären,

**Bärenstrasse 6.** **Bärenstrasse 6.**

**Diners, Soupers, vorzügliche Weine** im Glas und in Flaschen zu billigen Preisen empfiehlt bestens 2078

**Th. Dietz.**

---

Hotel u. Restaurant

## „Taunusblick",

Station Chausseehaus
(zu Fuss 1 Stunde von Wiesbaden).

Die Wieder-Eröffnung meiner grösseren Restaurations-Lokalitäten zeige hiermit ergebenst an. 3538

**A. Meier.**

---

**Getr. Ia Zwetschen** per Pfd. 20, 25, 30, 35, 40 Pf.,
**franz. Pflaumen** per Pfd. 60, 80 Pf.,
**amerik. Apfelschnitzen** per Pfd. 45 Pf.,
**Kirschen** per Pfd. 35 Pf.,
**Mirabellen** per Pfd. 50 Pf.,
**Aprikosen, Brünellen u. Birnen,**
**gemischtes Obst** per Pfd. 40 Pf.,
**amerik. Ringäpfel** per Pfd. 80 Pf.,

**Gemüse-Nudeln** per Pfd. 30, 35 40 u. 50 Pf.
**Hausmacher Eier-Gemüse-Nudeln** per Pfd. 70 Pf.,
**ital. Macaroni** per Pfd. 50 u. 60 Pf.,
**Bruchmacaroni** per Pfd. 35 Pf.

empfiehlt 3318

**Chr. Keiper, Webergasse 34.**

---

## Schrotbrod, Corinthenbrod, Wiener Stollen

täglich frisch in der Brod- und Feinbäckerei von
**Heinrich Dörr, Friedrichstraße 45.**

---

## Prima Süßrahm-Butter

1.15 Mk. per Pfd., **Eier,** frische, 6 u. 7 Pf. per St.
**Haas,** Taunusstraße 51.

---

**Gut bürgl. Mittags- u. Abendtisch Schwalbacherstraße 25.**

# Betten! Betten! Betten!

Mauergasse 15.

Mauergasse 15.

Jeder, der Bedarf in Betten hat, wird um Besichtigung meiner großen Lagerräume des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses gebeten. Am Lager sind fortwährend circa 50 complete Betten, einfache wie Herrschafts-Betten in Tannen und Nußbaum, mit hohen Häuptern, sowie eiserne Betten für Erwachsene und Kinder, einzelne 3-theil. und 1-theil. Roßhaarmatratzen, Kapokmatratzen, Wollmatratzen, Seegrasmatratzen, Strohmatratzen in jeder Breite, Sprungrahmen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux 2c.

Durch Selbstanfertigung in eigenen Werkstätten, sowie große Einkäufe von Rohmaterialien, bin ich in der Lage, äußerst billige Preise zu stellen. 3693

**Hotel-Einrichtungen in kurzer Zeit.**

Kostenanschlag gratis. Garantie für jedes Stück. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

**Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.**

# !Fortwährend!

bieten die enormen Lager-Räume in **Möbeln**

## 3, 1. Schützenhofstraße 3, 1,

die größte Auswahl in **compl.** Schlafzimmern, Salon, Speise- und Wohnzimmern, sowie einzelne Theile, als: Garnituren, Sophas, Ottomane, Büffet, Bibliothek-, Bücher- und Spiegelschränke, Schreibbüreau, Verticow, Ausziehtische, Nähtische, Vorplatz-Toilette, Küchenschränke, Spiegel, Stühle in allen Sorten, eine große Auswahl in Betten, sowie eine große Auswahl in nicht angeführten Gegenständen.

Sämmtliche auf Lager führende Möbel sind solid und fein gearbeitet und verkaufe ich solche, den **Zeitverhältnissen** Rechnung tragend, zu **enorm** billigen Preisen. 3010

Indem mich bei Bedarf bestens empfehle, zeichne

Hochachtend

**D. Levitta.**

**Möbel-Fabrik und Lager: Schützenhofstraße 3, 1.**

## Polster-Möbel- u. Betten-Fabrik

**Marktstraße 22, 1. St. Ph. Lendle.**

10 fertige Betten 90—175 Mk., 8 Plüsch-Garnituren 180—230 Mk., 3 Divan, 2- u. 3-kissig, 90—100 Mk., 1 Ottomane mit Ueberzug 36 Mk., 4 Canapes 36—65 Mk., Matratzen, Sprungrahmen billigst, nußb.-pol. Sophatische 16—25 Mk., Stühle zu 3, 4, 5, 7 und 10 Mk., Handtuchhalter zu 3 und 4 Mk.,

1 H.-Schreibt. (Eich.u.Nßb.) 120 Mk., 2 Verticows mit Aufsatz à 55 Mk., Waschtoilette mit Spiegel 80 Mk., Trümeauspiegel (w. Marm.) 70 Mk., Spiegel, Kommoden, Nachttische, Kleiderschränke 20, 30, 40, 65 Mk., Küchenschränke, 2-thür., 32—36 Mk., schönes Büffet und Spiegelschrank, Bettfedern, Pfd. 2 Mk., gute Waare.

**Die Wagen-Fabrik**

## B. Roeder, Mainz,

empfiehlt (No. 26012) F 27

**Luxuswagen aller Art.**

**Gebr. Wagen in Tausch. Reparaturen prompt.**

# Möbel-Halle

und

# Versteigerungs-Büreau

## Ferd. Marx Nachf.,

**Kirchgasse 2b.**

**Geschäftsgründung 1872.**

**Diese Woche Freihandverkauf von nachstehenden neuen best gearbeiteten Möbeln, Betten, Polsterwaaren und Spiegeln:**

**20 hochhäupt. Nußb.-Betten mit dreith. Haar-Matratzen 120 Mk., 15 compl. lackirte Betten mit dreith. Matratzen 58 Mk., 10 eleg. Kameltaschen-Sophas 100 Mk., 15 einzelne Sophas in diversen Stoffen 38 Mk., Ottomane 42 Mk., 2 Plüsch-Garnituren mit je 4 Sesseln 185 Mk.**

**Ferner: 30 zweithür. Nußb.-Kleiderschränke mit Muschelaufsatz 55 Mk., 20 einthür. lack. Kleiderschränke 20 Mk., 25 zweithür. große Schränke 32 Mk., Waschkommoden mit Marmor 40 Mk., Nachttische 18 Mk., 10 eleg. Waschtoiletten mit hohen Spiegeln u. Kasten 95 Mk., 20 große Kommoden mit Vorbau 26 Mk., 4 Schreibsceretäre mit eleg. Einrichtung 88 Mk., 10 Herren-Schreibbüreaux mit Aufs. 100 Mk., 12 diverse Herren- und Damen-Schreibtische 30 Mk., 20 elegante Verticows mit hohen Säulen-Aufsätzen 55 Mk., 12 do. mit Gallerieen 40 Mk., diverse Spiegelschränke mit Schubl. u. Krystallglas 70 Mk., Ausziehtische 25 Mk., do. altdeutsch mit Verbindung für vierzehn Personen 62 Mk., reichgeschnitzte Büffets 150 Mk., Sophatisch 20 Mk., Pfeilerspiegel m. Stufen (Krystallglas) 85 Mk., Küchenschränke 25 Mk., Bauerntische, Nähtische, Etagèren, Sophaspiegel, 300 diverse Stühle und noch vieles Andere.** F 364

**Transport frei.**

## Ferd. Marx Nachf.,

**Auctionator und Taxator.**

**Büreau und Lagerräume: Kirchgasse 2b.**

# Möbel-Ausverkauf

**nur noch kurze Zeit (Webergasse 2).**

Vollständige Garnituren, Taschendivans, Sophas, Sessel, Ottomanen Verticows, Spiegel-, Pfeiler- und Bücherschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränke, complete Betten, sowie einzelne Theile, Schreibtische, Antoinettentische, Spiegel, Stühle 2c. zu äußerst billigen Preisen. 347

**Wilh. Egenolf,**

Webergasse 2.

# Möbel-Ausverkauf

**22. Michelsberg 22.**

Da die Gebäude wegen Abbruch bis 1. April geräumt sein müssen so wird das vorhandene große Möbel-, Betten- und Spiegellager zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. 3163

**Georg Reinemer.**

## J. Linkenbach, Tapezirer und Decorateur,

**33. Nerostraße 33.** 2917

**Solide Bedienung. Billigste Preise.**

Meinen werthen Kunden hiermit die ergebene Nachricht, dass **sämmtliche Neuheiten** für die kommende Saison zur 2590

# Anfertigung nach Maass

eingetroffen sind.

**Jean Martin,**

**Langgasse 47, nahe der Webergasse.**

**Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.**

---

## Möbel-Verkauf.

Ein **Bett**, 1 einthür. und 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Canape, ein Spiegel, 1 Kommode, 1 Waschkommode, Antoinettentisch u. versch. Tische, Nachttisch, Küchenschrank, Anrichte mit und ohne Schüsselbrett, verschied. Stühle. **Ch. Weingärtner**, Wellritzstraße 10. 3156

---

# Trauer-Hüte,

## Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt 14406

**Ernst Unverzagt,**

Modewaaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

---

## Französischer Champagner

von **Mercier & Co., Epernay,**

**Carte argent à Mk. 3.—,**
**Carte blanche à Mk. 3.75,**

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. 3118

**E. Brunn**, Weinhandlung, Adelhaidstr. 33.

---

## Frisch eingetroffen:

**Türkische Pflaumen** per Pfd. 15, 20, 25 und 30 Pf.
**Catharina-** „ per Pfd. 40 und 50 Pf.
**Birnen** (Hutzeln) per Pfd. 20 Pf.
**Rheinische Tafelbirnen,** getrocknete, per Pfd. 60 Pf.
**Californ. Aprikosen** per Pfd. 90 Pf.
**Ital. Brünellen** per Pfd. 70 Pf.
**Kirschen** per Pfd. 40 Pf., **Mirabellen** per Pfd. 60 Pf.
**Feinste Dampfäpfel** (gar. zinkfrei) per Pfd. 70 Pf.
**Amerik. Apfelschnitzen** per Pfd. 45 Pf.
**Gemischtes Obst** per Pfd. 30, 40 und 50 Pf.
**Ia Gemüse-Nudeln** per Pfd. 24—50 Pf.
**Bruchmacaroni** per Pfd. 25 und 30 Pf.
**Macaroni,** lange, per Pfd. 35, 40 und 45 Pf.
„ „ in Paqueten, per Pfd. 45 und 50 Pf.
**Weizenmehl** per Pfd. 12, 14, 16—24 Pf. 2605

**Hch. Eifert,**

**Marktstraße 19a, Ecke der Metzgergasse.**

---

## Rosen — Rosen,

**hochstämmige, niedrige und veredelte,** in den besten Sorten zu haben bei **Georg Wieser, Platterstraße 64.**

---

# Bernhard Fuchs,

**47. Kirchgasse 47,**
**nahe am Mauritiusplatz.**

Billigste Bezugsquelle für 2842

**fertige**

## Herren- und Knaben-Garderoben.

Bitte um Beachtung meiner

**Schaufenster.**

---

## Zur Bismarck-Feier!

**„Reichskanzler Fürst O. von Bismarck und die Stätten seines Wirkens“** von **F. v. Köppen. Reich illustrirtes nationales Prachtwerk in Folio-Prachtband. Statt 25 Mk. nur 14.50 Mk.**

**„Unser Reichskanzler“** von **M. Busch. 2 Bde. Elegant gebd. Statt 15 Mk. nur 5.50 Mk.**

**„Graf Bismarck und seine Leute“** von **M. Busch. 2 Bde. Elegant gebunden. Statt 15 Mk. nur 5.50 Mk.**

**„Achtunddreißig Jahre aus dem Leben des Fürsten Bismarck“.** In 6 Bänd. Denkwürdigkeiten, dargestellt von *****. Elegant gebunden. Statt 36 Mk. nur 10 Mk.**

Sämmtliche Werke sind wie neu. 2880

**Moritz und Münzel (J. Moritz).**
**Ecke der Wilhelm- und Taunusstraße.**

---

## Frische Egm. Schellfische

eintreffend. **J. W. Weber**, Moritzstraße 18. 13357

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 28. März. 43. Jahrgang. 1895.



Gegründet 1852. Bezugspreis nur 50 Pfg. monatlich. Ueber 12,000 Abonnenten.

## Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

**7 Gratis-Beilagen:** Illustrirte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Aerztliches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschenfahrpläne.

Bestellungen für das am 1. April beginnende Vierteljahr werden jederzeit angenommen im Verlag, Langgasse 27, in den übrigen Ausgabestellen hiesiger Stadt, in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte und bei allen kaiserlichen Post-Anstalten.

Der redactionelle Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt" übt eine stets wachsende Anziehungskraft aus, welche sich in einer

**immerwährenden Steigerung der Zahl der ständigen Bezieher**

des „Wiesbadener Tagblatt" kundgiebt.

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird durch diese Anerkennung in seinen Bestrebungen, dem Lese-Publikum jederzeit eine **gesunde, von Sensation und Frivolität freie Kost** zu bieten, auf's Neue bestärkt und diesen Weg auch ferner inne halten.

Der **Anzeigentheil** des „Wiesbadener Tagblatt" bietet der **Geschäftswelt** für Wiesbaden und Umgegend die denkbar günstigste Gelegenheit zur nachhaltigen Förderung ihrer Interessen. Das „Wiesbadener Tagblatt" ist aber auch für die übrige Bevölkerung längst das

**ausschließlich maßgebende Publikations-Organ.**

Von Behörden in und außerhalb Wiesbadens wird das „Wiesbadener Tagblatt" fortdauernd zu denjenigen Veröffentlichungen benutzt, für welche eine **ausreichende Verbreitung** erforderlich ist. Das „Wiesbadener Tagblatt" ist dasjenige Veröffentlichungsmittel,

**welches Inseraten wirklichen Erfolg verheißt.**

---

**Jung-**

e Leute finden unstreitig die grösste Auswahl wirklich **eleganter fertiger**

**Anzüge und Paletots**

zu **sehr billigen Preisen** bei 2572

**Gebrüder Süss,**
am Kranzplatz.

---

**Practisch, billig und bequem sind Schuhwaaren aus braunem Leder**

und empfiehlt dieselben **für Herren, Damen und Kinder** in besten Qualitäten 3506

**Joseph Dichmann,** Spiegelgasse 1.

---

**Borde, Diele, Schalterbäume, Latten,** 10', 12' und 16', in trockener Waare, **Spalierlatten** in verschiedenen Längen, **Tannen-** und **Kiefern-Riemen, Dachschindeln, Weißbinder-Rohr** und **Lisch** empfiehlt 3152

**G. H. Nöll,** Holz- und Kohlenhandlung,
Hochstätte 2, n. d. Kirchgasse.

---

**Geschäfts-Verlegung.**

Meiner hochgeehrten Kundschaft, sowie einer werthen Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, daß ich mein

**Tapezier- u. Decorationsgeschäft**

von **Louisenstraße 5** nach

**Rheinstraße 31**

**(nahe der Bahnhofstraße)**

verlegt habe und bitte, das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Louis Best,**
**Tapezier u. Decorateur.**

NB. Um unliebsamen Verwechslungen vorzubeugen, wird gebeten, genau auf **Vor**namen und Straße zu achten.

---

**Kartoffeln** Kumpf **22** Pf. Schwalbacherstraße **71.**

**Neue evangelische Gesangbücher**

empfiehlt **Ludw. Becker,** Papierhandlung, Kl. Burgstr. 12.

2791

הגדה של פסח zu haben.
**Caesar Lange,** Metzgergasse 14.

---

Das **Beste** ist das **Billigste.**

Das Neueste in **Perl-Agrement,**
" " " " **Ornament,**
" " " " **Garnituren**
in denkbar bester Ausführung zu allerbilligsten Preisen. 2545

**F. E. Hübotter,**
**Langgasse 6. Posamentier, Langgasse 6.**

---

**Naether's Reform!**

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall. d. Kindes durch Selbstöffnen od. Nachlässigkeit der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutz. als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung u. grossem buntem, unzerreissb. Bilderalphabet. Abnehmb. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirre!

**10. Saalgasse 10.**

**Grosses Lager**

Neuheiten in: **Kinder-Wagen, Sport-Wagen, Kasten-Wagen, Kinder-Stühle, Reform-Klapp-Stühle, verstellbare Pulte.**

**Billigste Preise.**

Versäume Niemand diese günstige Gelegenheit. 2584

---

**Wiesbaden,** März 1895.

**Georg Kleber,**

**Karlstrasse 32,**

**Decorations- u. Schriftenmaler, sowie Lackirer,**

beehrt sich die Eröffnung seines Geschäfts ergebenst anzuzeigen. 3496

---

**Emaille-Schilder**

mit gangbaren Aufschriften zu außergewöhnlich billigen Preisen (12×6 Cmtr. schon zu 85 Pf.) werden stets am Lager gehalten, und solche mit Aufschrift nach Angabe werden ebenfalls zu sehr billigen Preisen geliefert von der Eisenwaaren-Handlung 3340

**Hch. Adolf Weygandt,**
**Ecke der Weber- und Saalgasse.**

---

**Gartenkies.**

Gelben Grubenkies, silbergrauen Kies, Rheinkies und Rheinsand empfiehlt 3132

**A. Momberger,** Moritzstraße 7.

---

**Fränkischer Kurier**
Gegründet 1833. **Nürnberg** 61. Jahrgang.
**Amtsblatt der Stadt Nürnberg.**
Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördlichen Bayern.
**Wöchentlich 13 grosse Ausgaben**
mit 2 Unterhaltungsblättern.
**Telegraphischer Spezialdienst und Originalberichte**
von allen Hauptplätzen der Welt.
Volkswirthschaftliche und Handelszeitung.
Gewähltes wissenschaftliches Feuilleton. Spannende Erzählungen.
Vollständige Verloosungsliste der Werthpapiere.
**Insertionsorgan allerersten Ranges.**
Abonnements nehmen alle Postanstalten zu Mk. 4.— pro Vierteljahr entgegen.

---

**Unentgeltlich** versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht. (E. 1056) F 155
**M. Falkenberg, Berlin,** Steinmetzstraße 29.

---

Ferner: 3480
**Camphor, Naphthalin,**
bestes Dalmatiner **Insecten-Pulver, Spanisch. Pfeffer,**
sowie sämmtliche übrigen Mottenmittel billigst.

---

**Ia Kernseife**
**¼-Ctr.-Kistchen 6.—.**
Kistchen frei. 2981
**Wilh. Klees,**
Moritz- u. Goethestraßen-Ecke.

---

**Alle Sorten Gypse,**

**Gyps-Bauplatten** für Wände und Decken, sowie **Ia Schlemmkreide** liefert billigst ab Fabrik od. frei ins Haus durch eigenes Fuhrwerk 2647

**Biebrich a. Rh., Kurfürstenmühle.** **H. L. Kapferer,** Gyps- und Bauartikel-Fabrik.

---

**Weißbinder-Rohr,** schöne Waare, à Geb. 30 Pf. z. beh. Hochstätte 2, Kohlenlager. 2599

---

Telephon 226. **Gartenkies,** Telephon 226.
**silbergrauen** und **gelben,** in schöner Waare, empfiehlt zu billigsten Preisen. 3511

**W. A. Schmidt,**
**28. Moritzstraße 28.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rohes Solbersfleisch | per Pfd. | —.70 | Mk., |
| Dörrfleisch | „ „ | —.80 | „ |
| Geräucherte Kinnbacken | „ „ | —.70 | „ |
| Geräucherter Speck | „ „ | —.80 | „ |
| Rollschinken | „ „ | 1.— | „ |
| feinste Cervelat-Wurst | „ „ | 1.40 | „ |
| bei 10 Pfd. | | 1.20 | „ |
| Schmalz | „ „ | —.70 | „ |
| bei 10 Pfd. | | —.65 | „ |

empfiehlt

**Louis Behrens, Langgasse 5.**

**Den Hausfrauen zur gefl. Beachtung!**

# Maggi's Suppenwürze

bei

**W. Braun Nachf., Hch. Karb,**

**Moritzstrasse 21.**

Bestens empfohlen werden Maggi's practische Giesshähnchen zum sparsamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. F 424

## Conserven! Conserven! Conserven!

Wegen vorgerückter Saison offerire zu folgenden **billigen** Preisen so lange Vorrath reicht: 1461

| | Dosen à 5 | 4 | 3 | 2 | 1 Pfd. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Junge Schneidebohnen Ib** | —.85 | —.75 | —.60 | —.38 | —.28 |
| „ „ „ **Ia** | —.95 | —.85 | —.70 | —.50 | —.35 |
| **Junge Wachsbohnen Ia** | — | —.85 | — | —.55 | —.35 |
| **Stangenspargel,** extra starker | — | — | — | 2.20 | 1.20 |
| „ „ starker | — | — | — | 1.65 | —.95 |
| **Schnittspargel** mit Köpfen | — | 1.70 | — | 1.— | —.60 |
| **Junge Carotten, ff.** | — | — | — | —.85 | —.50 |
| „ **Erbsen, franz.,** extra fein | — | — | — | 1.45 | —.80 |
| „ „ „ sehr fein | — | — | — | 1.25 | —.65 |
| „ „ „ fein | — | — | — | —.95 | —.55 |
| „ „ „ mittel I | — | 1.20 | — | —.65 | —.45 |

**Telephon No. 187.** C. W. Leber, 8. Bahnhofstrasse 8.

**Kornkaffee 12** Pf., Latwerg **24,** Rübenkraut **17,** Kornbrod (langer Laib) 35, Scheuertücher **20** Pf., 5 Stück **90** Pf., Lampen-Cylinder **6** Pf., ämmtliche Colonialwaaren billigst Schwalbacherstraße **71.**

**Eingemachte Bohnen** p. Pfd. 13 Pf. z. vk. Louisenstr. 5, 1. 3745

## Unterricht

**Bügeln.** Quartalskurs 10 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstraße 13. 405

**Schwedischer Unterricht** wird gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 3671

Hier zur Kur weilender Offizier sucht französische und englische Conversation. Off. mit Honorarangabe unter **B. W. 442** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Pension und Unterricht** in **allen** Fächern! **Arbeitsstunden, Vorbereitung** für **alle Klassen** u. **Examina.**
**Worbs,** staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 8.

**Unterricht**
währ. d. Ferien, sowie überh. b. z. obersten Classen höh. Schulen erth. **evg. Pfarrer** a. d. Lande. Schönste Taunusgegend. 20 Min. v. d. Bahn. Pension i. Hause. **Preise mäßig.** Beste Behandlung. Näh. d. **Dr. C. Spielmann.** Wörthstr. 8. 1940

Student ertheilt billig **Mathematik-Stunden.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 3734

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr., erth. **gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 817

**Lessons by an English lady. Russischer Hof.**

**Gründl. frz. Unterricht,** Grammatik, Conversation, Litteratur (Cercle de conversation) monatl. 5 Mk. (Institutrice diplômée). Näh. Buch-Handlung **Vogt.** Taunusstrasse 20.

Englische Stunden w. erth. von einer Engländ. Bahnhofstr. 3, 1. 2449

**English lady** receives pupils for English instruction, conversation and literature. Special-Course for doctors, chemists and hospital Nurses. Louisenstrasse 21, Part.

**Belle,** fr. cherche eng. pour quelques h. p. jour; ferait promenades et conv. fr. avec j. dames, fillettes et enf. Louisenstrasse 24, Gartenh. 1.

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12. 2. Et.

Englischer Kursus 2 Mk. monatlich. Off. unter **M. E.** postlagernd.

**Mal-Unterricht.**
Oel und Aquarell. Blumen und Stillleben. Gobelinmalerei. Im Kursus, sowie Privatstunden. 2955
**Jenny Rochlitz,** Moritzstraße 23.

**Clavier-Unterricht** grdl. z. mäß. Pr. Näh. Tagbl.-Verlag. 3570

Gründl. Clavier-Unterr. wird erth. (Std. 1 Mk.) Friedrichstr. 45, 1 l.

**Clavier-Unterricht** wird gründlich nach vorzügl. Methode ertheilt (die Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2213

Benutzung von Clavier gegen engl. Stunden. Off. u. **M. E.** postl.

**Zuschneide-Unterricht**
für **Damen- und Kinder-Garderobe** nach System **Grande,** sowie gründliche Anweisung zur Anfertigung nach den neuesten Journalen ertheilt Frau **Glück,** Kirchgasse 10, 2. 716

**Zuschneide-Unterricht**
**für Damen- und Kinder-Garderoben** nach System **der Berl. Academie,** sowie **Anweisung zur Anfertigung** nach der **neusten Mode** ertheilt
**A. Beutler, Langgasse 3, 2.**

**Unterricht**
im **Wäschenähen und Zuschneiden, Sticken, Kleidermachen** (Musterschnittzeichnen), **Stricken, Häkeln** 2c. wird gründlich ertheilt und werden Anmeldungen entgegengenommen. 3672
Frau **Berta Birnbaum,**
**Riehlstraße 5, 1.**

**Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen** (nach unserer neuen Methode) **unentgeltlich erlernen.** Meldungen 10—12 Uhr.
**Victor'sche Frauenschule, Taunusstraße 13.** 3591

**Putz-Unterricht** erth. **A. Katerbau,** Mauergasse 19, 2.

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Ein **rentables Eckhaus** im südwestlichen Stadttheil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11505

Rentables **Etagenhaus,** im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter **F. O. 842** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2965

**Kl. Etagenhaus mit 3 Wohn., ruh. Lage, für 35,000 Mk. zu verkaufen durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.** 2551

Ein sehr rentables **kleines Haus** mit 4 Wohnungen, à 4 Zimmer und Balkon, nebst kl. Garten (kein Hinterhaus) preiswürdig m. 3—5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Näh. **P. G. Rück,** Louisenstraße 17. 3687

**Am Kurhaus neue Villa mit 30 Zimmern, reichl. Zubehör, vorzüglich für Pension geeignet, zu verkaufen durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.** 2550

Rent. **Haus** in der Rheinstraße, für jeden Geschäftsmann passend, für 82,000 Mk. Wegzugs halber z. verk. **P. G. Rück,** Louisenstr. 17. 3686

Ein **Haus** mit guter **Metzgerei,** etwas Kundschaft (wenig Anzahlung), zu verk. Off. unt. **S. Z. 924** an den Tagbl.-Verl. 3425

**Geschäftshaus in bester Lage, bei Einrichtung von Läden ein Uebersch. v. 3—4000 Mk. jährl., z. vk. Anz. 20—30,000 Mk. Gefl. Off. unter K. S. 912 an den Tagbl.-Verlag.** 2549

**Villa Theodorenstraße 2**
(Blumenstraße) zu verkaufen, 13 Zimmer und Souterrain mit großer Küche und Zubehör; auch neue Canalisation und Garten. Auskunft daselbst. Ansicht Wochentage Nachmittags 3—5 Uhr.

**Ein großes Grundstück an der Wilhelmstraße soll Familienverhältnisse halber sofort bedeutend unter der Taxe u. dem Selbstkostenpreis verkauft werden. Selbstreflectant. werden gebeten, ihre Adressen unter S. 13 postlagernd aufzugeben.** 3722

# Brillante Capitalanlage!

Behufs bedeutender nothwendiger Vergrößerungen eines concurrenzlosen großen hochrentablen Werkes in Rheinhessen, dessen ganze Production für das laufende Jahr schon verkauft ist, wird ein Commanditcapital bis zur Höhe von Mk. 300,000.— gesucht. Off. unter **N. 3658** an **Heinr. Eisler, Frankfurt a. M.** erb. (Efä. 1774) F 20

**Kleines Haus mit gutem Victualien-Geschäft mit kl. Anzahlung zu verkaufen. P. G. Rück, Lonisenstraße 17.** 3635

**Eine kl. Villa zum Alleinbewohnen in guter feiner Landhauslage Wiesb. (Nähe d. Waldes) mit 8—9 Wohnräumen u. entsprechend. Anz. Nebenr. Familienverh. halber äuß. preisw. (54,000 Mk.) zu verk. Gef. Off. unt. Z. P. 330 an den Tagbl.-Verl.** 3380

Eine **Wirthschaft** mit gedeckter Kegelbahn, großem **Garten** u. **Stallung**, in der Nähe Wiesbadens, für **35,000 Mk.** mit mäßiger Anzahlung und ein **rentables Haus** mit gutgehender Wirthschaft in Wiesbaden (**6000 Mk.** Anzahlung) zu verkaufen. Näh. bei
**Ph. Kraft**, Zimmermannstraße 9.

**Gutgeh. Haus** (neu) ist preisw. zu verkaufen. Nehme auch Restkaufsch. in Zahlung. Off. unter **„Haus"** postlagernd.

**Ein hochherrschaftl. Landhausbesitzth. in feinster gesündest. Lage Wiesbadens (nicht weit von Kochbrunnen, Kurhaus 2c.) 10 eleg. Wohnr. u. entsprechend. Nebenr., großem wunderb. schön angelegt. Garten (ca. 1 Morgen oder = 2500 Quadratm.) w. Sterbefall äuß. preisw. zu verk. Gef. Off. unt. V. P. 328 an den Tagbl.-Verl.** 3377

**Rentabl. Haus mit gut gehender Wirthschaft** unter den günstigsten Bedingungen sof. Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **R. G.** Privatpost, Mauergasse.

**Haus** mit großem Bierlokal, gut rentabel, im mittleren Stadtbering, zu verkaufen event. an eine Brauerei oder tüchtigen Wirth zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3793

**Rent. Haus** (vordere Moritzstraße) Wegzugs halber unt. günst. Bed. preisw. zu verkaufen. Es werden auch Restkaufschillinge und Hypotheken als Anzahlung angenommen. Näh.
**Volksrechtsbüreau, Kl. Webergasse 8, 2.**

## In bester Kurlage Sodens

belegene **Villa**, 12 Zimmer, 3 Küchen und Mansarden, nebst Nebengebäuden, mit großem schönem Zier- und Obstgarten, ist billig zu verkaufen eventl. zu vermiethen, auch gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. In dem Hause wurde früher Hotel garni mit bestem Erfolg betrieben. Näh. durch 3640
**M. Linz**, Mauergasse 12, Wiesbaden.

## Für Wirthe.

Viel besucht. Ausflugsort bei Mainz, 7 Morgen Obstgärten, Wohnhaus, Tanzsaal u. viel. Nebenbauten, bei kl. Anz. billig zu verkaufen. Off. unter **P. T. 380** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Bauplatz,** 12,00 Mtr. Front, in guter Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3521

### Immobilien zu kaufen gesucht.

## Haus mit Metzgerei

oder sich dafür eignend, in guter Lage zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten bitte unter Angabe der Rentabilität, Lage und Bedingungen unter **V. W. 460** an den Tagbl.-Verlag zu richten. Vermittler verbeten.

## Geldverkehr

**Hypotheken-** J. Meier Taunusstrasse 18. **Agentur.** 20

### Capitalien zu verleihen.

**40—50,000 Mk.** sind zum 1. Juli d. J. auf 1. Hypothek auszuleihen. Anfragen unter **E. U. 401** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**25—35,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4½ %, auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. D. U. 400 an den Tagbl.-Verl.** 3634

**40—70,000 Mk.** zur 1. St. à 3¾ % u. **halbjährl.** Zinsz., **28,000 Mk.** zur 2. St. à 4¼ %, **25—30,000 Mk.** zur 2. St. à 4¼ % u. **halbjährl.** Zinsz. **10,000 u. 6000 Mk. zu verleihen** durch **Lud. Winkler**, Elisabethenstraße 7, 1 St.

**2500 Mk.** sind auf 1. April auszuleihen. Näh. Tagbl.-Verlag. 3681

**60,000 Mk. auf 1. od. 2. Hypoth., auch geth. (40—50,000 Mk. auf 1., 12—14,000 u. 9000 Mk. auf 2. Hyp.), auszul.** 3383
**Imand. Kl. Burgstraße 8.**

## 15-, 25- u. 50,000 Mark

sofort oder später, auch zur 2. Stelle, auszuleihen. 2871
**J. Meier**, Hypotheken-Agentur, **Taunusstr. 18.**

**100,000 Mk. zur 1. Stelle zu 3¾ % per sofort auszuleihen durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.** 2870

**24,000 und 50,000 Mk.**, ganz oder getheilt, auf gute Hypothek auszuleihen. Näh. d. **C. Wagner**, Wellritzstraße 48, 2.

## Zum 1. Juli sind 30,000 Mark

auf zweite Hypothek zu 4½ % auszul. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3746

**30,000 Mk.** zu 3¾ % gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Näheres Sedanplatz 4, Hth. 2 St. 3798

**Geld** auf Sicherheit erh. Jedermann gegen Forder., Restkaufschill. u. s. w. Off. unt. **„Sicherheit"** hauptpostl. Wiesbaden.

## Mehrere Restkaufschillinge

zu kaufen gesucht. Näh. Volksrechtsbüreau, Kl. Webergasse 8, 2.

### Capitalien zu leihen gesucht.

**10,000 Mk.** auf gute zweite Hypothek zu leihen gesucht. Off. unter **V. S. 922** an den Tagbl.-Verlag. 3344

**36,000 Mk. zur 1. Stelle u. hald. Taxe p. Juli, 150,000 Mk. zur 1. Stelle zu 3¾ p. sof., 100,000 z. 1. Stelle zu 3¾ sof., halbe Taxe, 60,000 Mk. z. 2. St. zu 4½, prima, sof., 22,000 Mk. z. 2. St. p. Juli gef. d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25.** 3254

**40—50,000 Mk.** als 2. Hypothek auf ein gut rent. Geschäftshaus zu 4 % Zinsen von einem soliden vermögenden Geschäftsmanne gesucht. Offerten unter **L. V. 429** an den Tagbl.-Verlag.

**20,000 Mk.** nach ½ **Beleih. à 4½ %** zum 1. Juli d. J. **gesucht.** Offerten unter **T. H. 20** postlagernd erbeten.

Auf Geschäftshaus in **allerbester** Geschäftslage 85—95,000 Mk. gegen 1. Hypothek gesucht zu 3¾ %. Offerten unter **A. V. 419** an den Tagbl.-Verlag. 3675

**2—3000 Mk. gegen vollst. Sicherh. u. Cession à 5 % gesucht. Offerten unter Z. 202 postlagernd erbeten.**

**12,000 Mark** auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **D. T. 928** an den Tagbl.-Verlag. 3744

Ich beabsichtige meine erste Hypothek bei der Nass. Landesbank von **70,000 Mk.** zu kündigen und suche dafür gleiche Summe zu 3½ % oder **90,000 Mk.** zu 3⅝. Unbegrenzte Sicherheit und pünktlichste Zinszahlung event. vierteljährig. Offerten nur von Selbstleihern sub **T. V. 436** an den Tagbl.-Verlag. 3743

**800 Mark** gegen gute Sicherheit zu 5 % gesucht. Offerten unter **J. W. 449** an den Tagbl.-Verlag.

**25,000 Mk.** auf pr. 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **E. T. 929** an den Tagbl.-Verlag. 3773

**100,000 Mk.** (½ Taxe auf neues prima Object, Mitte der Stadt) zu 3½ % per 15. Mai gesucht. Off. u. **T. W. 458** a. d. Tagbl.-Verl.

## Miethgesuche

Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 2 Wochen von einem Herrn gesucht. Off. unter **L. W. 451** an den Tagbl.-Verlag. 1690

Junger Mann sucht ein einfach möblirtes Zimmer mit sep. Eingang. Off. mit Preisangabe unter **D. W. 444** an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** von einem tüchtigen Geschäftsmann eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, Keller, Werkstatt und Hofraum in der Nähe der Rhein- oder Adelhaidstraße. Offerten erbeten an 1686
**J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.**

## Gesucht

für einen höheren Beamten a. D. auf längere Zeit möblirtes Wohn- und Schlafzimmer (möglichst 1. Etage) mit Morgenkaffee und Bedienung. Anerbietungen mit Preisangabe unter **T. T. 392** an den Tagbl.-Verlag. 1640

Eine anst. Dame sucht möbl. Zimmer sogleich. Offerten erbitte unter **P. W. 455** an den Tagbl.-Verlag.

## Gesucht

auf sogleich oder 1. April ein gedeckter Raum oder Remise zur Unterstellung einiger Clavierkisten.
**Hugo Smith, Taunusstraße 55.**

**Gesucht** heller, verschließbarer, zum Unterstellen eines Bicycle geeigneter Platz (in Parterre oder Keller), für die Sommersaison. Off. mit Preisangabe sub **E. W. 445** an den Tagbl.-Verlag. 1689

## Fremden-Pension

**Ein junges Fräulein aus guter Familie** sucht gegen Vergütung Aufnahme in gebildeter Familie oder Anschluß in Familien-Pension. Offerten unter **K. V. 428** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Emserstraße 19,** Villa **Friese.** möblirte Zimmer pro Woche 7—12 Mk. Pension pro Tag **von 2 Mk. an. Gr. Garten.** 9102

**Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Louisenstraße 2, 1. Stock.**

**Pension: Worbs.** wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. N. u. Unterricht.

## Pension Becker, am Kochbrunnen,

**Taunusstraße 6,**
schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Bäder. Mäßige Preise. 1306

**Taunusstraße 13,** 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermiethen. — Bäder, el. Beleuchtung. Personenaufzug im Hause. 667

**In Bensheim a. d. Bergstraße** finden Gymnasiasten gute Pens., ev. auch kürzerer Aufenthalt für erholungsbedürft. Kinder. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1199

In f. Familie Cassels findet e. j. Dame (auch Ausländerin) sehr ang. Aufenthalt z. Erl. d. H. gegen 600 Mk. Pension. Referenzen gegenseitig. Gefl. Angeb. unter **D. S. 356** bef. der Tagbl.-Verlag. 1614

## Vermiethungen

### Villen, Häuser etc.

## Villa Theodorenstraße 2

(Blumenstraße) im Ganzen oder theilweise sogleich zu vermiethen; 13 Zimmer und Souterrain mit großer Küche und Zubehör, auch neue Canalisation und Garten. Auskunft daselbst. Anzusehen an Wochentagen Nachmittags 3 bis 5 Uhr.

### Geschäftslokale etc.

**Nerostraße 41/43** (Neubau) ist ein Laden, sehr geeignet f. Haushaltungsgeschäft, auch für Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren, auf Juli z. verm. 1533
**Röderstraße 5** Laden mit Zimmer zu vermiethen. 566
**Taunusstraße 2** (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermiethen. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190
**Webergasse 58** schöner **Eckladen** mit anschließender Wohnung, in welchem seit langen Jahren ein Spezereigeschäft betrieben wurde, auch zu jedem anderen Geschäft geeignet, auf sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Walter,** Mauergasse 8. 1418
**Westendstraße 12** großer Eckladen mit Wohnung zu vermiethen. Zu erfr. im Hause selbst oder Moritzstr. 72 bei **Aug. Hayback.** 1303
**Laden Kirchgasse 40** (ev. bauliche Veränderung) zum October 1895 anderweitig zu verm. Näh. Auskunft bei **Gerhardt,** Adelhaidstraße 33, Part., oder Taunusstraße 25. 1663
**Laden** mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermiethen. Näh. Saalgasse 4/6. 7397

**Moritzstraße 70** ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermiethen. Näh. Part. 7608
**Ein großer heller Raum,** zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als Wagenremise geeignet, zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part. 1510
**Lagerplätze,** eingezäunt, ev. mit Hallen und Wohnung, zu vermiethen. Näh. Blücherstraße 10, P. 1406

### Wohnungen.

**Adelhaidstraße 33,** Südseite, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, Balkon u. Vorgarten, per 1. April zu vermiethen. 1650
**Villa Bierstadterstraße 26 schöne Frontspitze** (2. Et.) mit kl. Balkon und Gartenbenutzung, 3—4 Zimmer, Küche für 350—400 Mk., zum 1. Mai an kleine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres 1. Etage daselbst.
**Dotzheimerstraße 25** ist eine **Wohnung,** Frontspitze, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Mansarden und Küche, per 1. April an ruhige Leute ohne Kinder zu vermiethen. 1681
**Friedrichstraße 47,** 3. Etage, schöne Eckwohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. h. 8225
**Idsteinerstraße 21 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern billigst auf 1. April zu vermiethen. Schöne Aussicht. Garten. Näh. bei A. L. Ernst, Nerostraße 1.** 1224
**Karlstraße 23** eine neu herger. Parterre-Wohnung, drei Zimmer u. Zubehör, zu vermiethen.
**Karlstraße 33** ist wegen Sterbefalls eine schöne ges. Wohn. von 4 Z., 2 M. u. K., abgeschl. im 2. St. sofort zu vermiethen. 1674

## Kirchgasse 20

Mansarde u. Küche per sof. od. 1. April z. vm. Näh. Vdh. 1. St. 1489
**Langgasse 5** Mansarde-Wohnung zu vermiethen. 9133

## Langgasse 44,

Ecke der Webergasse, ist die 1. Etage, 7 Räume, per 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Carl Herzog,** Firma **Ferd. Herzog,** Schuhlager. 1375

**Marktstraße 12** 2 gr. Zimmer und Zubehör, Frontspitze m. Balcon, sof. billig zu verm.
**Mauritiusplatz 6** zwei Wohnungen, 3—4 Zimmer, auf 1. April. 1197
**Nerostraße 46** ist die Entresolwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. s. w., sof. zu verm. Näh. bei **Louis Kimmel** daselbst. 1570
**Oranienstraße 25,** 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 9—1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 8775
**Oranienstraße 25,** 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. April, event. auch früher, wegen Wegzug zu vermiethen. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 998
**Rheinstraße 84,** Parterre oder 3. Etage, 7 resp. 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermiethen. Näh. Part. l. 8770
**Römerberg 37,** 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermiethen. **Schlüssel Parterre und Näheres Webergasse 18, 1 St.** 669
**Römerberg 37** ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 1376
**Saalgasse 26** eine kleine Wohnung zu vermiethen.
**Schachtstraße 9 a** zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 760

## Kl. Schwalbacherstraße 8

zwei große helle Zimmer m. Zubeh. (25 Mk. monatl.) z. vm. 1693

**Sedanstraße 7,** Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Part. und Dotzheimerstraße 42 bei **Rau,** Dachdeckermeister. 762
**Steingasse 35** ist eine Wohnung zu vermiethen. 1237
**Steingasse 35** ist eine Dachwohnung zu vermiethen. 1236
**Wellritzstraße 16** ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Ausk. bei Frau **Hahn.** 1359
**Wellritzstraße 20** kleine Mansardwohn. auf gleich od. später zu vm. 378
**Westendstraße 12** Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämmtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen im Hause selbst oder Moritzstraße 72 bei **Aug. Hayback.** 1304
**Zimmermannstraße 8** Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. April preiswerth zu verm. Näh. das. bei **Hartmann.** 1686
**Schöne Landhaus-Wohnung,** 3 kleinere Zim. (Küche im Souterrain) mit Gartenbenutzung zu vermiethen, event. mit ca. 80 Rth. Garten an einen Gärtner zu verpachten. Näh. Schiersteinerstraße 14. 1505

## In meinem Neubau

**Ecke der Neu- und Ellenbogengasse** ist per 1. October die Bel-Etage, bestehend aus **5 eleg.** Zimmern, 1 Küche, 2 Mans., 2 Kellerabtheilungen, nebst Waschküche und Speichereintheilung zu vermiethen. 1682

**A. H. Linnenkohl,** 15. Ellenbogengasse 15.

**Mehrere Wohnungen** nebst 2 schönen ineinandergehenden möbl. Zimmern preiswürdig auf gleich oder 1. April zu vermiethen Jahnstraße 46, Part. l. 1530

**Abreise halber** gr. Wohnung von 7 Zimmern in der **Rheinstraße, Sonnenseite,** sofort zu vermiethen. Näh. unter **W. A. 100** Hauptpost-Amt.

### Möblirte Wohnungen.

**Dotzheimerstraße 12,** Bel-Et., möblirte Wohnung, 2 Schlafzimmer, 1 gr. Wohnzimmer nebst Burschengelaß, auf gleich zu vermiethen. 1579

## Villa Frankfurterstr. 12.

**Eine möblirte Wohnung u. möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.**

**Nicolasstraße 22 möbl. Wohnung m. Bad, auch einz. Zimmer.**

**Möbl.** Part.-Wohn., Kurv., 4—5 Z., Küche, Garten, für 125—135 Mk. m. o. o. Ameublement z. vm. Kranzplatz 4.

**Gut möblirte** elegante Wohnung mit u. ohne Küche in Villa n. Wilhelmstraße billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1576

## Luftkurort Hofgut Geisberg

**bei Wiesbaden sind große und kleine möblirte Wohnungen** und **eingerichtete Küchen,** sowie einzelne Stuben zu vermiethen. **Großer Park, Milchkur.**

**Freiherr von Loën.**

### Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

**Villa Abeggstraße 5,** am Kurhause, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512
**Adelhaidstraße 26,** 1. Et., d. Versetz. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513
**Adelhaidstraße 42,** Hth. Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 1488
**Adlerstraße 6,** nahe der Langgasse, 1 möbl. Zimmer zu verm. 1692
**Albrechtstraße 10,** Hth. 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 736
**Albrechtstraße 21** gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 694
**Albrechtstraße 31,** Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 1501
**Bleichstraße 8** ein gr. möbl. Zimmer zu vermiethen.
**Bleichstraße 11,** 1. Et., 2 sch. möbl. Z. an einen od. zwei Herren z. vm.
**Bleichstraße 14,** 2 Tr. l., sch. g. möbl. Z. m. 1—2 Betten zu v. 1632
**Kl. Burgstraße 2,** 3 St., schön möbl. Zim. (separ. Eingang) zu verm.
**Dambachthal 1** sind 2 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 1437
**Dotzheimerstraße 4** zwei möbl. Zimmer zu vermiethen.
**Dotzheimerstr. 31 a,** P. l., 1 g. möbl. Z. m. od. o. Pens. zu vm. 1688
**Faulbrunnenstraße 10** ist ein möbl. Zimmer billig zu vermiethen. Näh. Part., Bäckerei. 1687
**Feldstraße 15,** Mittelb. 2 St. l., einf. möbl. Zimmer billig zu verm.
**Frankenstraße 16,** Part., möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. 1486
**Friedrichstraße 9, 2,** ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1606
**Friedrichstraße 14,** 2 St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1658
**Häfnergasse 7** bei **Schmidt** schön möbl. Zimmer zu verm.
**Helenenstraße 1,** 3, ein freundl. Zimmer möblirt oder unmöblirt billig zu vermiethen.
**Hellmundstraße 40,** 1, schön möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. 1459
**Hellmundstraße 54, 2 St. r., ein fr. möbl. Zimmer** m. od. o. Pension zu verm. 1572
**Hellmundstraße 56** schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermiethen. 722
**Jahnstraße 21,** 3 r., ein od. zwei möbl. Zim. preisw. zu verm. 1684
**Kaiser-Friedrich-Ring 23,** Stb. 1, möbl. Zimmer m. P. b. z. v. 9124

## Karlstraße 2

gut möbl. Zimmer auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 1574

**Kirchgasse 49,** Vorderhs. 2 St., ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1679

**Lehrstraße 5,** 1 r., möbl. Zimmer mit Pension zu vermiethen.
**Louisenstraße 3,** nahe der Wilhelmstraße, hübsch möblirte Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 1643
**Louisenstraße 43,** 3. Et. l., 1 gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1503
**Louisenstraße** möbl. Salon u. Schlafz. z. v. Näh. Tagbl.-Verl. 1671
**Mainzerstraße 44,** 1 u. 2, möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 9119
**Michelsberg 7** möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Korbladen. 1677
**Moritzstraße 24,** 1. St., sind 1—2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 1511
**Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm.** 1378
**Oranienstraße 2, 2. Et., zwei freundlich möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermiethen.** 1581
**Oranienstraße 23,** 1, 1 oder 2 möbl. Zimmer event. mit guter Pension zu vermiethen. Anzusehen von 11—1 Uhr. 1490
**Oranienstraße 25,** Hth., möbl. Part.-Zimmer an einen Herrn zu vm.
**Rheinstraße 60** gut möbl. Parterrezimmer preiswerth zu verm. 1380
**Römerberg 3,** 1 St. r., 2 möbl. Zimmer mit 2, auch 3 Betten mit oder ohne Pension zu vermiethen. 1571
**Römerberg 14,** Hth. 1 l., möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. Preis mit Kaffee 15 Mk. monatlich. 1535
**Saalgasse 4/6,** 1. Et., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1509
**Schulberg 6, 3, Pension: Worbs,** wiss. Lehrer. Näh. u. Unt.
**Schulberg 19,** P., ist ein gr. möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. 1348
**Schulberg 19, 2,** Salon und Schlafzimmer, ruhig und ungenirt, mit einem oder zwei Betten (Sonnens.), sep. Eingang, zu vermiethen.
**Schwalbacherstraße 30, 2** (Alleeseite), zwei möbl. Zim. zu verm. 37
**Schwalbacherstraße 63,** Hth. 2, schön möbl. Zimmer zu verm. 1483
**Schwalbacherstraße,** Eingang Faulbrunnenstraße 12, **2 links,** gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preisw. zu vermiethen. 1655
**Sedanstraße 8,** 1, ein gr. **möbl. Zimmer** zu vermiethen.
**Steingasse 12,** 1 links, schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1435
**Steingasse 21,** 2 St., ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm.
**Stiftstraße 10,** 1, ein möbl. Zimmer in feinem Hause zu verm. 1580
**Walkmühlstraße 30** bei **Bäkner** ein möblirtes großes Zimmer und Küche, Parterre, billig zu vermiethen. 1575
**Walramstraße 6,** Part., beim Metzger **Hermann** zwei schöne Zimmer mit 3 Betten, mit oder ohne Kost, billig zu vermiethen. 1309
**Webergasse 41,** 1 r., ein freundlich möblirtes Zimmer nach der Straße billig zu vermiethen. 1676
**Webergasse 42,** Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1691
**Weilstraße 13,** 2. St., möbl. Zimmer, auch unmöbl., zu verm. 1280

**Wörthstr. 2a,** Ecke Dotzheimerstr., ein möbl. Zimmer für 10 Mk. monatl. zu verm. Näh. im Laden.

**Wörthstraße 2a** ein möbl. Zimmer (10 Mk.). Näh. im Laden. 1602

**Hochparterre,** 3 Zim., Südseite, gut möbl., mit od. ohne Pension zu verm. Taunusstraße 45. 687

**Ein schönes bequem möblirtes Zimmer in guter gebildeter Familie zu vermiethen Bleichstraße 21, Bel-Etage.** 1466
Schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. Riehlstraße 6, 2 r. 599
Gut möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. Walramstraße 6, 3 Tr. r.
Möblirtes Zimmer mit Kost für einen, auch zwei Herren billig zu vermiethen Webergasse 50, Laden. 1384
Ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. Wörthstraße 1, 1 St.

**Möblirtes Zimmer** an ein Fräulein zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 1619

**Feldstraße 9,** Vdh. Frontsp., ein schönes Zimmer mit Bett zu verm.
**Louisenstraße 36** eine fr. möbl. Frontspitze zu vermiethen. 1502
**Michelsberg 7** möbl. Mansarde zu verm. Näh. im Korbladen. 1678
**Steingasse 35** ist ein möblirtes Dachstübchen zu vermiethen. 1590
**Ellenbogengasse 14,** 1, findet ein solider Handwerker sauberes Logis.
**Hellmundstraße 40,** 1, erh. anständige Arbeiter Logis. 1562
**Hermannstraße 26,** Hths. 3 St., erhält ein besserer Arbeiter Logis monatl. für 7 Mk. 1668
**Moritzstraße 23,** Hth. 1 St. h., erh. anst. Leute Kost und Logis (per W. 10 Mk.). 1427
**Moritzstraße 30,** H. 1. Et., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 598
**Oranienstraße 15** erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 1657
**Oranienstraße 40,** Hth. 3 St. l., erh. anst. j. Mann g. Kost u. Logis.
**Schachstraße 4,** 4. St., erh. reinliche Arbeiter Logis. 1611
**Schwalbacherstr. 37,** H., erh. anst. j. L. g. u. bill. Kost u. Log. 1105
**Sedanstraße 9,** Hth. 2 St. r., erh. rl. Arb. Logis mit od. ohne Kost.
**Wellritzstraße 32,** 2 St., erh. anst. j. Leute Kost und Logis. 1656
Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 r. 1631

**Fr. junge Leute** erh. gute Kost Schützenhofstraße 1, 3.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Adlerstraße 29,** 1 St., ein kleines Zimmer billig zu vermiethen.
**Bleichstraße 22** schönes unmöbl. Zimmer zu verm. Näh. das. P. 1389

**Marktstraße 12,** Vdh., **ein einz. Zimmer** per 15. April zu vermiethen.

**Michelsberg 26,** 1. St., leeres Zimmer (sep. Eingang) zu verm. 1664
**Platterstraße 38** ein gr. sch. Zimmer zu vermiethen. 1685
**Römerberg 3 c. l. Stube zu vermiethen.**
**Steingasse 3, 1 Tr. r.,** ein freundl. gr. Zimmer sofort an einen Herrn zu vermiethen.
**Webergasse 41,** 1 r., ein großes freundl. leeres Zimmer n. der Straße billig zu vermiethen. 1675
Ein sch. leeres Zimmer (Frontsp.), auf Wunsch mit Keller, an eine einzelne Person auf 1. April zu vermiethen. Näh. Hellmundstr. 62, 1 r. 1500
**Walramstraße 13** ist eine Mansarde per 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 1443

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Herrschaftliche Stallung** für 1—2 Pferde, mit oder ohne Remise, per 1. April z. vm. Näh. Central-Dampfmolkerei, Faulbrunnenstr. 1665

## Weinkeller,

ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1868

## Fremden-Verzeichniss vom 27. März 1895.

**Adler.**
Kessler. Offenbach
Faust. Bodenbach
Thorey. Berlin
Landvogt. Gera
Dilthey. Aachen
Jacobi. Cöln
Blappert, Fbkb. Heilbronn
May, Fr. M.-Gladbach

**Alleesaal.**
Marckheim. Cassel
Jacobson, m. S. Fulda

**Belle vue.**
Bauer, m. Fam. Wesel

**Schwarzer Bock.**
Anthes. Dresden

**Eisenbahn-Hotel.**
Krämer, m. Fr. Cannstadt
Dittmann, Kfm. Berlin
Eichelsheim. Frankfurt

**Zum Erbprinz.**
Silberberg, Kfm. Antwerpen
Bürschner, Kfm. München
Samuel, Kfm. Gedern

**Grüner Wald.**
Hessenberg. Offenbach
Sanner, Kfm. Düsseldorf
Wagner. Wilhelmshütte
Traeder, Kfm. Dresden
Gubert, Kfm. Betzdorf

**Vier Jahreszeiten.**
Prins, m. Fr. Haag
Weinberg, m. Fr. Dundee
Weinberg, Frl. Dundee

**Hotel Kaiserhof.**
Damme, m. Fam. Libau
Howard-Dickinson, m. Fr. New-York
Riess, Fr. London
Elkan, Fr. Hamburg
Riess. Hamburg

**Goldene Kette.**
Lehmann, Kfm. Runkel
Löhmann, Frl. Eltville

**Hotel Minerva.**
Möhlau, Kfm. Düsseldorf

**Villa Nassau.**
v. Rosen, m. Fr. Odessa

**Nonnenhof.**
Wolf, Kfm. Frankfurt
Volz, Kfm. Remscheid
Laufenberg, Kfm. Leipzig
Hofmann, Apoth. Alzenau
Siebold. Potsdam

**Park-Hotel.**
v. Seydlitz. Petersburg

**Pariser Hof.**
Kaufmann, Kfm. Meiningen
Gurewitsch, Fr. Moskau
v. Gössnitz, Fr. Berlin

**Dr. Pagenstecher's Augenklinik.**
Walker, Lieut. England
Blokhuis, Fr. Haag-Putten
Perkins, Fr. London

**Pfälzer Hof.**
Jacob, Kfm. Wetzlar
Ronde, Kfm. Darmstadt
Lorenz, Kfm. Dresden

**Promenade-Hotel.**
Berneck, m. Fr. Bonn
Przedechi. Amsterdam
Mosquera, Fbkb. Caracas
Hartman, Fbkb. Offenbach
Hirst, Fbkb. Hamburg

**Quellenhof.**
Fenchel, Kfm. Berlin
Wagner, Techn. Zollhaus
Petri, Fr. Cochem

**Rhein-Hotel.**
v. Reuss, Offiz. Hannover
Martin, m. Fr. Manchester

**Rose.**
Torbes Eden. Cromer
Bainbridge, Frl. Cromer
Torbes Eden, Fr. Cromer
Edenfeld, Kfm. Frankfurt

**Hotel Schweinsberg.**
Habel, Kfm. Elberfeld
Förster, Reg.-Rath. Cassel
Mamann, Reg.-Rath. Cassel
Kotte. Cassel
Barndt, Kfm. Marburg
Holzapfel, Reg.-R. Limburg
Heymann, Kfm. Cöln
Vogeler, Kfm. Cöln
Sittmann, Kfm. Elberfeld
Herbst, Kfm. Görlitz

**Weisser Schwan.**
Edlund, Capitän. Stockholm

**Zur Sonne.**
Martin. Bonn
Kuhn Hattenheim
Martini, Kfm. Dalmatien
Mioter, Kfm. Dalmatien
Knapp. Höchstenberg
Schmitz, Kfm. Frankfurt

**Tannhäuser.**
Bischoff, Kfm. Strassburg
Joel, Fbkb. Lübeck
Ohl, Gutsbes. Netzbach
Fink, m. Fr. Ludwigshafen
Kabel, Kfm. Hamburg
Opponti, Kfm. Laufenselden

**Taunus-Hotel.**
Hardenberg, Hotelbes. Ems
Lancelle, Fr. Charlottenburg
Lancelle. Charlottenburg
Schneider, m. Fm. Neuwied
Katz, Rent. Gernsbach

**Hotel Victoria.**
Bischoff. Aachen
Braun, m. Fr. Hannover
Schoeller. Zürich
Poensgen, Dr. Düsseldorf
Greif. Puerto de Mazarron

**Hotel Vogel.**
Blumenthal, Kfm. Breslau

**Hotel Weins.**
Scharschug, Apoth. Stuttgart
Ferger. Westerburg
Unverzagt. Biedenkopf

**In Privathäusern.**
Pension Maria.
Frey, Dr., m. Fr. Mühlhausen

**Augenheilanstalt für Arme.**
Dillschnitter, A. Hillscheid
Ebert, Rudolf. Dietenhausen
Geis, M. Niedertiefenbach
Gross, Carl. Welgesheim
Grünewald, Eva. Welgesheim
Hammerschmidt, B. Villmar
Hannapel, M. Oberhausen
Hess, Fr. Niederflörsheim
Höpp, Elisabeth. Weyer
Jung, Peter. Okriftel
Moos, Josef. Eltville
Moos, Philipp. Eltville
Rossbach, Anna. Villmar

# Die alte gute Zeit.

(84. Fortsetzung.)

Eine Erzählung aus Niedersachsen von Greg. Samarow.

(Nachdruck verboten.)

Die Gräfin kam.

„Ich war einen Augenblick bei Ihrer Nichte," sagte sie, „dem guten Engel unseres Hauses, ich empfehle sie Ihrer Sorgfalt noch mehr als meinen Sohn, ihm wird wohl die gute alte Johanna genügen, aber die arme Anna ist erschöpft von der langen Unruhe und dem langen Nachtwachen."

„Das wird sich geben, Frau Gräfin; wir sind hier auf dem Lande nicht verwöhnt," erwiderte der Dechant, „ich bedaure nur, daß ich Ihnen in meinem einfachen Hause nicht mehr Bequemlichkeit habe bieten können."

Die Gräfin drückte ihm die Hand.

„Ihr Haus, hochwürdiger Herr, hat mir mehr geboten und gegeben, als ich je in der Welt gefunden, und Sie werden mir erlauben, Sie und Ihre Nichte wiederzusehen."

Der Dechant verbeugte sich und begleitete den Grafen und die Gräfin zum Wagen, an dessen Schlag die alte Johanna stand, mit unendlich tiefen Knicksen sich von der Gräfin verabschiedete und mit feierlicher Betheuerung versprach, für den jungen Herrn Baron zu sorgen, daß ihm nichts abgehen solle.

Als der Dechant in sein Zimmer zurückgekehrt war, athmete er erleichtert auf.

„Ich danke Dir, mein Gott," sagte er, die gefalteten Hände erhebend, „daß Du dies junge Leben hast erhalten wollen — ich danke Dir auch," fügte er so recht von Herzen hinzu, „daß Du mir den Frieden meines Hauses wiedergegeben hast, führe Alles glücklich hinaus und segne und behüte uns Alle!"

Er zündete sich seine Pfeife an und setzte sich mit einer Behaglichkeit, wie er sie lange nicht empfunden, in seinen Lehnstuhl nieder.

Aber er sollte die Ruhe nicht lange genießen.

Die Thür öffnete sich, und Anna trat ein.

Sie war bleich und ernst; aber ihre Haltung war fest und sicher. Auf ihrem Gesicht lag eine stille, fast heitere Ruhe.

„Du hast viel ausgestanden," sagte der Dechant herzlich; „aber Du hast Dich tapfer gehalten und verdienst, daß Gottes Segen Dich auf Deinen Wegen begleite."

„Das hoffe ich, mein Onkel," sagte sie, „und habe es nöthig: Eine Wohlfahrt habe ich dem Himmel zu danken; denn ich habe den Weg zum Frieden gefunden und komme Dich zu bitten, daß Du mich auf diesen Weg führst."

„Der Weg zum Frieden ist die Arbeit und treue Pflichterfüllung, dazu wird sich Dir bald die beste Stätte öffnen, die ein Weib finden kann: die Sorge für Haus und Herd."

„Nein, mein Onkel," sagte Anna, „das ist es nicht, ich habe geglaubt, als ich dem braven Marten mein Wort gab, daß ich ihm würde sein können, was er verlangt, eine gute Hausfrau und treue Lebensgefährtin — jetzt kann ich es nicht."

„Jetzt nicht?" rief der Dechant, indem er unmuthig seine Pfeife zur Seite stellte — „was soll das wieder heißen, glaubst Du, daß der Graf weich werden würde, nein, nein, davon ist nicht die Rede, es bleibt Alles, wie es war und der Baron wird sich wohl auch darin finden, nachdem das aufbrausende Feuer auf so schmerzliche Weise gedämpft ist."

„Das ist es nicht, mein Onkel, ich habe Dir gesagt, daß ich zwischen mich und Hilmar eine unübersteigliche Scheidewand stellen wolle, das soll geschehen, nur nicht so, wie ich gedacht, ich habe schwer gerungen am Bett des Kranken, aber ich kann keinem Anderen gehören, ich kann keine Lüge vor dem Altar aussprechen — o mein Gott, mein Gott, ich liebe ihn zu sehr!"

„Was," rief der Dechant auffahrend, „das verstehe ich nicht — wenn Du frei bleibst, so wird auch er wieder auf den alten Gedanken zurückkommen — er ist trotzig und hat einen harten Kopf."

„Ich will nicht frei bleiben, mein Onkel — die Scheidewand, die uns auf Erden trennen soll, will ich noch unüberwindlicher aufrichten und mir den Frieden sicher verbürgen. Ich habe in der Pflege des armen Kranken der irdischen Liebe gedient, der himmlischen Liebe und Barmherzigkeit soll mein Leben fortan geweiht sein. Ich will den Schleier nehmen, mein Onkel, bei den Ursulinerinnen in Hildesheim, dem Dienste der Leidenden und Kranken soll die Kraft meines Lebens gehören, so lange sie ausreicht, da habe ich keine Lüge, keine Verstellung nöthig, da wird mein Herz, das allem irdischen Glück entsagt, den Frieden finden und die Mauern des Klosters werden mich von der Welt scheiden, der sein Leben, sein Wirken und Streben gehört und gehören soll."

„Welcher Gedanke!" rief der Dechant — „Du bist protestantisch."

„Die christliche Liebe ist Allen gemein, mein Onkel, welche das Kreuz auf sich nehmen, — über den Pforten des Klosters erhebt sich ja das Kreuz, das Zeichen des Leidens und der Ge-

lösung. Du wirst mich belehren, mein Onkel, und vor Dir werde ich mein Bekenntniß ablegen, das mir die Zuflucht des Friedens eröffnen soll."

Der Dechant war aufgestanden und ging mit großen Schritten im Zimmer auf und nieder.

„Also wieder keine Ruhe," sagte er, „immer derselbe Eigensinn der jungen Herzen, die gleich mit dem Leben fertig sind, wenn es einmal nicht so geht, wie sie wollen! — Was bedeutet die Spanne Deines Alters gegen das weite Leben, das vor Dir liegt? — Bedenke, besinne Dich, es ist ein schweres, ein ernstes Gelübde, das Du da so leichtfertig ablegen willst, und das leichte Gewebe des Schleiers, das Du auf Dein Haupt breiten willst, kann schwerer drücken, als ein Grabgewölbe, wenn die eigensinnige Aufwallung vorüber ist."

„Nicht leichtfertig, nicht eigensinnig, mein Onkel, habe ich meinen Entschluß gefaßt, ich habe lange darüber nachgedacht und er ist unwiderruflich, selbst Du wirst mich nicht davon abbringen."

„Geh' auf Dein Zimmer," sagte der Dechant ernst, „ich werde darüber nachdenken — und auch Du denke darüber nach."

„Ich gehe, weil Du es befiehlst," sagte Anna ruhig, „aber ich habe nachgedacht und mein Entschluß wird sich nicht ändern. — Wäre ich leichtfertig, wie Du mir vorwirfst, so hätte wohl der Gedanke in mir aufsteigen können, im Tode Erlösung zu suchen, aber ich will leben, doch todt sein für die Welt. — Du bist der Einzige, mein Onkel, der mir nahe steht auf Erden, der mir auch künftig nahe stehen kann, da ich Erlösung im Himmel und in der christlichen Liebe und Barmherzigkeit finden will, darum bitte ich Dich um Deinen Beistand und Deine Führung, damit ich den schweren Weg nicht allein zu gehen habe. Und thue es bald, mein Onkel; denn ich will, ich darf Hilmar nicht wiedersehen."

„So geh'," sagte der Dechant, „geh', ich gebe Dir heute keine Antwort, geh' und Gott möge Dich und mich erleuchten."

Anna beugte demüthig das Haupt und ging hinaus.

„Da haben wir's," rief der Dechant, als er allein war, „die Verwirrung hört nicht auf. Der Satrapa hat wohl recht, wenn er sagt, daß die Frauenzimmer im Hause keinen Frieden dulden. — Verzeih' mir, Gott, wenn ich mich versündige, das arme Kind leidet ja so schwer, aber thöricht ist sie doch, ganz und gar thöricht, vergafft sich in den jungen Baron, den sie ein paar Monate kennt und von dem sie sich gleich hätte sagen können, daß er nicht für sie ist, und da kann sie einen braven Mann haben, wie ich ihn besser nicht für sie aussuchen könnte, und nun will sie Nonne werden und hat doch wohl noch nicht eine rechte Ahnung, was das heißt. — Du lieber Himmel, was hätte der gute Gott zu thun, wenn er all' der heißblütigen Jugend die Welt nach ihrem Willen einrichten wollte! Wenn ihnen einmal ein Atout des Schicksals die Karte sticht, auf die sie ihren Kopf gesetzt haben, dann wollen sie das ganze Spiel des Lebens gleich wegwerfen."

Er seufzte tief auf und blickte unmuthig zum Fenster hinaus, auf die kahlen Bäume draußen.

Da trat die alte Johanna ein und sagte, daß der Herr Baron Hilmar den hochwürdigen Herrn bitten lasse, doch einmal zu ihm zu kommen.

Der Dechant drehte sich heftig um.

„Auch das noch," rief er, „weiß Sie nicht, daß ich nicht gestört sein will?"

„Ach, Du lieber Gott!" rief die Alte erschrocken; „wie können nur der Herr Dechant so zornig sein — ich muß ja doch die Bestellung machen, und abschlagen können es der Herr Dechant doch auch nicht, zum jungen Herrn hinauf zu gehen, der da allein liegt und wohl ein tröstliches und theilnehmendes Wort werth ist."

Der Dechant warf seufzend einen traurigen Blick auf seine ausgegangene Pfeife und sagte mürrisch:

„Nein, abschlagen kann ich's nicht, aber eine Freude ist es auch nicht; denn da werde ich dasselbe Lied in anderer Tonart hören."

Er hatte die letzten Worte leise vor sich hingesprochen, schob die Alte unwillig bei Seite und stieg zu Hilmar hinauf.

Er gab seinem Gesicht, ehe er eintrat, einen freundlichen Ausdruck, aber dieser Ausdruck war erzwungen, und dem scharfen Blick des Kranken entging die Verstimmung seines Wirthes nicht.

„Herr Dechant," sagte er, „dank der Pflege und Sorge, die ich in Ihrem Hause fand, bin ich dem Tode entgangen."

„Reden Sie nicht davon," fiel der Dechant mürrisch ein, „die Pflege und Sorge, die Sie hier gefunden, ist keines Dankes werth — würde wohl Jemand einen Christenmenschen wund und blutend auf der Straße liegen lassen, noch dazu," sagte er, sich verbessernd, „einen so werthen und lieben Freund, wie Sie es mir geworden sind?"

„Ich weiß es wohl," erwiderte Hilmar, „daß Sie keinen Dank wollen und bedürfen, aber da ich nun dem Leben wiedergegeben bin, tritt auch die Pflicht des Lebens wieder an mich heran, mein Beruf fordert sein Recht, ich fühle mich stark genug, nach Angersum in meine Wohnung zurückzukehren, das ist eine kurze Fahrt, ich werde dazu den Wagen meiner Mutter benutzen, der hier geblieben ist."

„Das geht nicht," ewiderte der Dechant, „das geht nicht! Wenn Ihnen etwas zustieße!"

„Es muß gehen, Herr Dechant — ich darf Sie nicht länger belästigen und dann," fuhr er noch ernster fort, „seit das Fieber mich verlassen, ist auch mein Gedächtniß zurückgekehrt, ich erinnere mich ganz klar und genau alles Dessen, was vor meinem Unfall geschehen, Ihre Nichte hat mich gepflegt, ich weiß es wohl, und seit ich wieder in der Besserung bin, habe ich sie nicht gesehen."

„Sie ist angegriffen, sie bedarf der Erholung," fiel der Dechant ein.

„Das ist es nicht," erwiderte Hilmar, „o, ich erinnere mich genau — das ist es nicht, sie will mich nicht sehen, sie will nicht zum zweiten Male Abschied nehmen, nicht zum zweiten Male das furchtbare Wort der Trennung aussprechen, das mich damals zur Verzweiflung trieb."

Der Dechant schlug die Augen nieder, er vermochte nicht zu widersprechen.

„Ich aber bin ruhig," fuhr Hilmar fort, „ganz ruhig, Herr Dechant, mein Weg liegt klar vor mir und nichts wird mich abhalten, ihn zu gehen — einmal nur möchte ich Ihre Nichte noch sehen."

„Nein, Herr Baron," rief der Dechant, „das nicht! Was sein muß, muß sein und selbst einem Hunde soll man die Ohren nicht stückweise abschneiden — einen Schlag des Schicksals kann starker Muth tragen, aber man soll keinen Schmerz in die Länge ziehen.

Abstulit clarum cita mors Achillem
Longa Tithonum minuit senectus."

„Ein schnelles Ende," fuhr er fort, „ist besser, als eine langsame Quälerei. Die Geschichte ist aus. — Wenn Sie sich wieder erinnern, so wissen Sie auch, daß Anna nicht frei ist und ich, Herr Baron, werde es niemals erlauben, daß das qualvolle Spiel von Neuem beginnt."

„Gut, Herr Dechant, ich nehme auch diese Entscheidung an, aber Eins verlange ich von Ihnen, Sie sollen Anna sagen, daß ich sie nicht aufgebe, daß meine Liebe stark genug ist, um Alles, was mir die Welt bietet und was von so vielen über seinen Werth geschätzt wird, aufzugeben. Ich werde mir eine eigene Stellung in der Welt schaffen, die Kraft dazu fühle ich in mir, und wenn mir das gelungen ist, wenn ich frei von allen Fesseln bin, wenn ich nichts mehr zu opfern und aufzugeben habe, dann werde ich kommen und ihr meine Hand bieten; will sie das nicht annehmen, will sie auch dann mich noch einmal abweisen, dann werde ich allein meinen Weg gehen und werde auch das ertragen; denn ich werde das stolze Bewußtsein haben, daß ich meine Liebe und meine Freiheit nicht dem Reichthum und dem Glanz eines Namens geopfert habe, dessen ich in dem Augenblick am Würdigsten sein werde, in dem ich ihn aufgebe."

„Nein, Herr Baron," rief der Dechant, „das werden Sie nicht, das dürfen Sie nicht."

„Ich werde es, Herr Dechant, Niemand wird mich davon zurückhalten, und fragen Sie Ihr Gewissen, werden Sie mich verachten und verurtheilen können, wenn ich es thue, würden Sie mich noch achten können, wenn ich um irdische Güter, die doch in Ihren Augen nur wenig werth sein dürften, meine Liebe wegwürfe?"

Der Dechant senkte schweigend den Kopf.

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 28. März. 43. Jahrgang. 1895.

## Bekanntmachung.

**Freitag, den 5. April cr., Vormittags 10 Uhr,** werden im neuen Königlichen Theater (Eingang von der Wilhelmstraße) folgende, im alten Königlichen Theater gefundene und nicht abgeholte Gegenstände, als:

Sonnen- und Regenschirme, Stöcke, Fächer, Müffe, Operngläser, Gummischuhe, ein Armring, ein Zwicker u. A. m. zum Vortheile der Theater-Kranken-Kasse öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. F 312

**Wiesbaden,** den 27. März 1895.

**Intendantur der Königlichen Schauspiele.**

## Bekanntmachung.

**Freitag, den 29. März 1895, von Vormittags 10 Uhr ab, werden auf freiwilliges Anstehen im Hause Nicolasstraße 27 (Ecke der Albrechtstraße) hierselbst:**

**1 Büffet, 1 Sopha und 5 Sessel in gepreßtem Plüsch, 2 Trümeaux, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Spiegel mit Trümeau, 1 Sopha, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Nähmaschine, 2 Nachtschränkchen mit Marmorpl., 1 Büreauschreibtisch mit Zubehör, 1 Vertieow, 1 Doppeltisch, 1 Console, ein Plüsch- und 1 Ledersessel, 1 Stehschreibpult, 1 stummer Diener, 1 Bauern- und 1 Nipptisch, div. Tische, div. Nippsachen, eine Staffelei, 1 Standuhr in Marmor, 2 Teppiche, diverse Bettvorlagen, 3 Stahlstiche, 3 Paar Fenster Vorhänge mit Zubehör, 2 Holzsäulen, diverse Lampen, 1 Theeservice, 1 Glasbowle, ein Blumenständer, 1 Ofenschirm, 1 Weckeruhr u. A. m.**

**öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.** F 318

**Die Versteigerung findet bestimmt statt.**

**Wiesbaden, den 27. März 1895.**

**Wollenhaupt,**
**Gerichtsvollzieher.**

# Kösener S. C.

**Heute Donnerstag Abend 8½ Uhr:**

# Zusammenkunft

**in Farben** im **Tivoli** (Louisenstrasse).

Um zahlreiches Erscheinen, auch älterer Herren (Besprechung einer coll. Bismarckfeier), wird gebeten. 3794

## 30 Pf. Cabliau im Ausschnitt 35 Pf.

**J. Schaab, Grabenstrasse 3.**

Filialen: Bleichstrasse 15 und Röderstrasse 19. 3804

## Prima krystallhellen Apfelwein, Apfelwein-Champagner

empfiehlt **Carl Meuer,** Oranienstraße 22 (Keller No. 27).] 3776

## Kaufgesuche

Kaufe zu den höchsten Preisen **getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. s. w.** **J. Birnzweig,** Goldgasse 12. 3356

## An- und Verkauf

von gebr. **Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten, Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater- u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln, Betten u. ganzen Nachlässen.**

Auf Bestellung komme ins Haus. 3060

**Jacob Fuhr,** Goldgasse 15.

**Die höchsten Preise** werden gezahlt für getragene **Herren- und Damen-Kleider** **Metzgergasse 14,** Frau **M. Lange.**

Auf Bestellungen komme ich auch pünktlich ins Haus.

Getr. Kleider, Schuhe, Möbel, Musikalien, Gewehre werden zu jedem anständigen Preis angekauft. **S. Herz,** Metzgergasse 25.

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann,** Metzgergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Zwei gut erhaltene **Fräcke,** mittl. Figur, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **A. W. 441** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Getragene Schuhe u. Stiefel werden stets gekauft, auf Bestellung (per Postkarte) im Hause abgeholt. **Häuser,** Mauergasse 17.

**Mobilien** jeder Art, ganze **Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe,** sowie **Waarenlager** zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. L. 771** an den Tagbl.-Verlag. 2181

Eine gebrauchte gut erhalt. **Nähmaschine** zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unt. **U. W. 459** an den Tagbl.-Verlag.

## Gesucht kl. Amerik. Ofen.

Näh. bei Herrn **Moebus,** Taunusstraße 25. 3698

Lederner **Handkoffer** gesucht Philippsbergstraße 45, 1 l.

Ein tüchtiges **Arbeitspferd** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 3797

## Verkäufe

Ein hies. patent. **Maschinengeschäft,** 50% Reingewinn (nachweisbar), wegen Unfall verkäuflich. Rentabilität wird nachgewiesen. Zur Uebernahme sind 3—6000 Mk. nothw. **P. G. Rück,** Louisenstr. 17. 3644

**Kl. gangb. Cigarrengesch. (b. Kurlage) zu verk. Genauester Preis m. Invent. 1200 Mk. P. G. Rück. Louisenstr. 17.** 3786

**Sichere Existenz.**

Hochfeines **Kaiser-Panorama** Krankheit halber mit oder ohne Bilderserien sofort billig zu verkaufen.

**F. Mertens,** Zeil 49, Frankfurt a/M.

**Neue silberne Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheitskäufe — verkaufe unter Garantie staunend billig.** 1695

**M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.**

Indischer Shawl (blau mit Gold) zu verkaufen Emserstraße 24, 2.

**Confirmanden-Anzug** f. Knab. **bill.** zu vk. Weilstr. 1, P. r. 2951

Ein fast neuer **Militär-Rock** billig zu verkaufen Wellritzstraße 48, im Laden.

Prachtv. Häkelarbeiten s. billig zu verk. Hermannstraße 17, P. r.

Ein neues elegantes **Schlafzimmer,** Nußb., matt und blank, billig zu verkaufen Roonstraße 7, Parterre. 1738

## Für Brautleute passend.

Zwei neue compl. Betten, als: nußb.-lack. Bettst. mit h. H., Sprungrahmen, 3-theil. Matratzen und Kopfkeilen sind auch einzeln billig zu verk. **Wilh. Bullmann,** 3. Riehlstraße 3, an d. h. Karlstr. 3063

## Nicolasstraße 21, Part.,

sollen **wegen Umzug** diverse Möbel billig verkauft werden: Betten, Sopha-, Spiel- u. Küchentische, Küchenstühle, Servirtisch (stummer Diener), pol. Consol- u. Eckschrank, Vorhänge und Rouleaux, ein hölz. Weinschrank (oben mit Fliegenschrank), Kellerborde, Haus- und Küchengeräthe, Tisch- u. Hängelampe. Anzuf. Morgens von 9—11 u. Mittags von 2—4 Uhr.

Wegen Umzug billig zu verkaufen: 1 eiserne Bettstelle mit Strohsack, Matratze und Keil, eine Roßhaarmatratze (roth), 1 Plümeaux, 1 Deckbett Schwalbacherstraße 27, 1. 3209

Eine lack. **Bettstelle** billig zu verkaufen Hirschgraben 12.

Eine gut erhaltene **Kinder-Bettstelle** (Mahagoni) preiswerth zu verkaufen Feldstraße 13, Stb. Part.

Eine gute dreith. Roßhaarmatratze z. vk. Näh. Tagbl.-Verlag. 3780

**Gelegenheitskauf.** **Eine Garnitur, Sopha und zwei Sessel, billig zu verk. Goldgasse 8, H. P.** 2567

**Salon-Garnitur (Sopha und 6 Sessel), fast neu, f. 300 Mk. zu verk. Taunusstr. 25, P. r.** 2128

Schöner **Divan,** Sopha, Ottomane billig Michelsberg 9, 2 l. 2524

## Privat. verk., um Platz zu gewinnen:

Taschen-Divan, Ottomane m. Decke, Nußb.-Sophatisch, Bauerntischchen, Plümeau u. 2 Kissen, Alles wie neu, Nußb.-H.-Schreibtisch, Nußb.-Verticow mit Säulen, Nußb.-Trümeau, Salontisch u. Verticow m. Goldgravirung, Nußb.-Spiegelschrank, hochfeine Nußb.-Waschtoilette m. Spiegelaufsatz, Ant. Flaschenlampen, ff. Consol m. Uhr, ff. Japan-, Kunst- und Nippsachen, Oelgemälde, Stahlst. u. s. w. Taunusstraße 16, 2, Vorm. 9—11 u. Nachm. 2—5 Uhr. Wiederverk. verbeten.

Ein **Chaiselongue,** gut erh., zu verk. Näh. Louisenstr. 24, Gartenh.

## Billig zu verkaufen:

**Chaiselongue (grün), großer Tisch, großer Spiegel, Nachttisch, complet, Goldgasse 3, 2.**

## Umzugs halber

sind ein zweithür. nußb.-pol. Kleiderschrank, 1 vierschubl. Kommode, 1 **Verticow,** 1 einthür. Kleiderschrank, 1 Canape, 1 Gallerieschränkchen, 1 Waschkommode, 1 Antoinettentisch, 1 Regulator-Uhr, 1 viereckiger Tisch, 1 Spiegel, 1 Nachttisch, verschiedene Stühle, sowie 1 Küchenschrank sofort billig zu verkaufen 3265

**Walramstraße 11, Part.**

Kleider- und Küchenschränke, Küchenbretter, Tische u. s. w. zu verk. Adelhaidstraße 44. Schreiner **Birk.** 2384

Kleider- u. Küchenschr., Waschkom., Bettst., Nachttische, Tische, Anrichte m. u. ohne Schüsselb. z. verk. Schreiner **Kreiner,** Helenenstr. 18. 3184

Ein zweithür. **Kleiderschr., 1 vollst. Bett, 1 Waschconsolchen** billig zu verkaufen Metzgergasse 2. 1320

Ein schöner **Comptoirschrank,** eichenholz-lackirt, fast neu, billig zu verkaufen Adlerstraße 55, Hinterhaus 1 St.

Ein schöner großer **Doppelschrank** m. Glasaufsatz, für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen Metzgergasse 2. 3003

Ein fast neuer schöner **Nußb.-Auszugtisch** für 12 Personen (30 Mk.) zu verkaufen **Hellmundstraße 37, Hth. Part.**

Eine neue **Kommode** billig zu verkaufen Sedanstr. 9, Hths. 3 r.

Gr. vierschubl. Nußb.-Kommode, gr. Plüsch-Sopha, 1 Waschkommode (neu), sow. 1 gebr. Kommode Verhält. h. sehr bill. Adlerstr. 16a, B. 1 l.

**Schöne Waschkommode 17 Mk., guter Nußb.-Auszugtisch 30 Mk., 1 Waschconsole 12 Mk., 2 schöne Waschtische mit Handtuchhalter à 9 Mk., Nußb.-Schaukelsessel 8 Mk., Nußb.-Secretär 50 Mk., gr. Bügeltisch 9 Mk., 4 sch. Nußb.-Tische, Rohrstühle, Küchenschr. m. Glasaufsatz, Bilder, Nußb.-Nähtisch 8 Mk., Schirmständer 2 Mk.,** kleine **Kommode** 6 Mk., Porzellan, **Küchensachen** sofort zu verk. (die Möbel sind fast neu) **Hellmundstraße 37, Hth. Part.**

**Eine neue nußb.-lack. große Waschkommode, 1 eich.-lack. Küchentisch, 2 nußb.-lack. Nachttische** ꝛc. billig zu verkaufen Frankenstraße 15, Hth. 2 St. 3138

## Billig zu verkaufen:

Herren-Büreau, Damen-Schreibtisch, ein- und zweithür. Kleiderschränke, Bettstelle, Sprungrahme, Roßhaarmatratze, Küchenschr., Ottomane, Spiegel, Bilder, ovale u. viereckige Tische, Stühle, zwei Roßhaarmatratzen, Silberschränkchen, antike Kommode mit Aufsatz, Schubladenreal, Theke, Eisschr., Doppelpult, Cylinderbüreau, Kassenschr., Tafelclavier und vieles Andere **Kl. Schwalbacherstraße 14,** Part. l.

**Versch. Möbel u. einig. Küchengeräthe** sind Wegzugs halber billig zu verkaufen Bleichstraße 37, 2 links. Anzusehen Vormittags.

**Sechs hochfeine schwarze Salonstühle, 1 Chaiselongue, 1 Schrank, 1 einth. Kleiderschrank, 1 Teppich** (Alles fast neu) billig abzugeben bei **Fischer,** Metzgergasse 14. 3616

Verschiedene gut erhaltene **Möbel** u. Hausgeräthe wegen Wegzug zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3801

**Nachtstuhl billig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. r.** 3556

## Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe

**am 1. April** verkaufe ich sämmtliches Inventar, als: **Eiskasten, Aquarien, Fischbütten** ꝛc. billigst. 3592

**Julius Geyer Wwe., Bahnhofstr. 6.**

## Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtisch und **zwei Handpackpressen** verkauft preiswürdig die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,** Wiesbaden.

## Elegantes Halbverdeck

mit abnehmbarem Kutscherbock, sowie ein **Dogcart** zum Selbstkutschiren preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen Karlstraße 28. 2330

Zwei **Federrollen** zu verkaufen Wellritzstraße 15.

Ein **Schneppkarren,** sowie ein Zweispänner-Wagen mit langen Leitern zu verkaufen Röderstraße 21, Laden.

Ein noch sehr gutes zweirädriges **Dienstmann-Karrnchen** billig zu verkaufen Karlstraße 34, B. 3 Tr.

**Zu verkaufen:** Ein gebrauchter Kinder-Wagen, 1 do. Kinder-Bettstelle u. 1 Sessel mit Nachtstuhl-Einricht. Näh. Albrechtstraße 43. 2841

**Fahrrad mit Kissenreifen,** wie neu, billig abzugeben „Hamburger Hof".

**Fahrrad** mit Kissenreifen, noch neu, bill. zu vk. Frankenstr. 8. 3299

Mehrere gebrauchte, gut erhaltene **Fahrräder** billigst zu verkaufen.
**A. v. Goutta.** Mechan. Werkstatt, Kirchgasse 7.

**Fahrrad,** gut erhaltenes Dreirad, Sitz für ein Kind darauf, und ein Hochrad wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Nerostraße 10, im Cigarrenladen. 3778

Eine vollständige **Badeeinrichtung u. eine Theke** zu verkaufen Kl. Schwalbacherstraße 14, Part. l.

Ein wenig gebrauchter Strandkorb zu verk. Adelhaidstraße 48, 1. St.

**Ein dreiflammiger Gaskronleuchter in Goldbronze, ein desgleichen in Braunbronze mit Gold und Gewichtszug, 1 Ampel mit Schirm und Zug zusammen billig zu verkaufen Stiftstraße 17, 2.**

## Beim Abbruch des Hauses Schwalbacherstraße 27

sind gut erhalt. Thüren **Fenster mit Läden,** Bretter, Bauholz, Herde, Oefen u. s. w. billig zu verkaufen. 3617

Ein gut erh. Treppenthürchen, auch für Gartenthüre geeignet, und ein schw. Herren-Rock billig zu verkaufen Nerostraße 17, Frontsp.

**Zwei Drahtgeflechte,** 2,40 Meter lang und 1,90 Meter breit, zu verkaufen Mauergasse 19. 3608

Sehr gute **Scheune** mit Ziegeldach, ca. 11 Mtr. lang, 9 Mtr. breit zu verkaufen. Näh. 2846
**Ph. Hch. Marx.** Hochstätte 1.

Bügeleisen (neu, compl.) preiswürdig zu vk. Kirchhofsgasse 11, 1 St.

Springbrunnen (Façon-Fontaine) bill. z. verk. Humboldtstraße 7, P.

Eine große Vogelhecke, auch als Garten-Volière benutzbar, ist billigst zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 29, Entresol. 2966

Mehrere Brände **Backsteine,** sehr gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstraße 18, Hth. Part. 3336

**Backsteine billig zu verk. am Abbruch Taunusstraße 14, Zum Felsenkeller.**

## Für Gärtner.

Prachtv. Epheu (großbl.) bis 1½ Mtr. Höhe billig abzugeben. 3800
**M. Rauch,** Handelsgärtner, Bachmayerstraße 2a.

## Auf Hofgut Geisberg

**bei Wiesbaden** stehen **zwei fette Kühe** und werden dafür **zwei vier- bis fünfjährige hochträchtige Kühe** gekauft.

Eine **Kuh mit Kalb** zu verkaufen Sonnenberg, Bierstadterstraße 4.

Eine frischmelkende oder hochträchtige **Kuh** zu verkaufen Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 5.

**Ein schwarzer Affenpinscher** (kleinste Rasse) billig zu verkaufen Adlerstraße 63, Vdh. Frontsp. l.

**Fox-Terrierhündin mit Jungen** abzugeben Emserstr. 4a, 3 Tr.

Junge **Fox-Terriers** werden billig abgeg. Geisbergstraße 22. 3604

Ein tücht. **Kettenhund** zu verkaufen Waldstr. 56 (Schlersteinerstr.)

**Ein junger Hund** abzugeben Schwalbacherstraße 39, Hth. 3792

Aechte Harzer Kanarienvögel zu verk. Herrngartenstraße 7, Hth. 1 l.

**Feine Harzer Hohlroller, Klingel, Knarre, tiefe Flöte** sind zu verkaufen bei **J. Eckirch**, Kirchgasse 9, 3 St. h.

Eine Grube **Dung** zu verkaufen Adlerstraße 51.

## Verschiedenes

**Wohne von morgen, den 27. März,**

# Michelsberg 32,

**in dem Hause des Herrn P. Enders.**

**Sprechstunden von 8—9 Uhr Vormittags, Nachmittags von 3—4 Uhr.** 3749

## Dr. med. L. Letzerich.

# Dr. B. Laquer

wohnt jetzt

# Taunusstraße 4,

**Ecke Saalgasse.**

Wie ich von meinem langjähr. **Kehlkopf- u. Lungenleiden** fast unentgeltlich befreit bin, theile ich jedem Kranken auf Wunsch mit. F 50

**Damp, Schiffsoffizier a. D.,**
Berlin, Heinersdorferstraße 12.

# Louise Schaad,

**Damen-Schneiderin,**

wohnt jetzt 3783

# 23. Kirchgasse 23,

**2. Etage.**

## Ich wohne

jetzt **Adelhaidstraße 53, P.**

**W. Górnicki**, Masseur.

## Achtung!

Für **Darmstadt** ein tüchtiger cautionsfähiger Wirth gesucht für **besseres Bier-Restaurant.** Zu erfragen Dotzheimerstraße 18, 3. St.

# Theilhaberin.

**Welche Dame oder nicht zu junges Mädchen aus nur guter Familie und Verhältnissen** möchte in einem renommirten besseren Geschäftshause die fehlende Frau vertreten oder ersetzen? Briefe unter **S. W. 457** werden an den Tagbl.-Verlag erbeten, jedoch nicht anonym.

## Vertreter-Gesuch.

Posamentenfabrik im Erzgebirge, die Perlbesätze, Tapisserie und bessere Möbel-Posamenten fabrizirt, sucht geeigneten Platz-Vertreter, welcher in den bezügl. Kundenkreisen bereits gut eingeführt sein muß. Offerten unter **E. 270** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten. F 52

**Zwei ⅛ Parquet links,** 1. Reihe, Königl. Theater, abzugeben Oranienstraße 48, 2. Zu sprechen Morgens bis 12 Uhr.

## Kgl. Theater.

**Ein Viertel 1. Rang, angenehmer Vordersitz, abzugeben Wilhelmstraße 15.**

**Schönes Etagenhaus gegen eine Villa zum Alleinbew. mit 7—8 Zimmern zu tauschen ges. Der Preis darf 60—65,000 Mk. nicht übersteigen. N. bei P. G. Rück, Louisenstr. 17.** 3689

**Stadt-Villa** mit **Stallung** und **Bauplatz** auf ein **Grundstück zu vertauschen** oder für **33,000 Mk.** zu **verkaufen. Fläche** über **60 Ruthen.** Auskunft bei 3771

**Joh. Ph. Kraft**, Zimmermannstraße 9.

Mittagstisch gesucht gegen engl. Stunden. Off. **M. E.** postlagernd.

# 18. Theater-Colonnade 18

werden **alte, trüb gewordene Marquartbouquets, alte künstliche Blumen und Jardinièren** billig in einigen St. wie neu hergestellt.

**R. Heck,**
**Fabrikation von impr. Palmen, künstl. Blumen, Salonbouquets.** 2724

**Porzellan und Nippsachen** werden feuer- und wasserfest geklitet, fehlende Stücke ergänzt Faulbrunnenstraße 13, 2 St. 3546

## Ellenbogengasse 6

werden **Rohr- und Strohstühle** geflochten, reparirt und polirt. 3357

**Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten, Tapeziren, sowie Anfertigen u. Umändern von Marquisen gut u. billig Faulbrunnenstraße 9, 2 bei Baumann.**

**Das Aufarbeiten** von **Polstermöbeln und Betten,** sowie alle in das Tapezirerfach einschlagenden Arbeiten werden bestens und billig besorgt.
**Wilh. Katzmann**, Tapezirer, Blücherstraße.

**Umzüge** übern. per Federrolle unter Garantie prompt und billig
**Jakob Wenzel,**
Geisbergstraße 11, Hinterh.

Zu kleinen Umzügen, sowie zum Aufpoliren und Reparaturen von Möbeln empfiehlt sich prompt und billigst 3139
Schreiner **Leis**, Frankenstraße 11.

Landschaftsgärtner **W. Hartmann**, übern. alle Gartenarb., beste Ausführung. Aufträge Röderstr. 19, Lad. u. Webergasse 43, 1, erb. 2999

**Couvert-Adressen** per 1000 St. Mk. 2.50 w. geschrieben. Offerten unter **F. W. 446** an den Tagbl.-Verlag. 3764

## Wohnungs-Wechsel.

Mäßige Preise. Prompte Bedienung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich von **Louisenstraße 14** nach

**Webergasse 41**

verzogen bin. Empfehle mich gleichzeitig zum Anfertigen von Costümen aller Art, sowie Regen-, Staub- u. Radmänteln, Visits, Capes, Jaquettes u. s. w. 3412

Achtungsvoll
**Fr. Kilian, geb. Plies.**

**Tüchtige Schneid.** sucht n. Kunden. Näh. Frankenstraße 16.

Anfertigung von allen **Damen- und Kinder-Costümen.** Franz. Journale zur gefl. Ansicht. Moritzstraße 12, Mittelb. 2. 3341

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Taunusstraße 27, im Laden.

Weiß-, Bunt- und Goldstickerei w. bill. besorgt Helenenstraße 25, 2.

**Suche** außer dem Hause noch einige Kunden zum Wäscheausbessern und Kleiderverändern. Näh. **Kl. Schwalbacherstraße 9, 1 Tr.**

**Modes!** Putzarbeiten werd. angef. Dotzheimerstraße 18, M. P. Sämmtl. Putzart. in reicher Auswahl vorh. 3524

Zum Anfertigen **feinerer Putzarbeiten** empfiehlt sich **in und außer dem Hause**
**E. Schmitz, Hermannstraße 16, 2. Et.**

**Bettfedern** werden durch meinen Dampf-Apparat vollständig gereinigt u. b. billigstem Preis w. neu hergestellt. Achtungsvoll 3839
**Wilh. Klein**, Albrechtstraße 30.

Röderstraße 28, Part., sucht eine perfecte Büglerin Privatkunden.

Eine **Büglerin** sucht noch Kunden. Näh. Bleichstraße 37, Hth. D.

**Handschuhe** werd. **schön** gew. u. **ächt** gefärbt Webergasse 40. 654

# Erste Berliner Gardinenspannerei

hält sich auch bei dieser Saison bestens empfohlen.

**A. Preuss**, Steingasse 4, 2.

**Perfecte Kochfrau** empf. sich f. Confirm. Ellenbogengasse 7, H. 3.

Massente Frau **D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r.** 2186

## Massage.

Empfehle mich bestens in Massage, kalten Abreibungen, Krankenpflege und Nachtwachen. **Schwalbacherstraße 17, 2.**

**Herzliche Bitte.** Arme Wittwe, 61 Jahre alt, zwei Jahre krank, stets in ärztlicher Behandlung, bittet g. Menschen um eine kleine Unterstützung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3747

Wer leiht Jemand (in großer Noth) 20 Mk.? Gefl. Offerten unter **A. L. 102** postlagernd Rheinstraße.

# Augusta-Victoria-Bad in Wiesbaden.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, dass die Abtheilungen für

**Thermal-Bäder,**
**Schwimm-Bäder mit Schwimm-Unterricht,**
**Medizinal-Bäder,**
**Süsswasser-Bäder,**
**Römisch-Irische Heissluft-Bäder,**
**Russische Dampf-Bäder,**
**Dampf-Kastenbäder,**
**Massage,**
**Kaltwasserbehandlung**

in Betrieb gesetzt sind.

Die Inbetriebsetzung der übrigen Abtheilungen wird in den nächsten Tagen unter besonderer Anzeige stattfinden.

Die Anstalt ist geöffnet

**im Winterhalbjahr (vom 1. October bis 1. April)**
von 7 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags und
von 2½ Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends;

**im Sommerhalbjahr (vom 1. April bis 1. October)**
von 6 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags und
von 2½ Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.

An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen wird die Anstalt von 1 Uhr Nachmittags ab geschlossen.

## Auszug aus dem Preistarif.

### I. Schwimmbäder:

| | Mark |
|---|---|
| Jahres-Abonnement für Erwachsene, nur persönlich gültig | 50.— |
| Sommer-Abonnement für Erwachsene (vom 1. April bis 1. Obtober), nur persönlich gültig | 35.— |
| Winter-Abonnement für Erwachsene (vom 1. October bis 1. April), nur persönlich gültig | 25.— |
| Hunderter-Abonnement, nicht personell, für 100 Schwimmbäder gültig, welche in beliebiger Zeit genommen werden können | 35.— |
| Vereine und Corporationen erhalten diese Hunderter-Billets zum ermässigten Preis von | 30.— |
| Zehner-Abonnement pro Bad | —.40 |
| Einzel-Billet | —.50 |
| Jahres-Abonnement für Schüler resp. Schülerinnen (nur persönlich gültig) | 30.— |
| Sommer-Abonnement für Schüler (vom 1. April bis 1. October), nur persönlich gültig | 20.— |
| Winter-Abonnement für Schüler (vom 1. October bis 1. April), nur persönlich gültig | 15.— |

### II. Thermalbäder:

| | |
|---|---|
| Für das einzelne Bad | 1.10 |
| Im Zehner-Abonnement pro Bad | —.90 |

### III. Süsswasser-Wannenbäder:

| | |
|---|---|
| Für das einzelne Bad | —.80 |
| Im Zehner-Abonnement pro Bad | —.70 |

### IV. Kaltwasser-Behandlung:

| | |
|---|---|
| Abreibung | —.60 |
| Einpackung mit nachfolgender kalter Prozedur | 1.— |
| Douche | —.60 |
| Halbbad | —.75 |
| Sitzbad | —.60 |
| Theileinpackung | —.75 |
| Anlegung von Binden: Leibbinde, Kreuzbinde | —.50 |
| Kaltes Vollbad | —.40 |

### V. Russische Dampf- und Römisch-Irische (Heissluft-) Bäder inclusive Massage und Douche:

| | |
|---|---|
| Für das einzelne Bad | 2.— |
| Im Zehner-Abonnement pro Bad | 1.50 |

Die Badeordnung mit **ausführlichem** Preistarif ist an der Kasse **unentgeltlich** zu haben.

**Wiesbaden,** März 1895.

3762

**Die Direction.**

---

# Ausstellung und Verkauf

von **Möbeln, Betten, Spiegeln** ꝛc. in den großen Geschäftslokalitäten **Louisenstraße 17.**

Ausgestellt sind:

**8 Salon-Garnituren** mit Plüsch- u. Fantasiestoff-Bezug, **ca. 20 Sophas, Chaiselongues u. Divans** mit Kameltaschen-, Plüsch- und Fantasie-Bezug, **ca. 30 pol. und nußb. matt und bl. franz. Betten, ca. 40 Waschkommoden** mit roth, grau, weiß und schwarz gemusterten Marmor, dazu passende **Nachttische, lackirte Waschkommoden,** gewöhnliche **lackirte und eiserne Betten, Dienerschaftsbetten, ca. 35 ein- und zweithür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, ca. 10 Dtzd. Stühle** in verschiedenen Sorten, **ca. 60 Spiegel** in den verschiedensten Formen und Größen, **ca. 30 ovale, viereckige und Auszug- und Schreibtische, Herren-Schreibbüreau, 10 Verticows, ca. 30 Kommoden, 4 vollst. elegante Eßzimmer-Einrichtungen, je Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, Servirtisch, von 350 Mk.** anfangend, **6 vollst. hochfeine Salon-Einrichtungen, je Sopha, 4 Sessel, Verticow, Sophatische und Säule, von 350 Mk.** anfangend, **8 vollst.** elegante **Schlafzimmer,** nußb. matt und blank, je **2 Betten mit Sprungfederrahmen, Spiegelschrank, Waschkommoden mit Marmor, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter, von 400 Mk.** anfangend, sowie mehrere vollst. Küchen-Einrichtungen. — **Zweijährige Garantie.** 3799

Zu zahlreicher Besichtigung meines Lagers lade höflichst ein.

**Louisenstrasse 17. H. Markloff, Louisenstrasse 17.**

---

# Palmengarten — Frankfurt a. M.

## Frühjahrs-Blumen- und Pflanzen-Ausstellung.

## Azaleen, Camelien, Rosen etc.

3738

---

**Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen** billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, **Adelhaidstraße 42** bei **A. Leicher.** 653

**Mittagstisch,** vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mk. an empfiehlt in und außer dem Hause **Wein-Restaurant „Zur neuen Oper,"** Taunusstraße 43. 2688

**Türkische Pflaumen** per Pfd. 15, 20, 25, 30 u. 35 Pf.,
**Catharina-** „ per Pfd. 40 u. 50 Pf.,
**Birnen,** französische, per Pfd. 70 Pf.,
**Ital. Brünellen** per Pfd. 70 Pf.,
**Kirschen** per Pfd. 35 Pf.,
**Ia Ringäpfel** per Pfd. 70 Pf.,
**Apfelschnitzen** per Pfd. 45 Pf.,
**gemischtes Obst** per Pfd. 30 u. 45 Pf.,
**Macaroni** per Pfd. 40 u. 45 Pf.,
**do. Ital.** per Pfd. 50 u. 60 Pf.,
**Ia Bruchmacaroni** per Pfd. 30 Pf.,
**Ia Gemüsnudeln** per Pfd. 24, 35, 45, 50 u. 70 Pf.
empfiehlt

**H. Zimmermann,**
**Neugasse 15.**

# Arbeitsmarkt

## Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Zwei Verkäuferinnen für Victualien- u. Landesproducten-, sowie für Schirmgeschäft,** franz. Bonne zu zwei Kindern, zwei perfecte Köchinnen und mehrere fein bürgerl. Köchinnen für hier, nach Schlangenbad, Mainz und Frankfurt, gesetztes Kindermädchen und vier bessere Hausmädchen sucht
**W. Löb, Ritter's Büreau, Webergasse 15.**

Eine tüchtige **Verkäuferin** für Kurz-, Weiß- und Wollwaaren, sowie **Lehrmädchen** gegen sof. Vergütung gesucht.
**Reinach & Co.,** Neugasse.

**Eine tüchtige Verkäuferin**
wird für eine Schweinemetzgerei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3732

Ein junges nettes Ladenmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht, freie Station im Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3796

**Gesucht**
von einem hiesigen großen Confectionsgeschäft eine tüchtige **Verkäuferin** (gute normale Figur) für die Costüm-Abtheilung. Offerten unter **H. W. 448** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3767

Ein junges Mädchen aus anst. Familie als angehende Ladnerin für Conditorei gesucht, wo ihm Gelegenheit gegeben ist, die einf. Buchführung zu erlernen. Offerten unter **O. V. 432** an den Tagbl.-Verlag. 3741

**Junges hübsches Fräulein,**
welches im Verkauf gewandt ist, wird für ein hiesiges Geschäft zur Aushülfe auf ca. 4—6 Wochen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3703

Nur selbstständige geübte **Rock- und Taillen-Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei 3382
**C. Ries-Uebereck.**

Eine perfecte **Taillennäherin** wird gesucht Webergasse 10. 3653

Eine **tüchtige** Arbeiterin zum Kleidermachen auf sofort gesucht Adolphstraße 5, Seitenb. I., P.

Ein tüchtiges **Nähmädchen** zur Aushülfe von einer Schneiderin gesucht Steingasse 3, 1 Tr. r.

Tüchtige **Nähmädchen** werden aufgen. bei Fr. **Luria,** Weberg. 3, 2.

Eine selbstständige **Büglerin** gesucht Schwalbacherstraße 63, Hths.

**Zwei junge Mädchen** aus braver Familie können unentgeltlich die Damen-Schneiderei erlernen Gr. Burgstraße 3, 1. 2956

**Lehrmädchen**
für Damen-Schneiderei für sofort od. später gesucht Langgasse 43, 2. Et.

**Mädchen** können das Kleidermachen erlernen Kleine Kirchgasse 2, 1. Etage.

Mädchen können die Damen-Schneiderei gr. erl. Kirchg. 8, 1. Et. 3249

**Modes.**
Eine gewandte zweite Arbeiterin wird gesucht Webergasse 10. 3652

**Eine Modistin,** selbstständige Arbeiterin, nach Ludwigshafen a/Rhein sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **B. T. 926** an den Tagbl.-Verl. 3666

**Geübte Putzmacherinnen**
zu eng. ges. 3774
**Julius Bormass,**
**Kirchgasse 30, Eckladen.**

Ein durchaus perf. **Bügelmädchen** gesucht Adlerstraße 21, 1 St.

Eine tüchtige **Büglerin** für sofort gesucht 3751
Färberei **Herrmann.**

Eine **Büglerin,** die in der feinen Wäsche durchaus erfahren ist gesucht Adlerstraße 18.

Gesucht eine zuverlässige **Monatsfrau** Louisenstraße 43, 2 rechts.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Marktstraße 6, 1 St.

Eine Monatsfrau per sofort gesucht Wilhelmstraße 12, Gartenh. 3. 3768

Eine reinliche Monatsfrau für einige Stunden des Vormittags gesucht Steingasse 3, 1 Tr. r.

Monatsmädchen per 1. April gesucht bei **Maurer,** Bertramstraße 16, 3

Zuverl. tücht. Monatsfrau ges. bei **Schmidt,** Emserstraße 71, 1. 3781

Stiftstraße 1 ein braves Monatsmädchen auf gleich gesucht.

Eine reinliche **Monatsfrau** gesucht Adelhaidstraße 7, Gartenh.

**Ein zuverlässiges Mädchen** wird zum Ausfahren eines Kindes für Vormittags gesucht. 3446
**H. Rabinowicz,** Langgasse 33/37, im Laden.

**Eine tüchtige Putzfrau wird für sogl. ges. Taunusstr. 2a, 2. St.**

**Arbeiterinnen** für feine Damen-Wäsche gesucht.
**Geschwister Strauss, Kl. Burgstraße 6.**

Jung. Mädchen f. leichte Arbeit v. 7—4 Uhr ges. Häfnergasse 16, 3. 3612

**Ein tüchtiges Laufmädchen** gesucht Kleine Burgstraße 8, Blumenladen.

Ein junges ehrliches **Laufmädchen** gesucht Kirchgasse 46, 1. 3788

**Ges. Frau f. Morgenarbeit. Off. mit Gehaltsansprüchen u. N. W. 453 an den Tagbl.-Verlag.**

**Gesucht**
für drei Wochen, vom 30. d. Monats an, ein **gebildetes Fräulein,** um täglich mit einer jungen Engländerin spazieren zu gehen. Schriftl. Offerten unter **Z. V. 440** an den Tagbl.-Verlag.

**Eine junge nette gebildete Dame** heiteren Temperaments, in Massage und Abreibung gewandt, wird zur Pflege einer Reconvalescentin gesucht. Adr. mit Angaben über bish. Thätigkeit unter **R. W. 456** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Wir suchen**
Haushälterinnen, Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, Kindermädchen, Mädchen allein zum sofortigen Eintritt **nur bei hochfeinen** Herrschaften.
**Die Direction der Frauen-Erwerbs-Gesellschaft,**
Webergasse, Eingang Kl. Webergasse 8,
**M. Peters, Wwe.** **Fr. Jung.**

**Ges. eine fein bürgl. Köchin, 25 Mk., fünf bis sechs Alleinmädch., welche einfach kochen können, für pr. Stellen, eine Kaffee- od. Beiköch., welche sich noch ausb. will, für Pens., ein Hotelhausmädchen, zwei Kochlehrmädch. u. eine Restaurationsköchin, 60—70 Mk. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Tücht. Hotel-Restaurationsköchinnen für Jahresstellung, eine desgl. zur Aushülfe für Samstag u. Sonntag, eine Haushälterin für auswärts (kl. Hotel) ein kathol. Kindermädch., Hotelzimmermädchen, sprachk. Servirmädchen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen sucht **Grünberg's** Büreau, Goldgasse **21,** Laden.

**Eine Köchin** wird gesucht
**Nassauer Hof.**

Ges. Köch. f. Geschäftsh. u. prop. Mädchen f. kl. Familie. Bärenstr. 1, 2.

**Wir suchen**
zwanzig Köchinnen, fünfzehn Alleinmädchen, zehn Mädchen aufs Land **zum sofortigen Eintritt. Keine Einschreibgebühr. Vermittlungsgebühr nur 1 Mk.**
Die Direction der Frauen-Erwerbs-Gesellschaft, Webergasse 21, Eingang Kleine Webergasse 8, 1.
**M. Peters Wwe.** **Fr. Jung.**

Eine solide bürgerliche **Köchin,** welche selbstständig kochen kann, wird ges. Webergasse 10. 3651

**Junge Kaffeeköchin** und **kräftiges Küchenmädchen** gesucht Taunusstraße 15. 3656

**Gesucht Köch. aller Branch. f. Hotel und Herrschaftsh., gute Alleinmädch., welche kochen k., f. gl., vier bess. Hausm., w. perf. bügeln, Zimmer-, einf. Hausm., Kinderfrl., Kinder- u. Küchenm. f. sof. B. Germania (Fr. Kraus), Häfnerg. 5.**

Eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Adolphsallee 55.

**Eine Frau od. Mädchen** gesetzteren Alters, w. fein bürg. kochen k. u. jede Hausarb. verst., gegen hohen Lohn ges. Näh. Tagbl.-Verl. 3682

**Besseres Kindermädchen** oder Kinderfräulein sofort gesucht. Vorzustellen von 9—10 Uhr Vormittags o. 2—3 Uhr Nachmittags Stiftstraße 14, Part.

Gesucht ein besseres, im Waschen, Plätten und Nähen erfahrenes **Hausmädchen,** welches die Pflege eines kleinen Kindes übernimmt. Rheinstraße 96, 3. Zu melden von 5 bis 8 Uhr Abends.

**Gesucht für gleich und 1. April Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen u. solche, welche bürgerlich kochen können.**
**Frau Schug, Webergasse 46, Hth. 1.**

Ein **tüchtiges** Mädchen gesucht zum 1. April Bahnhofstr. 1, P. l. 3718

Gesucht ein **Mädchen** vom Lande. Näh. Hellmundstraße 54, Part. 3126

Ein ordentliches **Mädchen** gesucht Platterstraße 16.

Mehr. Alleinm. w. b. g. L. ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.
Ein junges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Jahnstraße 12, Part. 3658
Ein braves reinliches **Mädchen** gesucht Saalgasse 4/6, 2. St. r. 3660
**Ein Hausmädchen gesucht, welches perfect bügelt u. näht und ein tüchtiges einfaches Mädchen auf 1. April Mainzerstraße 13.** 3362
Ein einfaches reinl. **Mädchen** wird gesucht Kapellenstraße 4 a, P. r. 3622
**Ein gesetztes Kindermädchen oder Kinderfrau** zu einem neugeb. Kinde per sofort gesucht. Näh. Elisabethenstraße 5, Part. 3650
Ein einfaches ordentliches Mädchen wird sofort gesucht Albrechtstraße 40, rechts im Laden.
Ein tüchtiges reinliches Mädchen gesucht Bahnhofstraße 5, 1.
Ein tücht. **Mädchen,** welches jede Hausarb. verst., ges. Tennelbachstr. 3.

**Allen**
Hausmädchen, Köchinnen, Kindermädchen mit guten Zeugnissen, welche sich täglich von Morgens 9—12 u. Nachmittags 3—6 Uhr in unserem Büreau mit ihrem Dienstbuch melden, ist die Gelegenheit geboten, schnell u. gute Stellen zu erhalten. **Einschreibegebühr wird nicht erhoben. Vermittlungsgebühr nur 1 Mk.** Wartesäle sind Morgens v. 9—12 u. Nachm. v. 3—6 Uhr geöffnet. Auskunft wird zu jeder Zeit von der Vorsteherin der Abtheilung für Stellenvermittlung gerne ertheilt.
**Die Direction der Frauen-Erwerbs-Gesellschaft,**
Webergasse 21, Eingang Kl. Webergasse 8,
**Meta Peters, Wwe. Fr. Jung.**

**Einfaches Mädchen** für Hausarbeit gesucht. Näh. Kirchgasse 40, 1, zwischen 2—5 Uhr Nachmittags.
**Ein Kinderfräulein** mit **guten** Zeugn. zu **drei Kindern** gesucht. Dasselbe muß gut nähen u. bügeln können. Adr. im Tagbl.-Verl. zu erf. 3714
Ein braves **Küchenmädchen** gesucht Bärenstraße 6.
Ein anständ. fleißiges **Mädchen** gesucht Steingasse 4, Laden. 3782
**Ein fleißiges braves Mädchen gesucht Kl. Burgstraße 10, 1.**
Ein braves fleißiges Mädchen zum 1. April gesucht Jahnstraße 36, Part.
**Ein solides fleißiges Mädchen,** das kochen kann, jede Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird per 15. April gesucht. Nur Solche, welche langjährige Dienstzeit nachweisen können, wollen sich melden Moritzstraße 37, 1, von 2—4 Uhr.
**Junges Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht Schulgasse 17, 2 L., Ecke Kirchgasse.
Ein einfaches kräft. **Mädchen** gesucht. Näh. durch Fr. **Reichwein,** Oranienstraße 23, Mtb.
Ein durchaus anständiges nettes Mädchen aus der Stadt gesucht. Näh. Elisabethenstraße 21, Gartenh. Part.
Gesucht tücht. einfache **Mädchen** für hier und auswärts. **Kein Einschreibgeld.** Näh. **Büreau Kögler,** Friedrichstraße 45.
**Ein solides tüchtiges Mädchen** mit guten Zeugnissen gesucht Grathstraße 15, 2.
Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Dotzheimerstraße 27.
Ein ordentliches zuverlässiges **Dienstmädchen** gesucht Wellritzstr. 9, 2.
Einfaches braves Mädchen gesucht. Näh. Michelsberg 23, Eckladen.
**Mädchen, das selbstständig kochen kann, für Küche und Hausarbeit gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Friedrichstraße 8, 1.**
Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Franz-Abtstraße 2, 2.
Gesucht ein Mädchen zu einer Dame. Näh. Mauergasse 9, 2 St.
**Servirfräulein** für hier und auswärts sucht
**Dörner's** erstes Central-Büreau, 7. Mühlgasse 7.
Ein braves zuverlässiges **Mädchen** zu einem Kind gesucht Nerostraße 3, Wirthschaft. 3742
**Hausmädchen, besseres, nicht zu jung, für kl. herrschaftl. Haushalt gesucht Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**
Ein jung. Dienstmädchen zum sof. Eintritt ges. Langgasse 8, Schirmladen.
**Hausmädchen,** adrett und sauber, das in allen Zweigen des Haushalts erfahren und tüchtig ist, für feinen Villenhaushalt gesucht. Off. unt. **C. W. 443** bittet man im Tagbl.-Verlag niederzulegen.
**Ein kräftiges Mädchen,** das bürgerl. kochen kann und zu jeder Hausarbeit willig ist, wird für sofort gesucht Alpinenstraße 3, 1, Ecke Bierstadterstraße.
Gesucht ein **einfaches Mädchen,** welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, Westendstraße 4, 2.
Ein Mädchen gesucht Bertramstraße 16, Pgrt.
**Tüchtige Mädchen** jeder Branche sucht stets
**Dörner's** erstes Central-Büreau, 7. Mühlgasse 7.
**Gesucht sofort ein besseres gut empfohlenes Hausmädch. zu feiner Herrschaft, Kaffeeköchin, Haus- u. Spülmädchen nach auswärts, Allein- und Landmädchen, Küchenmädchen durch Stern's Büreau, Goldgasse 12.**

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Buchhalterin** für Hotel mit prima Zeugnissen empfiehlt **Dörner's** erstes Centr.-Bür., Mühlg. 7.

**Kammerjungfer (Französin)** mit vorzügl. Zeugn. sucht Stelle; dieselbe geht auch mit auf Reisen. Zu erfragen „Heimath", Kapellenstraße 2 b, 2 St.
**Gebildetes Fräulein** aus guter Familie, perfect in deutscher und französischer Sprache, musik., sucht Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin. Nähere Auskunft Hof-Conditorei **G. A. Lehmann,** Gr. Burgstraße 14.
**Geb. Fräulein,** welches die Handelsschule absolvirt hat sucht Stellung als Buchhalterin. Off. unter **V. V. 488** an den Tagbl.-Verlag.
Eine unabhängige zuverlässige Frau mit guten Zeugnissen wünscht Monatsstelle. Faulbrunnenstraße 9, Hth.
Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Schachtstraße 6, 2.
Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Helenenstraße 17, Seitenb. Part.
Eine anständige **Frau** sucht Vor- und Nachmittags Monatsstelle. Näh Kl. Schwalbacherstraße 8, Dachlogis.
Eine junge **Frau** sucht Monatsstelle für Vormittags. Röderstraße 16, 2
Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung für Mittags. Ellenbogengasse 9 bei **F. Harrach.**
**Ein** braves gesetztes Mädchen, welches perfect kochen kann, s. Besch (Kochen, Putzen, Waschen u. s. w.) Zu erfragen Faulbrunnenstraße 2, im Gemüseladen.
Ein junges anständiges Mädchen sucht Stellung in besserem Hause. Näh Frankenstraße 19, 3 St. rechts.

Frauen-Erwerbs-Gesellschaft.
**Vermittlungsgebühr nur 1 Mark.**
**Wer eine Haushälterin,**
**Wer eine Köchin,**
**Wer ein Haus- oder Zimmermädchen,**
**Wer ein Monatsmädchen oder Frau,**
**Wer eine Wasch- oder Putzfrau,**
Wer überhaupt weibliches Dienstpersonal aller sonstigen Branchen sucht, wende sich vertrauensvoll an die Direction der Frauen-Erwerbs-Gesellschaft in Wiesbaden, Webergasse 21, Eing. Kleine Webergasse 8. **M. Peters Wwe., Fr. Jung.**
**Keine Einschreibgebühr.**

**Empf. gute Herrschafts- u. fein bürgl. Köch., Alleinmädchen, einf. Zimmer-, Haus- u. Kinderm. Bür. Germania (Frau Kraus), Häfnerg. 5. Das. f. e. Hotelk. f. 3 T. Aushülfsst.**
**Fräulein** aus achtbarer Familie wünscht in besserer Familie od. Privat-Hotel die feinere Küche und Haushaltung zu erlernen ohne gegenseitige Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3770
**Eine selbstständige Köchin** mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April Stellung. Jahnstraße 14
**Köchinnen aller Branchen, Kinderfrau, Beiköchin, bessere und einfache Haus-, Zimmer-, Allein-, junges 15-jährig. Kinder- und zwei nette Zimmermädchen empfiehlt Stern's Büreau, Goldgasse 12.**
**Für gebildetes 17-jähr. Mädchen** wird in einem evang. bess. Hause Stelle zur Erlernung des Haushalts — ohne gegens. Vergütung — gesucht. Familienanschluß Bedingung Gefl. Offerten sub **K. St. 17** postlagernd Kreuznach erbeten.
Eine kinderl. **Wittwe,** welche selbstständig einen Haushalt längere Jahre geführt hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine passende Stelle. Näh. Schützenhofstraße 12, 3 Tr.
Ein braves Mädchen vom Lande, 20 J. alt, sucht Stellung auf gleich oder 1. April. Adlerstraße 69, 2 St. h.
Besseres **Kindermädchen** sucht Stelle. Zu erfr. Friedrichstraße 28.
**Besseres Hausmädchen** mit guten Zeugnissen, welches nähen und perfect serviren kann, sucht Stelle zu Mitte April. Näh. Schwalbacherstraße 5, 1 Tr. r.
Ein **besseres Mädchen aus guter Familie,** welch. perfect Kleidermachen und Weißzeugnähen kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Oranienstraße 35, Mittelbau 2 St.
**Une demoiselle de la Suisse française,** pouvant fournir de bonnes recommandations, cherche place dans une famille pour être auprès des enfants.
S'adr. à Melle. **Stocker,** chez Monsieur **Götte,** Grand'duché de Luxembourg, Luxemburg.
Ein gebild. junges **Mädchen,** 18 J., sucht Stelle in einem bess. Hause, am liebsten zu größ. Kindern. Dasselbe ist im Kleidermachen und allen Handarb. bewandert. Auf Verlangen persönl. Vorstellung. Gefl. Off. sub **1746** an (Mainz 1746) F 99
**Rudolf Mosse, Mainz.**
Ein **Mädchen,** welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stellung als besseres Hausmädchen. Näh. Oranienstraße 48, Hth. 1 St.
Ein **Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 1, Part.
Ein fleißiges williges **Mädchen** sucht Stellung in kleiner Familie. Näh. Wellritzstraße 14.
**Ein Fräul., 19 Jahre alt,** aus der franz. Schweiz, sucht Stelle in einer christlichen Familie, um Kinder in der französischen Sprache zu unterrichten, bei Schularbeiten und Clavierübungen behülflich zu sein und die Hausfrau in der übrigen Zeit zu unterstützen. Näh. Weilstraße 8, Part. 3746

**Junges bess. Hausmädchen** aus guter Familie, mit pr. Zeugnissen, sucht Stellung als solches in einem Herrschaftshaus auf 1. April. Gefl. Off. u. **S. V. 435** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Hausmädchen** aus guter Familie, im Nähen, Bügeln u. Serviren bew., alle Hausarbeiten gründl. verst., sucht Stelle. Weilstraße 1, Part. l.

Ein **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, gute Zeugnisse hat und Hausarbeit versteht, sucht Stelle zu Mitte April als Mädchen allein in kleiner Familie. Zu erfragen Taunusstraße 5, 1. St. r.

Ein tüchtiges **Mädchen** vom Lande sucht eine passende Stelle als Hausmädchen in besserem Hause. Näh. Adlerstraße 1, 1 St. r.

Ein tüchtig. **Mädchen** vom Lande, welches schon gedient hat, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Riehlstraße 6, Hth. 2 St. l.

Ein besseres **Hausmädchen,** welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle, am liebsten in einem Herrschaftshause. Näh. Westendstraße 3, Stb. Part.

Nettes Hausmädchen mit ein- und zweijährigen Zeugnissen, ebensolches Alleinmädchen, zwei- u. dreijähr. Zeugn., s. Stelle. Schachtstraße 4, 1.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und serviren kann, s. St. als Hausm. o. auch allein. Näh. Röderallee 24, 1. Etage.

**Empfehle zwei sehr nette Alleinmädchen, welche fein bürgerl. kochen können, mit guten Zeugn., zwei Kinderfrauen mit langjähr. Zeugn. (eine engl. spr.), mehrere bess. Mädchen, welche perfect schneidern, als Haus- oder Kindermädchen, sowie diverse einfache, zu jeder Arbeit willige Mädchen.**
**Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein j. Mädchen, welches in allen weibl. Handarbeiten erfahren und p. franz. spr., sucht, gestützt auf g. Z., Stelle als angeh. Jungfer, zu gr. Kindern oder als Reisebegleiterin. Zu erfr. Rheinstraße 45, 3. St.

**Suche** für ein hübsches freundliches, 19 Jahre altes Mädchen aus guter Bürgerfamilie Stellung in f. Haus, zur Stütze der Hausfrau oder als feines Stubenmädchen; selbiges ist mit den vorkommenden Arbeiten vertraut und wird empfohlen durch Fr. Professor **Marshall, Villa Marshall, Blankenhain i/Thür.**

**Zimmermädchen für Hotels u. Pens., perf. im Serviren, mit prima Zeugn. empfiehlt Dörner's erstes Central-Büreau, 7. Mühlgasse 7.**

Ein kath. älteres erfahrenes **Mädchen,** das kochen kann und in allen Hausarb. erfahren ist, sucht Stelle bei einer einz. Dame od. in ruhigem Hause. Näh. Nicolasstraße 16.

Empf. tücht. Mädchen v. L. u. einf. Hausmädch. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle in einem besseren Hause. Näh. Dotzheimerstraße 24, 2. Stock.

Junges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen. Frankenstr. 10, 3 Tr.

**Kinderfräulein mit u. ohne Sprachkenntn. u. prima Zeugn. empfiehlt Dörner's erstes Central-Büreau, 7. Mühlgasse 7.**

Empf. tücht. propres **Mädchen** für Hausarb. u. w. sich auch im Laden nützlich machen k., geht auch in Metzgerei. Bür. Bärenstraße 1, 2.

**Alleinmädchen, welche kochen können, mit prima Zeugnissen empfiehlt Dörner's erstes Central-Büreau, 7. Mühlgasse 7.**

Einfaches fremdes Mädchen s. St. Näh. Biebrich, Frankfurterstr. 17, 2.

Empfehle ein starkes Landmädchen. Frau **Müller,** Metzgergasse 14, 1.

Ein **Mädchen,** welches das Kochen, Nähen und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Hellmundstraße 41, 3 St.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

**Techniker oder Zeichner**
findet **aushülfsweise** sofort Beschäftigung Hildastraße 6. 3777

Für **Comptoir-Arbeiten** wird ein junger Mann zur Aushülfe gesucht. 3763
**J. Bacharach,** 4. Webergasse 4.

**Schreiner,** nur bessere tüchtige Leute, gesucht.
**Gebr. Neugebauer,** Schwalbacherstraße 22.

Tüchtiger **Schreiner** gesucht. Näh. Stiftstraße 21.

**Küfer** mit nur besten Zeugnissen sofort gesucht.
Weinhandlung **P. Wollweber,** Nicolasstraße 28.

**Tapezirergehülfe** sofort gesucht Albrechtstraße 30, Part. 3505

Ein **Tapezirergehülfe** gesucht. 3740
**J. Meinecke,** Goldgasse 8.

Ein **Tapezirergehülfe** gesucht Webergasse 42.

Ein **Lackirergehülfe** und ein Lehrling gesucht Helenenstraße 18.

**Tünchergehülfe** gesucht Feldstraße 5.

**Für Schneider!**
Zwei bis drei gute Rockschneider auf sofort gesucht. Nur erste Kräfte haben Zweck sich zu melden bei 3723
**Friedrich Decker,**
16. Wilhelmstraße 16.

**Ein tüchtiger Wochenschneider** gesucht bei 3107
**L. Wessel, Schwalbacherstraße 33.**

Ein **Wochenschneider** gesucht Friedrichstraße 46 bei **J. Jung.**

**Schneidergehülfe** gesucht Bahnhofstraße 18. 3526

**Bäckerei.**
Gesucht wird ein **Schießer.** Auch würde man sich der Mühe unterziehen, einen intelligenten Teigmacher, der Lust und Liebe zum Geschäft hat, anzulernen. Offerten mit Angabe der seitherigen Arbeitsstelle unter **O. T. 388** an den Tagbl.-Verlag. 3600

Für meine Apotheke suche einen **zuverlässigen Arbeiter.**
**Dr. W. Lenz,** Louisenstraße 2.

**Tüchtige Erdarbeiter**
finden sofort Beschäftigung. Meldung beim Aufseher **Heinr. Müssig, Erbenheimerstraße, Wiesbaden.** 3769

**Bademeister**
gesucht Badhaus zum goldnen Roß.

Junger sprachk. Oberkellner, tücht. Restaurationskellner, auch solche mit Sprachkenntnissen, tüchtigen Küchenchef in einträgl. Saisonstelle, junge Hotel- und Restaurationsköche, jung. Hotelhausburschen sucht
**Grünberg's Büreau, Goldgasse 21, Laden.**

Für ein hiesiges Bankgeschäft wird ein **Lehrling** gesucht. Offerten unter **K. W. 450** an den Tagbl.-Verlag.

**Lehrlings-Gesuch.**
Für ein Drog.-, Material- u. Colonialwaaren-Geschäft in einem Städtchen am Rhein wird ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen gesucht. Kost u. Logis im Hause, ev. mit oder ohne Vergütung. Nähere Auskunft ertheilt **Hch. Schenkelberg,** Sattlerei und Treibriemenfabrik, Neugasse 12. 3491

**Lehrling**
mit guter Schulbildung gesucht. 1885
**A. L. Ernst,** Musikalienhandlung, Nerostraße 1.

Zu Ostern kann ein junger Mann aus guter Familie bei uns als **Lehrling** eintreten. 862
Buchhandlung von **Moritz und Münzel.**

Ein hiesiges Waarengeschäft sucht einen **Lehrling** aus achtbarer Familie. Anfangsgehalt 10 Mk. Meldungen Vormittags von 9—11 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3772

**Lehrling**
mit schöner Handschrift u. Vorkenntnissen des Englischen u. Französischen per gleich oder später von einer Weingroßhandlung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten u. **E. T. 379** an den Tagbl.-Verlag erb. 3564

**Ein Lehrling** mit guten Schulkenntnissen gesucht. 2360
**Carl Grünig,** Tapeten-Geschäft.

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht 3554
**Strasburger Nachf.,** Kirchgasse.

Für mein Eisenwaaren-Geschäft suche ich e. wohlerzogenen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling.** 1994
**Hch. Adolf Weygandt,** Ecke d. Weber- u. Saalgasse.

**Gesucht**
ein **Lehrling** mit guten Vorkenntnissen zum Eintritt per 1. April. 2311
**Jos. Hupfeld,**
**Eisen-, Metall- u. Baumaterialien-Großhandlung.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. 2035
**M. Frorath,** Eisenwaarenhandlung.

**Graveur-Lehrling, sowie zwei Lehrlinge** für unsere Metallwaarenfabrik gegen Vergütung gesucht. Vorstellung mit den Eltern erforderlich. 3750
**Beyenbach's Metallwaarenfabrik.**

Ein braver **Junge** kann die Schlosserei erlernen bei 3437
**Rud. Mayer,** Schlosserm., Saalgasse 34.

**Braver Junge** kann die Schlosserei erlernen. Näh. Stiftstraße 24. 3365

**Schreinerlehrling** gesucht von **Hch. Walther,** Kirchhofsgasse 10.

Zu Ostern ein **Dachdecker-Lehrling** gesucht Jahnstraße 36, P. 3500

Ein kräftiger **Junge** kann das Dachdeckergeschäft erlernen Webergasse 48 bei **Karl Lotz,** Dachdecker. 2357

Ein brav. **Lehrjunge** gesucht.
**Wilh. Barth, Drechsler,** Neugasse 17.

**Glaserlehrling** gesucht Rheinstraße 20. 3156

Ein **Küferlehrling** gesucht Bleichstraße 1. 3197

**Stuhlmacherlehrling** gesucht. **A. May,** Mauergasse 8. 3548

Ein **Lehrjunge** gesucht 3626
**Fr. Berger sen., Tapezirer,** Mauergasse 21.

**Tapezirerlehrling** gesucht bei **Wilh. Klein,** Albrechtstr. 30. 3451

**Lackirerlehrling** kann eintreten Sedanstraße 11. 2381

Ein ordentlicher **Junge** kann die Bäckerei erlernen Taunusstr. 17. 3576

Ein **Buchbinderlehrling** gesucht. **Aug. Scholz,** Kirchgasse 37.

**Sattlerlehrling gesucht Neugasse 12.** 2691

**Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 16, Part.** 2577

Ein ordentlicher Junge kann das **Schneiderhandwerk** gründlich erlernen bei **Carl Schmidt**, Röderstraße 20. 3237

Suche einen **Jungen** von 16 Jahren. 3361
**C. Petry**, Hirschgraben 23.

**Hausbursche,** jüngerer, ges. 3719
Conditorei **Christ-Brenner.**

**Kräftiger Hausbursche**
von 16 bis 18 Jahren per 1. April gesucht. Zu melden von 1—3 Uhr Nachmittags Häfnergasse 16. 3680

**Ein braver Junge** vom Lande (14—15 Jahre) wird für leichte Arbeit gesucht Herrnmühlgasse 7. Vorzustellen von Nachmittags 2 Uhr an. 3790

**Büreau Knoll, Wellritzstraße 46, sucht für sofort zwei Hotelhausdiener, Jahresstellen.**

Ein **braver Junge** vom Lande, aus anständiger Familie, gesucht.
**Norbert Prinz**, Weinessigfabrik und Weinhandlung,
**Sonnenberg.**

Ges. Mann für Morgenarbeit. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **O. W. 454** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht sofort ein kräftiger **Bursche** von 18 Jahren bei
**A. Böhm**, Friedrichstraße 8, Bierhandlung.

Ein **Schweizer** gesucht Clarenthal 9.

**Schweizer** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3766

Ein braver **Fuhr- und Ackerknecht** gesucht Steingasse 30.

Ein junger kräftiger Mann sofort zum Fahren gesucht. Näh. Frau **Speth**, Langgasse 27, 2. 3752

Rheinstraße 44 ein Taglöhner für Feldarbeit gesucht.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Kaufmann,**
repräsentationsfähig, Anfang der dreißiger Jahre, ledig, welcher in größ. Geschäften am Platze erste Stellen begleitete und **mit den hiesigen Verhältnissen aufs Beste vertraut ist,** sucht sich zu verändern. Gefl. Anerbieten sub Chiffre **W. V. 439** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann mit einjähr. Berechtigung, bisher in der Drogenbranche thätig, sucht Stellung als Volontär in einer Weinhandlung. Offerten unter **R. 105** postlagernd Rheinstraße erbeten.

Junger verh. Kaufmann sucht St. als **Comptoirist, Lagerist** o. **Aufseher.** Offerten u. **G. W. 447** an den Tagbl.-Verlag. 3765

**Verheir. cautionsfähiger Mann,**
mit allen schriftlichen Arbeiten und den hiesigen Lokalverhältnissen vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, einen Posten als Reisender oder als Schreiber auf einem Büreau oder bei Privaten. Gefl. Offerten unter **U. V. 437** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Schmied sucht in einer Schlosserei gegen geringe Vergütung Beschäftig., um sich das. als Schlosser auszub. Näh. Tagbl.-Verl. 3733

**Ein Diener mit guten Zeugnissen** sucht Stelle zum 1. od. 15. April. Näh. b. **A. Schneider, Dausenau.**

E. verh. **Mann,** 33 J. alt, welcher in Folge Unfalls in s. Beruf nicht mehr thätig sein k., w. Stelle als **Ausläufer** oder Aehnliches. Sehr gute Empfehlung. steh. zu Diensten. Näh. im Tagbl.-Verl. 3618

**Empf. Herrschaftsdiener, g. Hausb., junge Burschen, einen jung. Koch, erst. Aide, w. selbstst. arb., mehr. gute Kutscher, einen ält. Diener, zuverl., und Restaurationskellner.**
**Büreau Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5.**

## Da rast der See.

Zu diesem interessanten Aufsatz in No. 125 des „Wiesbadener Tagblatt" schreibt uns Herr Kammerherr Ernst v. Bertouch, bekanntlich eine Autorität in Bezug auf die Geschichte der Halligen, Folgendes:

Die Beilage zu No. 125 des „Wiesbadener Tagblatt", S. 31 u. 32, enthält einen kleinen Aufsatz über die Nordsee-Inseln mit der Ueberschrift: „Da rast der See." Als langjähriger Bewohner der schleswigschen Insel Nordstrand vermag ich dazu einige Berichtigungen zu bringen. Auf die geologische Vorgeschichte mich weiter einzulassen, als für diesen Zweck durchaus nothwendig ist, würde zu weit führen. Davon sei nur bemerkt, daß Nordstrand drei charakteristische Hauptstadien durchgemacht hat. Das älteste historisch nachweisbare Nordstrand stand 1240 noch mit dem Festlande im Zusammenhange. Nicht durch eine Katastrophe, sondern durch eine ganze Reihe von Katastrophen war davon bis 1634 (nicht 1654) so viel Land verloren gegangen, daß Nordstrand damals die Gestalt eines nach Süden offenen Hufeisens hatte. In dieser Oeffnung hat das 1300 und 1362 versunk ene Rungholtland gelegen. Theile dieses „ältesten Nordstrand" waren die sämmtlichen Halligen mit Ausnahme von Nordstrandisch Moor, Pohns-Hallig, Behns-Hallig und einigen wenigen seitdem untergegangenen Halligen, wie z. B. die Hains-Hallig.

Das hufeisenförmige Alt-Nordstrand ward am 11. Oktober 1634 überfluthet. Als Reste blieben zurück die jetzigen bedeichten Inseln Neu-Nordstrand und Pellworm, sowie die zuletzt genannten Halligen, unter denen die größte Nordstrandisch Moor war, ein ehemaliges unbewohntes Hochmoor, inmitten Alt-Nordstrands. Pohns-Hallig ist seitdem durch einen Damm mit Nordstrand verbunden. Im Osten von Alt-Nordstrand, im Amsing Koog lag ein großer Bauernhof, „Hamburger Hof" genannt. Bei Ueberfluthung der Insel 1634 ward derselbe, von Nordstrand abgetrennt, zur Hallig d. h. unbedeichten Insel. Dies ist die jetzige „Hamburger Hallig", welche später durch einen Damm mit dem Festland verbunden ist. Irrthümlich hat Verfasser jenes Artikels diese Bezeichnung als Gemeinbegriff für unbedeichte Vorländereien aufgefaßt; während es allerdings richtig ist, daß man solches Vorland in dortiger Gegend auch „Hallig" nennt. Das versteht der Herr Verfasser daher wohl auch unter „unächten Halligen". Zum Begriff einer Hallig gehört aber stets, daß sie nicht durch Deiche oder Dämme geschützt und daß sie Marschland sei, gleichviel ob Insel oder Vorland.

Eine scheinbare Ausnahme in ersterer Beziehung bilden nur die kleinen Inseln im Gottes Koog See auf dem schleswigschen Festlande. Dort hat man nämlich vor Zeiten, um recht viel Land zu gewinnen, auch um unreifes und nicht hinreichend entwässertes Land einen Deich gezogen, so daß innerhalb des letzteren auch einige größere Wasserflächen zurückgeblieben sind, deren Inseln man inkorrekt gleichfalls „Halligen" nennt.

Wenn ferner der Herr Verfasser sagt: Die Halligen seien nicht dem „allerersten" Anprall der Fluthen ausgesetzt, so kann dies doch nur für den Nordwesten gelten, wo Amrum und Föhr einigen Schutz gewähren, und doch erleiden sie dort den meisten Abbruch. Gegen Süd-West liegen sie dagegen — abgesehen von einigen Sandbänken — völlig schutzlos da.

Es ist daher um so mehr hohe Zeit, künstliche Schutzvorrichtungen an ihnen zu treffen, als sie mit ihren Watten das schützende Bollwerk für Pellworm und Nordstrand sind und als nach demnächstigem Untergang der letzteren, auch die Festlandsdeiche lange nicht hoch und stark genug sein würden, den in die dadurch entstehende offene Meeresbucht hochstauenden Fluthen auf die Dauer Widerstand zu leisten.

Auch in Betreff des Werftbaues auf den Halligen scheint der Herr Verfasser nicht genau unterrichtet. Da die Halligen nämlich unbedeicht sind, hat man die Häuser dort auf künstlichen Hügeln (Werften, Warpen, Wurthen) erbaut, dazu aber mit Ausnahme des aus Moorgrund bestehenden Nordstrandisch Moor, das Erdreich nicht vom Festlande geholt, was unerschwingliche Kosten veranlaßt haben würde, sondern dem Boden der Halligen selbst entnommen.

Es wurden dazu Grassoden von etwa 1 □-Fuß gestochen und im Verband bis zur Höhe von 12—16 Fuß aufgeschichtet, später mit solchen Soden auch die Seiten des Hügels sanft abgeböscht. Je nach der Größe desselben erbaute man darauf 1—20 Häuser, in letzterem Falle am Rande der Krone, während die Viehtränke, Fething genannt, auf deren Mitte gegraben ward.

Es wurden zunächst starke Eichenpfähle eingegraben, nicht gerammt, und unter und über der Erde durch schwere Balken verbunden. Sie waren so lang, daß das Balkengerüst des einstöckigen Hauses mit dem Sparrenwerk des Schilf- (Reth) oder Strohdaches darauf angebracht werden konnte. Die Mauern wurden in Fachwerk aufgeführt. Wenn sie von hohen Fluthen eingestoßen wurden, so fand der Halligmann mit seiner Familie und einem Theil seines Viehs auf dem aus dicken, dicht zusammengefügten, Bohlen bestehenden, Hausboden seine letzte Zuflucht.

Das Pfahlwerk um den Hügel einzurammen, wie Verfasser angiebt, wäre geradezu unsinnig, weil die Haltbarkeit des Hügels darauf beruht, daß er so flach abdacht, daß das Wasser, ohne etwas daran zu beschädigen, daran auf und abfließen kann. Daß ein Schutz durch Pfahlwerk verderbenbringend wirkt, haben die früheren Bewohner der nordfriesischen Inseln zu ihrem großen Schaden erfahren.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 28. März. 43. Jahrgang. 1895.


## Zur Feier des Geburtstages Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck

findet in dem neu hergerichteten

**grossen Saal des Hotel „Zum Adler“**

am Montag 1 Uhr

## Mittagstafel (mit Musik)

statt.

**Couvert 4 Mk.**

Einzeichnungen beim Portier des Hotels erbeten bis Sonntag 1 Uhr. 3805

## Oeffentliche Kundgebung

für

### die Erhaltung unserer Goldwährung.

Die Agitation gegen unser Währungssystem wird eifriger als je betrieben. Agrarier und Bimetallisten haben sich verbunden, um unsere Goldwährung, welche das feste Fundament unserer Handelsstellung im Weltverkehr bildet, zu Fall zu bringen. Die verderblichsten Pläne drängen sich an die Reichsregierung heran, um dieselbe zu bestimmen, ihre seitherige stetige und wohlbegründete Münz-Politik aufzugeben. Gegen derartige Versuche, unsere Währungs-Verhältnisse zu verschlechtern, kann nicht laut und energisch genug Protest eingelegt werden. Es gilt, klar zu stellen, daß die große Mehrheit unserer erwerbsthätigen Bevölkerung entschieden und unzweideutig für die Aufrechterhaltung unserer Goldwährung eintritt.

Die Unterzeichneten haben deshalb eine

## öffentliche Versammlung

zu Gunsten der

**Aufrechterhaltung der Goldwährung**

für

**Sonntag, den 31. März 1895, Nachmitt. 3½ Uhr,**

im großen Saale der Effecten-Societät (Börsenplatz)

**zu Frankfurt a. M.**

vorbereitet. Zu dieser Versammlung, für welche Herr Bankdirector **Thorwart-Frankfurt a. M.** die Berichterstattung übernommen hat, wird hiermit ergebenst eingeladen. F312

**Handelskammer Frankfurt a. M. Handelskammer Bingen. Handelskammer Cassel. Handelskammer Darmstadt. Handelskammer Dillenburg. Handelskammer Gießen. Handelskammer Hanau. Handelskammer Limburg an der Lahn. Handelskammer Mainz. Handelskammer Offenbach. Handelskammer Siegen. Handelskammer Wiesbaden. Handelskammer Worms.**

---

**Ia Nieuwediepen Schellfische, „ Cablian im Ausschnitt**

heute frisch eintreffend. 3792

**C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.**

---

**Gute Betten,** verschiedene Damen-Kleider u. Anderes billig zu verkaufen Roonstraße 4. 3 l.

---

## Große Auction

von

**Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen, Confirmanden-Stiefeln**

findet **Freitag, den 29. März cr., von Morgens 9½—1 Uhr und Nachmittags von 2½—7 Uhr,** im

**Rheinischen Hof,**

Ecke Neu- und Mauergasse,

gegen gleich baare Zahlung **zu jedem Letztgebot** statt.

**Jean Arnold, Auctionator und Taxator.**

---

## Große Mobilien-Versteigerung.

**Kommenden Dienstag, den 2. April cr., Vormitt. 9½ Uhr u. Nachmitt. 2½ Uhr anfangend,** versteigere ich im Auftrage nachverzeichnete, sehr gut erhaltene Mobilien öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung in dem

**großen Römersaale,**

**15. Dotzheimerstraße 15,**

als: **1 schwarzes Pianino,** 7 franz. Nußb.- und Tannen-Betten, 1 Herren-Schreibbüreau, 1 Spiegelschrank, 4-schubl. Kommoden, 1 Bücherschrank, 2 Nußb.-Verticows mit Aufsatz, 2 Gallerieschränkchen, 1 gepreßte Plüsch-Garnitur (1 Sopha u. 4 Sessel), 2 zweithür. u. einthür. Nußb.-Kleiderschränke, einzelne Sophas, ovale u. viereckige Tische, Sopha-, Pfeiler- u. andere Spiegel, 1 schwarzer Notenständer, 2 Regulatore, Salon- u. Speisestühle mit geflochtenen Rücklehnen, eiserne Gartenmöbel, 1 Gartenschlauch, Waschkommoden und Nachttische, Oelgemälde, Stahlstichbilder, 2 Kinderwagen, zwei Gesindebetten, Glas, Porzellan, Krystallsachen, Küchenschrank, Küchen- u. Kochgeschirr, sowie noch Vieles mehr.

Wegen des großen Arrangements können die Gegenstände nur am Versteigerungstage angesehen werden und findet ein Freihandverkauf nicht statt. — Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation auf jedes Letztgebot.

**Der Auctionator:**

**Ad. Bender.**

---

## Gasthaus zur Stadt Eisenach.

**Heute Abend: Metzelsuppe.**

Morgens: **Quellfleisch und Schweinepfeffer,** wozu freundlichst einladet 3803

**Wilh. Lind.**

---

Rheinstraße 44 **Rußkuchen** zu haben.

**Gardinen-** Reste, sowie solche am Stück in allen Preislagen empfiehlt billigst
**Carl Meilinger's Reste-Geschäft,**
Marktstraße 26, 1. Stock. 3739

# Zum 80. Geburtstag Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck:

Flaggen mit Brustbild oder Wappen des Fürsten.
Bismarck-Decorations-Wappen.
Bismarck-Transparente.
Bismarck-Lampions.

Königl. Preuss. Dienst-Flaggen.
**Flaggen aller Nationen**
der Bonner Fahnenfabrik. 3784
Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei
**H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Confirmations-Geschenke!

Billigste Bezugsquelle!
**Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen**
von **Juwelen, Gold- und Silberwaaren.**

**Specialität: Tischbestecks von Silber,**
sehr passende, schöne und nützliche
**Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.**

**Viel billiger** wie in jedem
**Ausverkauf und in jeder Versteigerung!**
Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!
**Alle Waaren** sind mit dem **gesetzlich vorgeschriebenen Feingehaltsstempel** versehen.
**Albert J. Heidecker,**
Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Confirmations-Geschenke!

Eine große Sendung
**russ. Wild,**
als: **Rennthierrücken u. Keulen, Birkhähne, Hasel- u. Schneehühner,** sowie **frisch geschossene böhmische Fasanenhähne und Waldschnepfen** eingetroffen
und empfiehlt billigst 3795
**Joh. Geyer,**
Hoflieferant
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg,
Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

**Thee,** directer Import, Pfd. von 2 Mk. an, empfiehlt 2789
**J. Steffelbauer,**
**Wiesbaden, Langgasse 32, im „Adler".**

**Pianino,** schwarz, kreuzs., gut erh., Tischlampe, Ofengestell, zwei Fenster-Marquisen, amer. Sessel u. Versch. b. zu vk. Friedrichstr. 12, 2 r.

**Drucksachen für Gärtner** mit geschmackvollen Berufs-Abzeichen und Zierrathen
fertigt die
**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden**
Langgasse 27.

Oehler's
# Parquet-Wachs.

Bestes Wachspräparat, um Parquetböden durch einfaches Anstreichen und Abreiben dauernden hübschen Glanz zu verleihen. In 1/2- und 1-Kilo-Büchsen à Mk. 1 und Mk. 2, weiss und gelb.

**H. Oehler,**
**chem. Fabrik, Meerane i. S.**
Alleinverkauf für Wiesbaden bei:
**C. W. Poths,** 19. Langgasse 19.
**91. Fernsprech-Anschluss 91.**
3785

Feine **Damen-Wäsche,** die früher als Reisemuster für den Gr... benutzt wurden, als Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Unterröcke, Neglige-Jacken, große weiße Haus- und Servir-Schürzen kommen ... noch diese Tage für die Hälfte des Herstellungspreises zum totalen
**Ausverkauf,**
ebenso die auf Leinen zum Besticken vorgezeichneten Gegenstände, Eistelldeckchen **6** Stück **35** Pf., Tabletdecken **20** Pf., Frühstücks-Korbeinlagen **20** Pf., japanischer Frühstückskorb mit vorgezeichneter Einlage **75** Pf., Nachttischdecken **40** Pf., Betttaschen **50** Pf., Klammerschürzen **60** Pf., Waschtisch- u. Wandschoner **80** Pf., Parade-Handtücher für Küche **60** Pf., Parade-Handtücher für Zimmer **90** Pf., Waschtisch-Garnitur **50** Pf., Zeichenbücher **10** Pf., Tischläufer, 1½ Mtr. lang, nur **1** Mk., Gr... Servietten-Tischdecken, 70/70 Cmtr., **1** Mk., Servir-Tischdecken **1** Mk., Schirmhüllen **1** Mk., Nähtischdecken und Kommodedecken spottbillig. Gr... Tüll-Sophadeckchen, **3** Stück **40** Pf., Staubtücher, **6** Stück **50** Pf., leinene Gläsertücher, **6** Stück **1¼** Mk., leinene Thee- u. Kaffee-Servietten, **6** Stück **1** Mk., abgepaßte graue leinene Küchenhandtücher, **6** Stück **1½** Mk., abgepaßte weiße Stubenhandtücher, **6** Stück **2** Mk., reinleinene Tisch-Servietten, **6** Stück **2¼** u. **3** Mk., Kinder-Taschentücher mit ... Rand **6** Stück **50** Pf., größere Taschentücher mit Rand, **6** Stück ... **1** Mk., weißleinene Taschentücher, **6** Stück von **1¼** Mk. an, leinene ... und Kaffeegedecke mit Servietten und weißen Tischtüchern, farbige ... und Küchenschürzen, schwarze wollene Alpacka-Schürzen sehr billig.
Der Ausverkauf findet nur **noch diese Tage statt.**
**L. Fenchel aus Berlin.**
**Wiesbaden, Häfnergasse 10.**

# Prima Silberkies

empfiehlt in ganzen Waggons, einz. Fuhren und Körben 3787

**Silber- u. Blei-Bergwerk Friedrichssegen.**

Allein. Vertr.: **L. Rettenmayer**, Rheinstraße 21.


# Familien-Nachrichten

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten, die schmerzliche Mittheilung, daß mein einziger Bruder,

## Carl,

heute zu Indianapolis U. S. in einer Heilanstalt sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet

Die trauernde Schwester
**Amalie Schwartze.**

**Wiesbaden**, den 26. März 1895.

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegersohn, Schwager und Neffe, Herr

## Adolf Hollerbach,

gestern Nacht 1 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden nach kaum vollendetem 34. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

**Wiesbaden**, den 27. März 1895.

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. März d. J., Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Helenenstraße 26, aus statt.

**Todes-Anzeige.**

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Mittheilung, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater,

## Herr Carl Wirth,

nach langem Leiden am 25. cr. gestorben ist.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet vom Trauerhause, Wiesbadenerstraße in Sonnenberg, am Donnerstag, den 28. cr., Nachmittags 4 Uhr, aus statt. 3789

**Danksagung**

allen Denen, die meinen lieben, nun in Gott ruhenden Gatten,

## Heinrich Stecker,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonderen Dank Herrn Pfarrer **Risch** für die tröstenden Worte und Denen, welche meinen lieben Mann in seiner Krankheit unterstützt haben.

Frau **Stecker** und **Tochter.**

**Danksagung.**

Für die wahrhaft innige Theilnahme, welche meiner lieben Frau,

## Pauline Halecker,

bei ihrem Begräbniß gewidmet wurde von dem Unterzeichneten seiner geehrten Direction, Herrn Dir. **Stark**, dem kaufmännischen, sowie dem gesammten Personal der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, dem „Werkmeister-B.-V. Wiesbaden", sowie dem „Militär-Verein", den Sängern der „Union" und allen lieben Freunden und Bekannten fühle ich mich getröstet und spreche meinen herzlichsten Dank dafür aus. Es war ein treues Mutterauge, was sich für immer geschlossen hat.

**Emil Halecker**, Maschinenmeister,
nebst **Kindern** u. **Urgroßmutter.**

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Vaters, des

**Pfarrers a. D.**

## Johannes Reber,

insbesondere dem Kirchen-Vorstande der Gemeinde Dauborn, Herrn Pfarrer **Bickel** für seine schöne Ansprache, sowie für die schönen Blumenspenden sagen herzlichen Dank

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

3802


# Ia Kohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt 3186

**Gustav Kalb,**

Blücherstrasse 18.

**Zwei eleg. lack. Bettstellen** mit hohen Häuptern b. zu verkaufen Roonstraße 7. 1992

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt"

## Donnerstag, den 28. März 1895.

### Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Sühne.
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Das lachende Wiesbaden.
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.
**Verein der Künstler und Kunstfreunde.** 7 Uhr: Vierter Vortrag.
**Vortrag** des Hrn. Reinh. Richter Abends 8 Uhr in der Höh. Töchterschule.
**Schützen-Gesellschaft Tell.** Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
**Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen.
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
**Männer-Turnverein.** 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner u. Zöglinge.
**Rösener S. C.** Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
**Bezirks-Verein Klistadt.** Abends 8½ Uhr: General-Versammlung.
**Wiesbadener Athleten-Club.** Abends 8½ Uhr: Riegenstemmen.
**Stenographen-Club nach Stolze.** 8½ Uhr: Uebungs-Abend.
**Zither-Verein.** Abends 8½ Uhr: Probe.
**Katholischer Lehrlings-Verein.** 8½ Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
**Christlicher Arbeiterverein.** Abends 8½ Uhr: Versamml. u. Vortrag.
**Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.** Abends 8½ Uhr: Versamml.
**Athleten-Club Milo.** Abends 9 Uhr: Uebung.
**Schwaben-Club Württembergia.** Abends 9 Uhr: Versammlung.
**Stenotachygraphen-Verein.** Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
**Gesangverein Eichenzweig.** Abends 9 Uhr: Probe.
**Gesangverein Liederkranz.** Abends 9 Uhr: Probe.
**Gesellschaft Fraternitas.** Abends 9 Uhr: Probe.
**Club Edelweiß.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
**Wiesbadener Sänger-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.

### Kirchliche Anzeigen.

**Evangelische Kirche.**

Donnerstag, den 28. März.

**Marktkirche.** Passionsgottesdienst 6 Uhr. Pfr. Bickel.

### Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Holzversteigerung im Biebricher Stadtwald, Distr. Georgenbornerstück, Rumpelskeller und Brücher, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 145, S. 2.)
Versteigerung von Möbeln im Hause Michelsberg 22, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 145, S. 5.)
Versteigerung von Putz- und Modewaaren, sowie einer Laden-Einrichtung im Laden Taunusstraße 2, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 147, S. 2.)
Versteigerung von Seiden-Blousen, Woll- und Waschblousen, Stroh- und Filzhüten 2c. im Laden Webergasse 24, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 147, S. 2.)
Versteigerung von Schuhwaaren, Baumwoll- und Druckstoffen 2c. im Versteigerungslokale Rhein. Hof, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 147, S. 2.)
Versteigerung von Mobilien im Hause Moritzstraße 30, Hth., Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 147, S. 2.)

### Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 26. März. | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|---|---|---|---|---|
| Barometer*) (Millimeter) . | 733,1 | 734,8 | 738,6 | 735,5 |
| Thermometer (Celsius) . . | +5,1 | +9,5 | +7,5 | +7,4 |
| Dunstspannung (Millimeter) | 5,8 | 7,4 | 6,3 | 6,5 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 89 | 86 | 82 | 86 |
| Windrichtung u. Windstärke | S.W. schwach. | S.W. lebhaft. | N.W. schwach. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht . | bedeckt, Regen. | bewölkt. | bedeckt, Regen. | — |
| Regenhöhe (Millimeter) . . | — | — | 3,3 | — |

Regen Nachts und früh, Mittags und Abends.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

**Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.**
(Nachdruck verboten.)

**29. März:** wenig verändert, vielfach bedeckt, Niederschläge, windig.

**28. März:** Sonnenaufg. 5 Uhr 46 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 25 Min.

### Dampfer-Nachrichten.

**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**
(Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker,** Langgasse 32.)
(Agent für Cajütenpassagiere: **L. Rettenmayer,** Rheinstraße 21/23.)

Dampfer „Amalfi" ist am 24. März, 11 Uhr Morgens, von Hamburg in Newyork angekommen. Postdampfer „Gothia" hat am 24. März, 10 Uhr Abends, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Postdampfer „Dalecarlia" und „Scotia", von West-Indien kommend, sind am 26. März, Morgens, in Havre eingetroffen. Postdampfer „Helvetia" ist am 25. März von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Croatia" ist am 25. März, 2 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Havre nach West-Indien und Mexico abgegangen.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

**Donnerstag, 28. März, Nachmittags 4 Uhr:**

### Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

1. Ouverture zu „Die Grossfürstin" . . . . . Flotow.
2. Allerseelen, Lied . . . . . Lassen.
3. Arie aus „Titus" . . . . . Mozart.
   Oboe-Solo: Herr Schwartze.
   Clarinette-Solo: Herr Seidel.
4. Hochzeitsklänge, Walzer . . . . . Jos. Strauss.
5. Ouverture zu „Si j'etais roi!" . . . . . Adam.
6. Romanze für Harfe allein . . . . . Chatterton.
   Herr Wenzel.
7. Fantasie aus „Aida" . . . . . Verdi.
8. Freiherr von Hess-Marsch . . . . . J. F. Wagner.

Abends 8 Uhr:

### Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

1. Phönix-Marsch . . . . . Stasny.
2. Ouverture zu „Demophon" . . . . . Vogel.
3. Liebestraum-Walzer . . . . . Czibulka.
4. Cantique de Noël . . . . . Adam.
5. Indroduction aus „Bal costume" . . . . . Rubinstein.
6. Ouverture zu „Dichter und Bauer" . . . . . Suppé.
7. Scene und Miserere aus „Der Troubadour" . . . Verdi.
8. Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen" . . Nessler.

### Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 28. März. 80. Vorstellung. 31. Vorstell. im Abonnement **D.**

**Sühne.**

Schauspiel in 4 Akten von Eduard Lucas.
Regie: Herr **Köchy.**

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Commerzienrath Wildenburg . . . . . | Herr Rudolph. |
| Frau Wildenburg . . . . . | Frl. Santen. |
| Fanny, Beider Tochter . . . . . | Frl. Fürst. |
| Frau von Eichstatt . . . . . | Frl. Wolff. |
| Edith, ihre Tochter . . . . . | Frl. Willig. |
| Rechtsanwalt Fritz Feldeneck . . . . . | Herr Faber. |
| Kurt von Hugfels, Regierungsrath . . . . . | Herr Rodius. |
| Stabsarzt Lüttwitz . . . . . | Herr Winterstein. |
| Becker . . . . . | Herr Köchy. |
| Rittmeister a. D. Ehringsfeld . . . . . | Herr Lepanto. |
| Generalin von Bärensprung . . . . . | Frl. Ulrich. |
| Hertha von Mönkow . . . . . | Frl. Lindner. |
| Hartung, ein junger Kaufmann . . . . . | Herr Neumann. |
| Sennekiel, Lohndiener . . . . . | Herr Bethge. |
| Stelzing, } Schreiber bei Feldeneck . . . . . | Herr Greve. |
| Grimmel, } | Herr Bussard. |
| Lisette, Kammerzofe der Frau von Eichstatt . | Frl. Rosen. |
| Ein Polizeikommissar . . . . . | Herr Rohrmann. |
| Ein Briefträger . . . . . | Herr Spieß. |

Ort der Handlung: Eine große deutsche Stadt. 1. Akt: Im Hause des Commerzienraths Wildenburg, 2. und 3. Akt: In der Wohnung des Rechtsanwalts Feldeneck, 4. Akt: In einem Hotel. Zeit: Die Gegenwart.
Decorative Einrichtung: Herr **Schick.**
Nach dem 1. und 3. Akt 10 Minuten Pause. Nach dem 2. Akt findet keine Pause statt.

**Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Einfache Preise.**

Freitag, 29. März. 32. Vorstellung im Abonnement **B. Die weiße Dame.** Komische Oper in 3 Akten von A. Boieldieu. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

### Residenz-Theater.

Donnerstag, 28. März. 153. Abonnements-Vorstell. Dutzendbillets gültig. **Das lachende Wiesbaden.** Heiteres aus der Wiesbadener Theatergeschichte in 3 Bildern und einem Vorspiel von Curt Kraatz. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.
Freitag, 29. März. 154. Abonnements-Vorstellung. Dutzendbillets gültig. Doppel-Vorstellung bei einfachen Cassenpreisen. Anfang 6½ Uhr. **Fernands Ehecontrakt.** Zum Schluß: **Tannhäuser-Parodie.**

### Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

### Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Donnerstag: Lucrezia Borgia. — Fortunio's Lied. — **Schauspielhaus.** Freitag: Königsleid.

# Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

**13,000 Abonnenten.**

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

**No. 147.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 28. März.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1895.**


## Morgen-Ausgabe.


### Für das 2. Quartal 1895!

Der Bezug des in zwei Ausgaben erscheinenden

**„Wiesbadener Tagblatt"**

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung mit seinen 7 Gratis-Beilagen (darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung")

monatlich **50** Pfennig

kann **jederzeit** begonnen werden. Man bestelle **sofort.**

**Neu eintretende Bezieher** erhalten das „Wiesbadener Tagblatt" von jetzt bis 1. April 1895 **unentgeltlich.**


## Slatin Bey.

Je prosaischer, je vernünftiger, je realistischer die Welt wird, desto mehr müßte sie naturgemäß Sinn und Verständniß für Poesie und Romantik erhalten. Und so paradox diese Behauptung klingen mag, es ist etwas Wahres an ihr, denn nichts imponirt uns mehr als das, was uns selber fehlt. Begeistert sich nicht die heutige realistische Jugend noch wie vor Jahrzehnten für die romantischen Gestalten des wackeren falkenäugigen Lederstrumpf, des riesenstarken Waldläufers Rosenholz und des kühnen fec- [illegible] nüchterner denkende Erwachsene mit Bewunderung auf die Kunde von den kühnen Thaten, die ein Emin Pascha, ein Wißmann verrichtet, und wie sie Alle heißen, die im dunklen Erdtheil als Pioniere der Kultur ihr Leben einsetzten?

In die Reihe, in die vorderste Reihe dieser Tapferen gehört der Name Slatin Bey, von dessen wunderbarer Rettung wir bereits berichteten. Wer erinnerte sich nicht noch des Namens Slatin Beys, von dessen Thaten einst die Welt fast mit gleichem Staunen hörte, wie von denen des unglücklichen Emin Pascha! Wer erinnert sich nicht noch, wie der tapfere Oesterreicher, die freundlichen Fluren der schönen Donau, das leichte Leben der lustigen Kaiserstadt, seiner Heimath, mit dem gefährlichen ungastlichen Boden des dunklen Erdtheils vertauschend, dort seinen Namen zu Ruhm und Ansehen brachte, wie er in siebenundzwanzig Schlachten Furcht und Schrecken in die Reihen der Mahdisten trug, wie er, in jungen Jahren Gouverneur von Darfur geworden, die Provinz fast drei Jahre lang gegen die übermächtigen Feinde zäh und heldenmüthig vertheidigte, und wie er dann der gewaltigen Uebermacht des Mahdi unterlag! Zwölf volle Jahre hindurch schmachtete er in der Gefangenschaft. Schon hatte ihn das schnell dahinlebende Europa vergessen, da traf die Kunde von seiner wunderbaren Rettung ein. Der kühne Mann brach die Ketten, die ihn fesselten. Unter tausend und abertausend Gefahren, verfolgt von den unermüdlichen Leuten des Mahdi, schlug er sich rastlos und unermüdlich, wie durch ein Wunder vor all' den Gefahren, die ihn umgaben, bewahrt, nach Assuan durch und weilt jetzt in Kairo, wo er einen gastlichen, einen glänzenden Empfang Seitens der gesammten Bevölkerung, Seitens des Chedive gefunden hat, der ihn mit Ehren überhäufte, der ihn durch die Ernennung zum Pascha ausgezeichnet hat. Und der Chedive hat Grund zu diesen Ehrungen, denn viel, außerordentlich viel ist es, was Slatin Bey für ihn und sein Land gethan hat.

Erfüllt uns die Nachricht von der Rettung des verloren Geglaubten mit Freude, so ist andererseits von hohem Interesse, was der kühne Mann über die Lage im Sudan, über die Haltung, über die Absichten der Mahdisten zu berichten weiß. Wir erfahren durch ihn, daß Osman Digma drei Tagemärsche von Kassala mit 12,000 Derwischen lagert. Der Chalif sage wohl, so berichtet er, den Derwischen, daß er demnächst die Italiener anzugreifen beabsichtige; allein das sei unmöglich, da das ganze Land jetzt fast wasserleer ist. Die Derwische können zur Zeit höchstens die Grenze gegen einen italienischen Vormarsch von Nordwesten beschützen. Des Chalifen Einfluß in Chartum und Umgegend sei noch immer sehr groß; noch halte er die Bagarras, den wichtigsten Stamm, in Gehorsam, und sowohl in Omdurman wie im ganzen Lande sei seine politische sowie religiöse Macht völlig vorherrschend. Offenbar beobachte der Chalif den Italienern gegenüber eine abwartende militärische Haltung. Er halte seine Truppen in fortwährender Bereitschaft, allein trotz aller seiner Reden sei er jetzt nicht im Stande, die Italiener anzugreifen. Die wirklichen Kämpfe müßten bis zum Sommer aufgeschoben werden.

Daraus geht hervor, daß die Italiener sich in Bälde auf einen neuen mahdistischen Angriff gefaßt machen müssen. Für Italien ist diese Aussicht eine sehr ungünstige. Zwar haben die Italiener vor nicht allzulanger Zeit einen glänzenden Sieg über die Derwische bei Agordat davongetragen. Nach demselben lag Kassala, dieser wichtigste Verkehrspunkt zwischen Abessynien und dem östlichen Sudan, offen vor den Italienern. Aber diese begnügten sich in wohlweislicher Erwägung damit, ihr Gebiet erfolgreich vertheidigt zu haben. Die finanzielle Lage Italiens und das von Crispi übernommene Reformwerk schließen eben alle überseeischen Eroberungsgedanken von selbst aus, und die italienische Regierung hat auch ausdrücklich zu erkennen gegeben, daß ihr jeder Gedanke an eine Erweiterung ihrer afrikanischen Besitzungen fern liege, und daß sie sich streng darauf beschränken werde, das einmal Erworbene zu behaupten.

Bei dieser Sachlage, die durch die Verhältnisse in Italien bedingt ist, wird man, selbst wenn den Mahdisten aufs Neue der Kamm geschwollen sein sollte, nicht auf größere Verwickelungen im Sudan, die durch die egyptische Eifersucht entstehen könnten, zu rechnen brauchen. Italien wird sich nach wie vor auf die Abwehr der mahdistischen Angriffe beschränken; und es hat gezeigt, daß hierbei für die Mahdis nicht viel mehr zu holen ist als blutige Köpfe!

p.

## Aus Kunst und Leben.

* **Unter den Schauspielern** haben die Anträge in der Kommission für die Berathung der Novelle zur Gewerbe-Ordnung eine lebhafte Bewegung hervorgerufen. Aus fast allen größeren Städten sind an die Antragsteller von den Mitgliedern der angesehensten und bedeutendsten Bühnen Zustimmungserklärungen eingetroffen. Die Zahl der Unterschriften beträgt jetzt nahezu 4000. Gewiß ein Beweis, wie schwer der gegenwärtige Zustand von den Bühnenangehörigen empfunden wird. Leider ist nicht zu erwarten, daß die Anträge in dieser Session im Reichstag zur Erledigung kommen. Die Kommission hat in der letzten Sitzung die Absicht bekundet, nur einige Paragraphen der Vorlage, die Stellung der Detailreisenden betreffend, dem Plenum zu unterbreiten. Verschwinden wird damit die Frage nicht, wenn auch leider durch die Majorität der Kommission die Erledigung der Angelegenheit vereitelt wird.

## Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 28. März.

— **Zur Erinnerung.** Am 28. März 1483 ist der hochberühmte italienische Maler Raffael Santi geboren. Er wurde bereits bei Lebzeiten in seinen gewaltigen Leistungen anerkannt und gilt bis heute als einer der ersten Meister, der vielfach unerreicht dasteht. Seine Bilder sind durch Reproduktionen allgemein bekannt geworden, insbesondere durch die Photographie. Seine Sixtinische Madonna ist fast jedem Kind bekannt, ebenso seine Madonna della Sedia, die „heilige Familie" und seine vielen, meist biblische Stoffe behandelnden Bilder. Die meisten der kostbaren Kunstwerke befinden sich in Italien, einige in Deutschland und im Ausland. Er führte in Florenz ein fürstliches Leben und starb, erst 37 Jahre alt, aufgerieben von rastloser Thätigkeit, der sein schwächlicher Körper nicht gewachsen war.

— **Personal-Nachrichten.** Herr Gerichts-Assessor Birkenbihl von hier, bisher Hülfsrichter am Landgericht in Neuwied, ist zum Amtsrichter in Usingen ernannt worden.

— **Zur Lieferung der Regleweine** für den „Turn-Verein" wurden auf Grund einer gestern abgehaltenen Probe für die erste Sorte Weißwein die Firma Heuß Söhne hier, für die zweite Sorte Weißwein („Turnerwein") die Herren Paul Wollweber und Jakob Lösch (Beide liefern je die Hälfte), für die dritte Sorte Weißwein die Firma Gebr. Wagemann hier, für die erste Sorte Rothwein Herr Jakob Lösch und für die zweite Sorte Rothwein Herr Karl Höhn hier erwählt.

— **Windmühle.** Auf ein auf der Nordseite der Straße nach Sonnenberg in der Nähe des Ortes aufgestelltes neues Modell einer Windmühle sei hierdurch aufmerksam gemacht. Dieselbe ist verschieden von derartigen bis jetzt im Gebrauch befindlichen Maschinen, und ihr Erfinder ist der jetzt in Sonnenberg wohnhafte Herr Fabrikant Höck. Dieselbe hat das Aussehen eines auf ziemlich hohem Fußgestell ruhenden mittelgroßen Caroussels und bewegt sich in horizontaler Richtung, sodaß es zu ihrer Bewegung einerlei ist, von welcher Seite die Luftströmung kommt. Bewährt sich die Idee, so dürften derartige Maschinen bald weitere Verbreitung finden.

### Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Der „Wiesbadener Lehrerverein" hält am Samstag, 30. März, Abends 8¼ Uhr, im „Nonnenhof" seine Monatsversammlung mit folgender Tagesordnung ab: 1. Vortrag des Herrn Hauptlehrers Müller über: „Wilh. Wundt und seine philosophisch-pädagogischen Grundgedanken" (zweiter Theil); 2. Vereinsangelegenheiten.

▽ **Idstadt,** 27. März. Die Bienenzüchter des Nassauischen Hauptvereins (Sektion Wiesbaden) halten Sonntag, den 31. d. M., Nachmittags 3½ Uhr beginnend, hier bei Gastwirth Ph. Göbel eine Versammlung ab. Zahlreicher Besuch von Imkern und Bienenfreunden ist erwünscht.

## Vermischtes.

* **Das gesellschaftliche Leben in Berlin W.** neigt sich wieder einmal seinem Ende zu. Jetzt ist noch ein letztes Aufflackern der Gesellschaftlichkeit zu bemerken. Wenn der April kommt, ist Alles aus! Und was ist die Bilanz dieses Winters? fragt ein Berliner Mitarbeiter der „Bresl. Ztg.". Die chinesischen Hähne, mit denen man so freigiebig bedacht worden ist? Sie waren in diesem Winter an der Tagesordnung — weiß der Himmel aus welchem Grunde. In Knallbonbons steckten sie, neben den Bestecks lagen sie, in Schalen waren sie ausgebreitet, zwischen Blumen und Früchten fanden sie sich. Ist es nicht seltsam, ein Kinderspielzeug so ganz allgemein zu einer Mode zu erheben? Ein Ei befindet sich an einer halmähnlichen Röhre, man bläst in den Halm, das Ei theilt sich, es öffnet sich, und heraus steigt unter quietschenden Tönen ein ansehnlich großer Hahn, in bunten Farben kolorirt, der sich bläht und reckt, je nachdem der Luftstrom von innen wirkt. Es ist eine Kinderei, wenn auch eine artige Kinderei; kaum faßlich, wie es gewissermaßen guter Ton werden konnte, solche Hähne für jeden Gast bereit zu halten. Thatsächlich wollte sie kein besserer Gastgeber missen. Nur wenige Bevorzugte waren in der Lage, dem Hahn und der quietschenden, krähenden Flöte eine gewisse Abwechslung abzugewinnen. Zuletzt hatten es Manche heraus, und es gab Konzerte, während der Sekt eingegossen wurde, Rhythmus-Konzerte ohne Veränderung der Tonhöhe. Daneben erfreute man sich durch Ballons. Es mußten rothe, grüne, blaue Ballons da sein, die über die Tafel geblasen wurden. Sie tauchten jedesmal nach dem Fisch auf; auch in den Gesellschaften von bewußter Exklusivität. Sie schwebten über den Weingläsern, den Blumen, den Aufsätzen, von einer Seite der Tafel zur anderen, von einem Tisch zum Nachbartisch, von einem Zimmer ins Nebenzimmer, geblasen, mit der Hand gestoßen, mit dem Fächer getippt, mit der Serviette fortbewegt. Sie schwebten zur Decke, senkten sich auf die Scheitel der Herren, streiften das Haar der Damen und schwebten weiter. Sollte es eine Art Verbindung mit entfernten Gästen sein? Waren die Offiziere so besonders erpicht auf sie, weil das Hinübersenden dieser Ballons eine Art neuer, diskreter Kurmacherei darstellte? Jedenfalls durften die schwebenden Ballons, die, soviel ich weiß, wieder chinesisches Fabrikat sind, nicht fehlen, wo man den Anspruch erhob, ein den Forderungen des letzten Geschmacks entsprechendes Abendessen zu geben, — ebenso wenig wie das Sweetkorn. Diese gelblichen, schlanken, langen Zapfen, die man mit beiden Händen anfassen darf, um sie bedächtig rings herum abzunagen, haben einen etwas ledernen, aber recht soliden Geschmack. Aus der dampfenden Schüssel wurden sie mit Aufwand aller Balancirkunst auf den Teller gebracht, und wenn man sie genügend mit Butter bestrichen hatte, schmeckte die Butter jedenfalls vorzüglich. Die größten Gesellschaftsgigerle waren wieder die leidenschaftlichsten Kolbenesser, und so konnte selbst ein Gemüse, das in anderen Gegenden dieser Erde zu den gewöhnlichsten Gewöhnlichkeiten zählt, in Berlin zu einem Drohnenspielzeug werden. Was sonst noch übrig bleibt von der großen Bilanz dieses Winters, sind ein paar Melodieen im Walzertakt, die Paula Menotti im Wintergarten vorträgt und nach denen man neben linge linge lo in allen besseren Gesellschaften tanzte.

* **Ein büreaukratisches Kabinetstück** hat, der „Köln. Ztg." zufolge, die Gerichtskasse in Euskirchen geliefert, indem sie, wie aus einem vorliegenden Beweisstücke erhellt, eine Geldsendung zurückgehen ließ, weil derselben die 5 Pf. Bestellgeld hinzugefügt waren, die andere Staatsbehörden neben dem jedesmaligen Betrage verlangen, wenn sie Postanweisungen annehmen sollen. Eingesandt wurden 16 Mk. 15 Pf., die Annahme wurde aber verweigert, weil nur 16 Mk. 10 Pf. einzusenden gewesen waren. Zur Erläuterung dieses ungewöhnlichen Vorgangs wird uns bemerkt, daß allerdings auf der Zahlungsaufforderung ein Stempelaufdruck gestanden hatte „bei Einsendung ohne Bestellgeld", daß man jedoch diesen Vermerk nicht beachtet bezw. nicht verstanden und sich an die allgemeine Uebung der behördlichen Kassen gehalten hätte. Jedenfalls ist es aber eine strenge Strafe, die hier die Gerichtskasse über einen Zahler verhängt hat, der doch nur bestrebt gewesen war, der Gerichtsbehörde ihr Recht bis aufs Tipfelchen zu geben, denn die Postgebühren für die mit 25 Pf. freigemachte Postanweisung verdoppelten sich durch die Annahmeverweigerung, und außerdem entstanden einige fernere Ausgaben für die Beförderung von Beschwerdebriefen, ganz abgesehen von der Mühewaltung und von dem Verdruß über eine solche büreaukratische Steifheit.

* **Französische Schildbürger.** Daß die guten Bürger von Marseille an Eitelkeit und Prachtsucht dem biederen Tartarin de Tarascon noch weit überlegen sind, bezeugt folgende Geschichte, die Adolphe Brisson im „Eclair" erzählt. Man höre: Vor einigen Monaten beschlossen die Stadträthe von Marseille, ein Denkmal für die im Kriege 1870 gefallenen Freischärler und Mobilgarden des Departements Bouches-du-Rhône zu errichten. Die Gruppe wurde bei einem bekannten Bildhauer bestellt, das von diesem entworfene Modell genehmigt und der Platz zur Aufstellung des Denkmals bezeichnet. Bald sah man denn in den Alleen des Meilhan eine prächtige allegorische Figur, die das französische Vaterland darstellte, seine muthigen Söhne zum Kampfe führend. Alle Welt war über das prächtige Denkmal entzückt. Es fehlte nur eine Kleinigkeit daran: nämlich die Namen der Helden, zu deren Ehren es errichtet war. Die Stadträthe sagten zu dem Bildhauer, der um die Namen bat, um sie eingraviren zu können: „Wir werden nach ihnen forschen." Sie schlugen in Dokumenten der Archive des Departements nach, studirten in den Registern der Mairien — aber alle ihre Nachforschungen blieben vergeblich. Man konnte keinen Namen eines Kindes der Bouches-du-Rhône finden, das im Jahre 1870 als Franktireur oder Mobilgardist gefallen wäre. Die Marseiller Stadträthe mußten ihre Ohnmacht eingestehen. Und der Bildhauer und sein Werk warteten noch immer auf die Namen! Da kam einem der Stadträthe ein genialer Einfall: „Sie brauchen Namen, um sie auf den Sockel einzugraviren? Das ist doch wirklich nicht schwer: graviren Sie die unserigen hinein." Und so geschah es: Stolz erhebt sich das Standbild in Marseille zum Gedächtniß an die im blutigen Kriege von 1870 gefallenen Söhne der Bouches-du-Rhône, und in flammenden Goldbuchstaben trägt es auf dem Sockel die Namen der zwölf unerschrockenen Marseiller Stadträthe, die somit auch künftigen Geschlechtern in ihrer ganzen Heldengröße erscheinen werden.

* **Menu der Eskimos.** Nach Berichten eines englischen Nordpolfahrers giebt der „Berl. L.-A." folgende Beschreibung eines Gastmahles bei den Eskimos: „Den ersten Gang bildete ein Klumpen zusammengefrorener Fische, ganz frisch aus dem Wasser gezogen, wie die Natur sie giebt. Wir zagten Anfangs, indessen, um unsere Wirthe nicht zu beleidigen, hackten wir ein Stück von diesem Gericht ab und verzehrten es nach dem Beispiel der Eingeborenen. Nun kam der zweite Gang: Zwei Männer brachten ein Brett mit einer grünlichen Masse, wie ich nachher erfuhr, das noch nicht wiedergekäute Moos aus dem Magen des Rindes, welches uns zu Ehren hatte sterben müssen. Den Frauen mundete diese Speise sehr — sie stopften sie, mit Walfischspeck gewürzt, handvollweise in den Mund. Den besagten Speck, welchen die Dame des Hauses selbst schnitt, konnten wir beim besten Willen nicht verzehren, so spöttisch uns auch unsere freundlichen Wirthsleute dafür ansahen. Als das Grünzeug vertilgt war, fuhr die Dame mit der knochigen Hand über das Brett und steckte dann diese Hand so tief wie möglich in den Mund, wodurch das bei uns gebräuchliche Waschen ersetzt wurde. Nun ward gekochtes Seehund- und Walroßfleisch auf das Brett gelegt, und wenn auch das Fleisch besser zu Sohlen an unsere Füße als zur Speise für unsern Mund geeignet war, so aßen wir doch davon, was uns die fast verlorene Achtung der Tischgenossen wiedergewann. Dann kam ein harter Gegenstand, der in Würfel geschnitten und so verzehrt wurde; er schmeckte nach Kakao und war — Walfischhaut. Rennthierfleisch und Walfischgaumen bildeten den Nachtisch; der letztere steht bei den Eskimos in demselben Range wie der Zucker bei uns. Jeder von uns hatte — trotz alledem — bei dieser Mahlzeit 5—6 Pfund Fett und Fleisch zu sich genommen."

* **Das kleine Negerlein.** In der „Kolonialztg." erzählt der Lehrer Barth allerlei Hoffnungsvolles über seine schwarzen Schüler im deutsch-ostafrikanischen Tanga. Er giebt auch den Aufsatz eines zehnjährigen Jungen über das Pferd im Original: Das Pferd. Was ist das? Das ist ein Pferd. Wie ist das Pferd? Das Pferd ist gruss. Was ist das? Das ist sein Kopf. Wie ist sein kopf? Sein kopf ist dig. Was ist das? Das ist sein Mund. Wie ist sein mund? Sein Mund is klaen. Was ist das? Das ist sein Or. Wie ist sein Or? Sein or ist lang. Wo lebt es? Es lebt im hauze. Was frisst es? Es frisst Gras.

* **Vom Kasernenhofe.** Dem Sergeanten Bäuchle ist eine Abtheilung Einjähriger zum Einexerciren zugetheilt worden. Als er dieselbe übernimmt, fragt er zuerst nach dem Namen und dann nach der Civilstellung. „Nun, was sind Sie Ihrer Civilstellung nach?" beginnt er am rechten Flügel. „Liqueurfabrikant!" antwortet der Einjährige. — „Ei, ei!" meint Bäuchle. „Und Sie?" fährt er fort. — „Mein Vater hat eine große Fleischerei, die ich kaufmännisch leite." — „Was Sie sagen!" entgegnet der Sergeant schmunzelnd. „Und Sie?" — „Käsefabrikant!" — „Auch nicht übel!" sagt Bäuchle, wobei seine Nasenflügel ein liebliches Zucken umspielt. „Und Sie?" — „Ich bin Besitzer einer Geflügelmastanstalt!" — „Aha!" macht der Sergeant, „da stopft man wohl die Gänse, die so'n recht zartes Fleisch bekommen, wie?" — „Ja wohl, Herr Sergeant!" — „Und Sie?" — „Ich werde das Gasthaus meines Vaters übernehmen!" — „Na, da speist man wohl sehr gut bei Ihnen?" — „Ausgezeichnet!" — „O, o!" Der Sergeant fährt sich beruhigend über den Magen. — „Und Sie?" — Bierbrauereibesitzer!" — „Alle

Wetter noch mal, gratulire!" Der Sergeant wirft dem Letzteren einen Blick besonders hoher Anerkennung zu, dann wendet er sich an die Gesammtheit und sagt: „Na, ich denke, wir werden gut auskommen — soviel ich bis jetzt bemerkt habe, sind Sie ja lauter recht genießbare Leute . . .!"

* **Humoristisches.** Durchschaut. Weinwirth (zu einem Studenten, der seine Zeche schuldig bleiben will): „Bei mir wird prinzipiell nicht gepumpt." Student: „An Ihrem Wein schmeckt man das aber nicht." — Sicheres Zeichen. Arzt: „Haben Sie in Ihrer Familie Symptome von Geistesstörung bemerkt?" Herr: „Ja, meine Schwester hat 'mal einem Millionär einen Korb gegeben!" — Die reifere Jugend. Lehrer: „Fräulein Erna, giebt es außer unserem Mond noch andere Monde?" Erna: „O ja — den Honigmond". — Uebertrumpft. Frau Kommerzienrath (zu einer Vereinsdame, welche für einen wohlthätigen Zweck sammelt): „. . . Mein Diener wird Ihnen sofort zehn Mark hereinbringen!" Vereinsdame: „Und mein Diener wird die zehn Mark abholen!"

## Kleine Chronik.

Der Ortsgesundheitsrath zu Karlsruhe, der sich durch seine Warnungen vor Geheimmitteln schon große Verdienste erworben hat, stellt wiederum vier solcher „Spezialitäten" als werthlose Erzeugnisse an den Pranger. Es betreffen die diesmaligen Veröffentlichungen das von Dr. M. Deutsch „verbesserte" Dr. Schmidt'sche Gehöröl, das neuerdings von dem Reichsbankbeamten a. D. Wolter in Charlottenburg als Mittel gegen Ohrenleiden angepriesen worden ist, dann das Dr. Dressel'sche Nervenfluid, ferner die sogenannte englische Wundersalbe des Apothekers A. Thierry in Preyada (Kroatien) und endlich das Haarfärbemittel des Gaudenzio Zulin in Triest, das große Mengen des äußerst giftigen Bleizuckers enthält.

Ein eigenartiges Vorkommniß hat sich in den letzten Tagen auf der Landstraße bei Heidelbach zugetragen. Ein 14-jähriges Mädchen, das sich auf dem Wege nach Neuhausen befand, wurde plötzlich von einem aus dem Walde hervorbrechenden starken Rehbock angegriffen. Trotzdem sich das zum Glück große und kräftige Mädchen wie verzweifelt gegen die Angriffe des Rehbocks wehrte, ließ er nicht von seinem Opfer ab. Erst nach längerem Kampfe wandte sich das Thier langsam wieder in den Wald zurück. Die Wunden, die das Mädchen davongetragen hat, sind nicht unbedeutend. Neben mehreren tiefen Löchern an den Beinen weisen auch die Arme verschiedene Verletzungen auf. Ganz erschöpft langte das Mädchen schließlich bei ihren Verwandten an.

Frevlerhände haben im Jahre 1872 den tausendjährigen Birnbaum auf dem Walserfelde bei Salzburg durchsägt, von dem die Sage ging: „Wenn der Birnbaum wieder grünt, so wird auf dem Walserfelde eine Schlacht geschlagen, in der die Feinde des deutschen Volkes vernichtet werden." Einem alten Salzburger gelang es, einen großen Theil des Holzes von diesem sagenhaften Baum an sich zu bringen, und es ist daraus jetzt ein Pokal geschnitzt worden, der dem Fürsten Bismarck zu seinem achtzigsten Geburtstag übersandt werden soll. Reliefs aus den Kaisersagen des Untersberges bei Salzburg sollen diesen Pokal schmücken. Wie auf der Pforte des Untersberges, die zur Grotte Kaiser Karls führt, die sagenhafte Worte „Surget satum", so soll auch auf dem Becher zu lesen sein: „Er soll ernten, was er gesäet!"

Kürzlich wurde von dem höchst seltsamen Beschluß des Stadtgemeinderaths des sächsischen Städtchens Strehla berichtet, daß in Zukunft alle über 16 Jahre alten Haustöchter zu den städtischen Abgaben herangezogen werden sollten. Diese eigenartige und gewiß einzig dastehende Einnahmequelle wird jedoch der guten Stadt Strehla für immer verschlossen bleiben, denn der Bezirksausschuß hat dem Beschlusse des Stadtgemeinderaths die Genehmigung versagt. Die Strehlaer Stadtväter werden sich also nunmehr von Neuem die Köpfe darüber zerbrechen müssen, wie sie dem Stadtsäckel neue Einnahmen verschaffen können.

Aus der Rominter Heide, 25. März, wird berichtet: In dem Grenzkruge W. brachte ein Spaßmacher zur Belustigung der Gäste alle möglichen Kunststücke vor. So nahm er unter Anderem einen brennenden Cigarrenstummel, verschluckte ihn und trank gleich darauf eine Portion Branntwein. Die Wirkung war geradezu fürchterlich. Wie ein Wurm krümmte und wand sich der angehende Zauberer, so daß er ohnmächtig nach Hause gebracht werden mußte. In wenigen Stunden war er, der „Danz. Ztg." zufolge, seinem Leichtsinn zum Opfer gefallen.

Der Soldat Müller bekam einst in der guten alten Zeit einen Tag Mittelarrest. Während seiner Haft zog er aus irgend einem Grunde einen Stiefel aus, wobei er von dem revidirenden Arresthaus-Aufseher betroffen wurde. Denselben Tag ging an die Kommandantur folgendes Schreiben ab: „Unterzeichneter meldet hierdurch, daß der Müller bei der Revision mit nur einem Stiefel bekleidet angetroffen wurde." Zur weiteren Kenntnißnahme ging die Meldung ans Regiment und von da aus Bataillon; dieses überreicht sie an die Kompagnie, welche am vierten Tage entscheidet, daß der Soldat Müller sofort — seinen anderen Stiefel anzuziehen habe!

Aus Krakau, 23. d. M., wird gemeldet: Lieutenant Robert Heytmanek v. Kronwart vom 3. Trainregiment hat in einem hiesigen Hotel seine Geliebte, eine Kaffeehaus-Kassirerin, und dann sich selbst zu erschießen versucht. Er hat auf das Mädchen zwei Schüsse abgefeuert; der zweite Schuß hat sie am Kopfe verwundet. Hierauf hat der Lieutenant sich in die Brust geschossen; die Kugel ist in die Herzgegend gedrungen. Beide hatten Briefe vorbereitet, worin sie erklärten, daß sie im gemeinsamen Einvernehmen aus unglücklicher Liebe sich tödten wollten. Der Lieutenant ist lebensgefährlich, das Mädchen nur leicht verwundet.

Ein 133 Jahre alter Greis wurde, wie der „Sibirski Westnik" schreibt, unlängst in das Krankenhaus zu Tomsk geschafft. Er wurde im Jahre 1856 wegen Pferdediebstahls nach Sibirien geschickt, als er nach seiner Legitimation 95 Jahre alt war.

Der Inspektor der Kopenhagener Sittlichkeitspolizei, Korn, hat sich vorgestern durch einen Revolverschuß das Leben genommen.

Der zwischen Schweden und Finland verkehrende Dampfer „Expreß" hatte auf seiner letzten Reise nach Finland eine schwere Fahrt. Nachdem sich der Dampfer einen Tag lang durch gewaltige Eismassen gearbeitet, blieb er am nächsten Tage auf offenem Meere im Treibeis stecken. Das Eis schraubte sich ums Schiff und suchte sich einen Weg längs der Schiffsseiten und aufs Deck. Sowohl Besatzung wie Passagiere mußten das an den Seiten aufsteigende Eis zerhauen, um zu verhindern, daß es aufs Schiff selbst kam. Das Fahrzeug krachte in allen Fugen, und der Kapitän bereitete sich vor, Besatzung und Passagiere aufs Eis zu kommandiren und die Rettungsboote klar zu machen. Glücklicher Weise hörte das Eis bald auf, zu schrauben, und so kamen Schiff und Menschen mit heiler Haut davon.

Aus Tunis, 18. März, wird der „Köln. Ztg. geschrieben: Ein jüdischer Schlächter in Tunis hatte eine von ihm gefangene Ratte an der Thür seines Ladens lebend gekreuzigt. Weil er durch Scherzreden dabei einen Menschenauflauf verursacht hatte, wurde er von einem französischen Polizisten festgenommen und dem Gericht der Uzara übergeben, da er Unterthan des Bey ist. Vor dem französischen Gericht wäre er wohl gelinder weggekommen, die Uzara aber verurtheilte ihn zu einer längeren Gefängnißstrafe wegen Beleidigung nicht gegen die christliche, sondern gegen die muselmanische Religion, da dieselbe Jesus Christus nach Mohammed als größten Propheten Gottes verehrt.

Das Saint-James-Hotel in Denver (Colorado) ist abgebrannt. Vier Feuerwehrmänner sind umgekommen. Mehrere Gäste retteten sich mit knapper Noth.

## Letzte Nachrichten.

**Berlin,** 27. März. (Privat-Telegramm.) Der Reichstag wählte zum Präsidenten den Freiherrn v. Buol (Centrum). Abgegeben wurden 291 Zettel, davon 183 für Buol, 105 weiß, die übrigen zersplittert. Zum 1. Vicepräsidenten wurde Schmidt-Elberfeld (freisinnige Volkspartei) gewählt. Abgegeben wurden 286 Zettel, davon 183 für Schmidt, 103 weiß, je 1 für Singer und Schönlank. Zum 2. Vicepräsidenten wählte der Reichstag Spahn (Centrum). Abgegeben wurden 288 Zettel, davon 176 für Spahn, 100 weiß, die andern zersplittert. Alle drei Herren nahmen die Wahl dankend an.

### Marktberichte.

* Limburg, 27. März. Die Preise stellten sich pro Malter Rother Weizen 11 Mk. 90 Pf., Weißer Weizen — Mk. — Pf., Korn 8 Mk. 85 Pf., Gerste 6 Mk. 60 Pf., Hafer 5 Mk. 85 Pf.

### Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 27. März, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 340¼, Disconto-Commandit 217.40, Staatsbahn 374⅞, Lombarden 95¾, Gotthardbahn-Actien 182.10, Schweizer Central 132.50, Schweizer Nordost 134.40, Schweizer Union 93.60, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer 146.10, Gelsenkirchener 160.10, Harpener 140.90, Italiener 88.60, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handelsgesellschaft —.—, 3% Mexicaner 23.80, 6% Mexicaner 79.10, Russische Noten 219.10, Banque Ottomane —.—, Türkenloose —.—, Hessische Ludwigsbahn —.—. Tendenz: fest auf Berlin.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Die alte gute Zeit.** Eine Erzählung aus Niedersachsen von Greg. Samarow. (34. Fortsetzung.)
2. Beilage: **Da rast der See.**

**Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 30 Seiten.**

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 27. März 1895.

Reichsbank-Disconto 3 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 3 %.

| Zf. | Staatspapiere. | |
|---|---|---|
| 4. | Dtsch. Reichs-A. M | 106.10 |
| 3½ | » » » | 104.60 |
| 3. | » » » | 98. |
| 4. | Pr. cons. St.-Anl. » | 105.75 |
| 3½ | » » » » | 104.70 |
| 3. | » » » » | 98.10 |
| 4. | Bad. St.-Obl. » | 105.80 |
| 4. | » » v.1886 » | 106.95 |
| 3½ | » » v.1892 » | 104.65 |
| 4. | Bayer. » » » | 106.75 |
| 3½ | » E.-B.-O. » | 104.80 |
| 3½ | Hambg. St.-Rte. » | 105 |
| 3. | » v.1886 » | 97.40 |
| 4. | Hessische Obl. » | 105.80 |
| 3. | Sächsische Rte. » | 97.10 |
| 4. | Wrttb. Obl. 75-80 » | 105.15 |
| 4. | » » 81-83 » | 106.40 |
| 4. | » » 85-87 » | 105.10 |
| 4. | » » v.1891 » | 107.70 |
| 3½ | » » 88 u. 89 » | 103.10 |
| 3½ | » » 93 u. 94 » | 104.60 |
| 4. | Schwed. Obl. » | 100.90 |
| 3½ | » » » | 101.55 |
| 3. | » » » | — |
| 3½ | Schweiz.Eidg.89 Fr. | 105. |
| *5. | Griech. G.-A.v.90 £ | 32.80 |
| *5 | » » kl. » | — |
| *4 | » » v.87 » | 35.50 |
| 3½ | Holländ. Obl. » | 100.90 |
| 5. | Ital. Rente cpt. Lire | 88.75 |
| 5. | » » ult. » | 88.70 |
| 5. | » » 10000r » | 88.75 |
| 5. | » » kleine » | 88.70 |
| 3. | » » » » | 58.15 |
| 4. | Oest. Gold-Rte. fl. | 103.40 |
| 4. | » St.-E.-O.(Elis.) » | 103.95 |
| 4,2 | » Silb.-Rte. Juli » | 84.75 |
| 4,2 | » » » April » | 84.70 |
| 4,2 | » Pap.-Rte. Febr. » | 84.70 |
| 4,2 | » » » Mai » | 84.60 |
| *4 | Portug. St.-Anl. M | 38.70 |
| *3. | » äuss. Schuld £ | 26.60 |
| 4½ | » St.-Tab.-A. » | 91.50 |
| 5. | Rum. amort. Rte. Fr. | 99.50 |
| 5. | » » kl. » | 99.95 |
| 5. | » » v.1893 » | 99.90 |
| 4. | » » am.1891 » | 89.30 |
| 4. | » » innere Lei | 86.10 |
| 4. | » » äuss. » | 88.70 |
| 4. | Russ. Cs.v.1880 Rbl. | 102.30 |
| 4. | » Eisb.A.I-II » | 103.80 |
| 4. | » Inn.A.v.87 » | — |
| 4. | » St.-R.v.1894 » | 68.10 |
| 5. | Serb. amor. G.-R. £ | 78.90 |
| 5. | » Tabak-Rente | 79 |
| 5. | » St.-E.-Obl.A Fr. | 75.90 |
| 5. | » » » B » | 74. |
| 4. | Spanier cpt. Ps. | 78. |
| 4. | » ult. » | — |
| 4. | » kl. » | 78. |
| 3½ | Türk. Egypt.-Tr. £ | 101.20 |
| 5. | Türk. Zoll-O. cpt. » | 102.30 |
| 5. | » » » £20 » | — |
| 5. | » » » ult. » | — |
| 5. | » Fund. v.88 M | 100. |
| 4. | » priv.v.1890 £ | 96.80 |
| 4. | » cons.» » » | 95. |
| 1. | » conv.Lit.B » | — |
| 1. | » » » C » | — |
| 1. | » » » D » | 47.40 |
| 4. | Ung.Gld.-Rt. cpt. fl. | 103.15 |
| 4. | » » » ult. » | 102.90 |
| 4. | » » » fl.500 » | — |
| 4. | » » » fl.100 » | 103.20 |

| Zf. | | |
|---|---|---|
| 4½ | Ung. Eis.-Al. Gld. fl. | 106.10 |
| 4½ | » » » Silb. » | 88. |
| 4. | » St.-Rte.Kron. » | 97.65 |
| 4½ | » Inv.-Al. v.88 » | 104.10 |
| 4. | » Grundentl. » | 83.55 |
| *5. | Argent. v. 1887 Pes | 53.30 |
| 4½ | » v.88 innere » | 42.80 |
| 4½ | » v.88 äuss. £ | 44.90 |
| 4½ | Chilen. Gld.-Anl. M | 97.90 |
| 5½ | Chin. Staats-Anl. » | 104.80 |
| 4. | Un Egypt.-A. cpt. £ | 105.15 |
| 4. | » » » ult. » | — |
| 3½ | Priv. Egypt.-Anl. » | 104. |
| 6. | Mexik. St.-Anl. M | 79.80 |
| 6. | » » 2040r » | 79.30 |
| 6. | » » 408r » | — |
| 5. | Mex.E.-Ob.Tehnt. » | 66.10 |
| 5. | » » 408r » | — |
| 3. | » cons. inn. ult. £ | 23.80 |

| Zf. | Städt. Obligationen. | |
|---|---|---|
| 4. | Frankf.M. Lit. R M | 103. |
| 3½ | » N & Q » | 102.80 |
| 3½ | » S » | 102.80 |
| 3½ | » T. v.91 » | 103.10 |
| 3½ | Darmstadt » | 102.40 |
| 4. | Heidelberg v.1890 » | 102.40 |
| 3. | Karlsruhe 1896 » | 97.10 |
| 3½ | Mainz 86 u. 88 » | 102.10 |
| 3½ | Mannheim v. 1888 » | 102.50 |
| 3½ | Wiesbaden » | 102.10 |
| 3½ | » 1887 » | 102. |
| 4. | » » | — |
| 5. | Bukarest » | — |
| 5. | » 1888 » | — |
| 4. | Lissabon 2000r » | 74.90 |
| 4. | » 400r » | 74.90 |
| 5. | Neapel St. gar. Le. | 78.50 |
| 4. | Rom Ser. II-VIII » | 85.70 |
| 3½ | Zürich 1889 Fr. | 102.20 |
| *5. | Pr. Buenos-Air. M | 33.05 |
| 4½ | Stadt Buenos-Air £ | 72.50 |

| Zf. | Bank-Actien. | |
|---|---|---|
| 3½ | Dtsche Reichsbank | 160.45 |
| 4. | Frankfurter Bank | 170.20 |
| 4. | Amsterdamer Bank | 167.50 |
| 4. | Badische Bank | 115.50 |
| 4. | Berl. Handelsg. ult. | 156.50 |
| 4. | Darmst. Bank » | 150.50 |
| 4. | Deutsche Bank » | 181.60 |
| 4. | D.Genoss.-Bank » | 118.80 |
| 4. | » Vereinsbank | 118.50 |
| 4. | Discont.-Comm. » | 216.40 |
| 4. | Dresdner Bank | 159. |
| 4. | Frankf. Hyp.-Bk. | 168.30 |
| 4. | » Hyp.-Cr.-Ver. | 132.80 |
| 4. | Mitteld. Creditbk. | 103.30 |
| 4. | Nat.-Bk. f. Dtschl. | 128.50 |
| 4. | Nürnb. Vereinsbk. | 209.40 |
| 4. | Pfälzische Bank | 137.90 |
| 4. | Pr. Bod.-Cred.-Bk. | 146.50 |
| 4. | Rhein. Creditbank | 135.90 |
| 4. | » Hyp.-Bank | 188. |
| 4. | Schaaffhaus. B.-V. | 140. |
| 4. | Süddeutsche Bank | 104.65 |
| 4. | Südd. Bod.-Cr.-Bk. | 176.35 |
| 4. | Württ. Vereinsbk. | 144.70 |
| 5. | Oesterr.-Ung.Bank | 901.50 |
| 5. | Oesterr. Länderbk. | 243.25 |
| 5. | » Creditanst. | 338.50 |
| 5. | Ungar. Creditbk. | 385. |
| 5. | » Esk. u. W.-B. | 148. |
| 5. | Unionbk. in Wien | 274.50 |
| 5. | Wiener Bk.-Verein | 130.62 |
| 4. | Allg. Els. Bkges. | 120. |

| Zf. | | |
|---|---|---|
| 4. | D. Eff.u. Wchs.-Bk. | 117.40 |
| 4. | Mein. Hypoth.-Bk. | 129. |
| 5. | Banque Ottomane | 144.55 |

| Zf. | Eisenbahn-Actien. | |
|---|---|---|
| 4. | Hess.Ludw.-Bahn | 117.25 |
| 4. | Ludwigsh.-Bexb. | 246.90 |
| 4. | Lübeck-Büchen. | 158.50 |
| 4. | Marienb.-Mlawka | 78.55 |
| 4½ | Pfälz. Maxbahn | 157.30 |
| 4. | » Nordbahn | 129. |
| 4. | Werrabahn | 77.60 |
| 6. | Ver.Arad.Csa.5.W. | 105.75 |
| 5. | Böhm. Nord » | — |
| 5. | » West » | 447.50 |
| 5. | Buschtherad. B.» | 475. |
| 4. | Czakath-Agram» | 62.25 |
| 5. | » Pr.-Act.» | 223. |
| 4. | Dux-Bodenb. ult. | — |
| 5. | Graz-Köflach ult. | 233.75 |
| 4. | Lemberg-Czern. » | 278.50 |
| 5. | Oest.-Ung.St.-B. » | 369. |
| 5. | » Local.-B. » | — |
| 5. | » Südbahn » | 95.50 |
| 5. | » Nordwest » | 239.25 |
| 5. | » » Lit. B » | 249.37 |
| 4. | Prag-Dux.Pr.-A.» | — |
| 4. | Pr.-Dux. St.-A. ult. | 78.25 |
| 4. | Raab-Oedenb. » | 66.12 |
| 4½ | Reichenb-Pard. » | 188. |
| 4. | Gotthard-Bahn » | 181.50 |
| 4½ | Jura-Simpl. Pr.-A. | 115.60 |
| 4. | » St.-A. gar. | 80. |
| 4. | Schweiz. Central | 132.50 |
| 4. | » Nordost | 134.50 |
| 4. | Verein. Schweizb. | 93.90 |
| 4. | Ital. Mittelmeer | 93.30 |
| 4. | » Meridionales | 127.90 |
| 4. | Westsicilianer | 65.90 |
| 4. | Luxemb. Pr.-Henri | 102.50 |

| Zf. | Industrie-Actien. | |
|---|---|---|
| 4. | Accumulatf. Hagen | 174.10 |
| 4. | Allgem. Elekt.-G. | 228.50 |
| 4. | Anglo-Ct.-Guano | 131.50 |
| 5. | Bad.Anil.- u. Sodaf. | 390.50 |
| 4. | » Zuckerf. Wagh. | 65. |
| 4. | Bierbr.-Ges. Frkf. | 118. |
| 5. | » » Pr.-A. | 126. |
| 4. | Brauerei Binding | 207.80 |
| 4. | » Duisburg | 86. |
| 4. | » z. Eiche (Kiel) | 171. |
| 4. | » z. Essighaus | 76. |
| 4. | » Kalk (v.Bardh.) | 122.50 |
| 4. | » Kempff | 110. |
| 4. | » Mainzer Act. | 190. |
| 4. | » Park Zweibr. | 115.50 |
| 4. | » Stern, Oberrad | 179.50 |
| 4. | » Storch, Speyer | 133.70 |
| 4. | » ver.Gräff & Sgr. | 95.25 |
| 4. | » Werger | 71.50 |
| 4. | Brauhaus Nürnb. | 106.40 |
| 4. | Cementw. Heidelb. | 140.60 |
| 5. | Chem. Fbr. Griesh. | 261.50 |
| 4. | » Goldenbg. | 142. |
| 4. | » Weiler & Co. | 214.50 |
| 4. | Dpfkornb. u. Hefef. | 76.50 |
| 4. | D.Gld.-u.Silb.-Sch. | 275. |
| 5. | D. Verlagsanstalt | 177. |
| 4. | Elect. A. Schuckert | 210.75 |
| 5. | Farbwerke Höchst | 413.50 |
| 5. | Filzfabrik Fulda | 157.50 |
| 4. | Frankf. Baubank | 115.75 |
| 4. | » Hotel | 89. |
| 5. | » Trambahn | 277.50 |
| 4. | Gelsenk. Gussst. | 75. |

| Zf. | | |
|---|---|---|
| 4. | Glasindustr. Siem. | 181.10 |
| 4. | Grazer Trambahn | 136.50 |
| 4. | Int.B.-u.E.-B.St-A. | 162.50 |
| 6. | » » » » Pr.-A. | 173.90 |
| 5. | » Elektr. G. Wien | 125.80 |
| 5. | Kölner Strassenb. | 185.25 |
| 4. | » Verl. u. Druck. | 127.90 |
| 4. | Mehl- u. Brodf. Hs. | 75.50 |
| 5. | Nied. Leder f. Spier | 139. |
| 5. | Nordd. Lloyd | 87.20 |
| 4. | Röhrenk.-F. Dürr | 109.50 |
| 4. | Spinn. Hüttenhm. | 76.50 |
| 4. | Strassb. Dr. u. Verl. | 90. |
| 4. | Türk. Tab.-Actien | — |
| 4. | Veloce it. Dpfsch. | 61.40 |
| 4. | Ver. Brl.-Fft. Gum. | 137. |
| 4. | » D. Oelfabriken | 99.95 |
| 5. | » Schuhst. Fulda | 155.50 |
| 4. | Verlag Richter | 40. |
| 4. | Wessel, Prz. u. Stg. | 72.25 |
| 4. | Westd. Jute-Spinn. | 114. |
| 4. | Zellstoffb. Waldh. | 209. |
| 4. | Zellstoff Dresden | 67.50 |

| Zf. | Bergwerks-Actien. | |
|---|---|---|
| 4. | Bochum.Gussstahl. | 144.40 |
| 4. | Concordia, Bgb.-G. | 123.50 |
| 4. | Courl Bergw.-A.-G. | 81.75 |
| 6. | Dort. U. Pr.A.Lt.A. | 65.55 |
| 4. | Gelsenkirch. ult. | 158.70 |
| 4. | Harpener Bergbau | 139.40 |
| 4. | Hibern.- Bergw.-G. | 142.20 |
| 4. | Hugo b. Buer i. W. | — |
| 4. | Kaliw. Aschersleb. | 154.90 |
| 5. | » Westeregeln | 153.10 |
| *. | Lothr. Eisenwerke | 16. |
| 6. | » Pr.-A. Lit. A. | 37.80 |
| 4. | Massen, Bgb.-Ges. | 65. |
| 5. | Oest. Alpine Mont. | 73.50 |
| 4. | Riebeck. Montan | 175.80 |
| 4. | Ver.Kön.&Laurah. | 128. |

| Zf. | Prior.-Obligation. | |
|---|---|---|
| 5. | Albrecht Gold » | 115. |
| 4. | » Silber fl. | 83.75 |
| 4. | Böhm. Nord Gld. M | 104.10 |
| 4. | » West Slb. fl. | 84.10 |
| 4. | » » Gold M | 104.05 |
| 4. | Elisabeth stpfl. » | 100.20 |
| 4. | » stfr. » | 104. |
| 4. | Franz-Josef Slb. fl. | 84.45 |
| 4. | Gal.C.-Ldw. 1890 » | 84. |
| 4. | Oest.Localb.Gld. M | 103.50 |
| 5. | » Nordwest » | 116.60 |
| 5. | » Lit. A, Silb. fl. | 95.25 |
| 5. | » » B, » » | 95. |
| 5. | » Süd.Lomb.Gd. | 112.30 |
| 4. | » » » » M | 103.10 |
| 3. | » » » » Fr | 74.60 |
| 3. | » » » 1871 » » | 74.45 |
| 5. | » Ung. Stsb. G. fl. | 118.60 |
| 4. | » » » » M | 104.60 |
| 3. | » » 1-8 Em. Fr. | 93.90 |
| 3. | » » 9 » » | 93.45 |
| 3. | » » v. 1885 » | 92.00 |
| 3. | » » Erg.-N. » | 93.10 |
| 5. | Prag-Dux. Gold M | 115.05 |
| 4. | » » » » | 103.15 |
| 3. | Raab-Oedb. » » | 84.60 |
| 4. | Rudolf Silber fl. | 84.30 |
| 4. | Rud. (Salzkgtb.) M | 104.15 |
| 5. | Ung. Galizische fl. | 92.75 |
| 3. | Ital. gar. E.-B. Fr. | 55.20 |
| 3. | » » 500r | 55.20 |
| 4. | » Mittelmeer » | 93.25 |
| 3. | Livorneser » | 57.95 |

| Zf. | | |
|---|---|---|
| 4. | Sardin. Secund. Le. | 79.85 |
| 4. | Sicilian. E.-B. » | 86.30 |
| 3. | Südit. (Mérid.) Fr. | 57.90 |
| 3. | » » kl. » | — |
| 5. | Toscan. Central » | 93.25 |
| 5. | Westsic. v. 1879 » | 100.30 |
| 5. | » v. 1880 » | 88.80 |
| 3½ | Jura, Bern, Luz. » | 103.30 |
| 3½ | Gotthardbahn » | 103.10 |
| 3. | Gr.Russ.E-B.-Gs. » | — |
| 4. | Russ. Südwest Rbl. | 103.30 |
| 4. | Ryäsan-Kosl. M | 101.95 |
| 4. | Warsch.-Wien. » | 104.75 |
| 4. | Wladikawkas Rbl. | 103.05 |
| 5. | Anatolische M | 96.90 |
| 4½ | Port. E.-B. v.86u.89 | 67.90 |
| 5. | Niedl. Transv. Obl. | 104. |

| Zf. | Am. Eisenb.-Bonds. | |
|---|---|---|
| 4. | Atlant. & Pac. 1937 | 49.20 |
| 4. | Brunsw. & W. 1937 | 72.40 |
| 4½ | Calif.Pac.I.M. 1912 | 107. |
| 5. | Calif. u. Oreg. I. M. | 104.50 |
| 6. | Central Pac. 1898 | 101.60 |
| 6. | do. (Joaq Vall) 1900 | 105. |
| 4. | Chic.Burl.Nbr.1927 | 85.60 |
| 6. | »Milw-St.Paul 1910 | 113. |
| 5. | » » » » 1921 | 109.15 |
| 4. | » » » » 1989 | 89.50 |
| 5. | Chic.Rock.Isl. 1934 | 99.35 |
| 7. | Denv.&RioGr. 1900 | 111.60 |
| 4. | » » » » 1936 | 80.20 |
| 5. | GeorgiaCentr. 1937 | 89.40 |
| 4. | Illinois Centr. 1952 | 101.80 |
| 6. | Louisv. & Nsh. 1921 | 120. |
| 3. | » » » 1930 | 62.40 |
| 6. | Mobil. u. Ohio I. M. | 114.30 |
| 6. | NorthPac.I.M. 1921 | 110.85 |
| 6. | do. III » 1937 | 54.25 |
| 5. | do. cons. » 1989 | 29.20 |
| 5. | Oreg.Rw-Nav. 1925 | 76.50 |
| 5. | Oreg.-Cal.I.M.1927 | 75. |
| 6. | Missouri Cons. 1920 | 86.70 |
| 6. | SouthPcCal. 1905/6 | 108.40 |
| 5. | Wst.N-Y-Pens1937 | 104.70 |
| *3. | » » » 1927 | 27.30 |

| Zf. | Pfandbriefe. | |
|---|---|---|
| 4. | Bayr.Vrb. Mnch. M | 102.05 |
| 3½ | » » » » | 101.20 |
| 4. | Nürnb. » Pfdbr. » | 102. |
| 3½ | » » » » | 101.50 |
| 4. | B.Hyp.-u.W.-B. » | 102.25 |
| 3½ | » » » » | 101.40 |
| 4. | Frkf.Hypb.b.1885» | 102.15 |
| 4. | » » v.1886/90 » | 102.60 |
| 4. | Fkf.Hyp. S.XIV » | 104.90 |
| 3½ | » » » | 101.80 |
| 4. | »Hyp.-Crd.-V. » | 102.50 |
| 4½ | Ldw.Crdbk.Fkf. » | 104.20 |
| 4. | Hyp.-Bk.i.Hb. » | 101.15 |
| 4. | » » » | 104.25 |
| 3½ | » » » | 101. |
| 4. | Meining.Hyp-B. » | 100.90 |
| 4. | » H.-B. unk. 1900 | 104.60 |
| 3½ | » » M | 102.10 |
| 4. | Nass.Ldbk.Lit.G » | 102.60 |
| 3½ | » J F H K L » | 102.60 |
| 3½ | » Lit. M » | 103. |
| 3½ | » » N » | 103. |
| 4. | Pfälz. Hyp.-Bk. » | 102. |
| 4. | » H.-B.v.1889 » | 104. |
| 3½ | » » » | 101.60 |
| 4. | Pomm.H.-A.-B. » | 103.40 |
| 4. | Pommer. A.-B. » | 105.50 |
| 4. | Pr.Bd.-Cr.-A.-B. » | 101.80 |

| Zf. | | |
|---|---|---|
| 4. | Pr.Centr.-B.-Cr. M | 105.70 |
| 3½ | » » » » | 101.25 |
| 3½ | » Comm.-Oblig. » | 101.0 |
| 4. | » Hyp.-B.div.Sr. » | 101.65 |
| 3½ | » » » » | 101.20 |
| 4. | Rhein.Hyp.-Bk. » | 102.75 |
| 3½ | » » » » | 101.10 |
| 4. | Süd.B.-Cd.Mnch. » | 101.80 |
| 3½ | » » » » | 101.45 |
| 5. | Ital. Allg. Imm. Le | 62. |
| 4. | » » v. 1887 » | 61.25 |
| 4. | » Nationalbk. » | 94.20 |
| 4. | Oest.B.-Crd.-B. M | 103. |
| 4½ | Russ. Bod.-Crd. Rl. | — |
| 4. | Schwed.R.-H.-B. M | 104.85 |
| 3½ | » » » » | 99.90 |
| 5. | Serb.StB.-C.-A.Fr. | 80.80 |

**Anlehensloose.**

| Zf. | Verzinsl. in Procenten. | |
|---|---|---|
| 4. | Bad. Präm. Th. 100 | 146.20 |
| 4. | Bayer. » » 100 | 151. |
| 5. | Don.Regul. 5.fl.100 | 119.30 |
| 3½ | Goth.Pfd.I.Th.100 | — |
| 3½ | » » II. » 100 | 119. |
| 3. | Holl. Comm. fl. 100 | 108. |
| 3½ | Köln-Mind. Th.100 | 143.65 |
| 3. | Madrider Fr. 100 | 51. |
| 4. | Mein.Pr-Pf.Th.100 | 140.40 |
| 4. | Oest.v.1854 5.fl.250 | 137.50 |
| 5. | » »1860 » 500 | 133.55 |
| 3. | OldenburgerTh.40 | 129.45 |
| 4. | Stuhlw-R.-Gr»100 | 99. |
| *. | Türk.Fr400(i.C.76) | 39.55 |

| | Unverzinsliche per Stück. | |
|---|---|---|
| — | Ansbach-Gunz. fl.7 | 47. |
| — | Augsburger » 7 | 27.60 |
| — | Braunschw. Th. 20 | 109. |
| — | FinländischeTh.10 | 58.50 |
| — | Freiburger Fr. 15 | 30. |
| — | Genua Le. 150 | 129.90 |
| — | Mailänder Fr. 45 | 41.50 |
| — | » » 10 | 15.05 |
| — | Meininger fl. 7 | 24.90 |
| — | Neuchâteler » 10 | 19.40 |
| — | Oesterr. v. 64 fl. 100 | 344. |
| — | » Credit » 58 » 100 | 349.90 |
| — | Pappenheimer fl. 7 | 26.50 |
| — | SchwedischeTh.10 | — |
| — | Ung.Staats5.fl.100 | 281.60 |
| — | Venetianer Le. 30 | 26.90 |

| Wechsel. | Kurze Sicht. |
|---|---|
| Amsterdam | 168.62 |
| Antwerpen-Brüssel | 80.95 |
| Italien | 77.05 |
| London | 20.45 |
| Paris | 80.90 |
| Schweizer Bankplätze | 80.67 |
| Wien | 166.67 |

| Gold u. Papiergeld. | |
|---|---|
| 20-Franken-Stücke | 16.20 |
| Dollars in Gold | 4.18 |
| Dukaten | 9.50 |
| Engl. Sovereigns | 20.4[illegible] |
| Russ. Imperials | — |
| Amerik. Banknoten | 4.1[illegible] |
| Französ. » | 80.9[illegible] |
| Oesterr. » | 166.8[illegible] |

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.